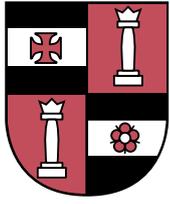


Erscheint 6x jährlich
Poste Italiane S.p.A.
Versand in Postabonnement
70% NE/BZ
Gratis an jeden Haushalt
Schutzgebühr 0,80 Euro



Völser Zeitung

XXXV. Jahrgang/Nr. 1

Januar/Februar 2023

Foto: Smart





Auf ein außerordentlich normales Jahr 2023

Nach zweijähriger Corona-Pause konnte der Silvesterempfang wieder stattfinden

Schwungvolle Weisen einer Formation der Völser Musikkapelle erfüllen den Gemeindesaal. Dicht an dicht sitzen Vertreter*innen der verschiedenen ehrenamtlichen Vereine von Völs am Schlern. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause freuten sich Bürgermeister und Gemeindeverwaltung zum traditionellen Silvesterempfang einladen zu können. In seiner Rede lässt Bürgermeister Othmar Stampfer die letzten zwei Jahre Revue passieren und gibt eine kurze Vorschau auf das neue Jahr. Anschließend übernimmt er es, gemeinsam mit den Gemeindereferenten vier besonders verdiente Völser*innen mit der Ehrennadel für herausragende ehrenamtliche Tätigkeit auszuzeichnen.

Text: Verena Kompatscher | Fotos: Martin Kompatscher

„Ich bin sehr froh, dass wir heute alle zusammenkommen können, um euch geschätzten Vertretern der ehrenamtlichen Vereine von Völs ganz besonders zu danken“, so Bürgermeister Othmar Stampfer. „Was wäre eine Gemeinschaft ohne Ehrenamt? Es bildet das starke Rückgrat gut gelingenden Zusammenlebens und bedeutet einen unschätzbaren Wert in unserem Dorfleben. Voll Dankbarkeit und Stolz darf ich sagen, dass wir in Völs sehr gut aufgestellt sind. Dafür danke ich euch und allen Vereinen sehr, sehr herzlich.“

Nach der Begrüßung der Ehrengäste und diesen einleitenden Dankesworten lässt der Bürgermeister in seiner Ansprache die vergangenen zweieinhalb Jahre Revue passieren und wagt anschließend einen kurzen Ausblick in die Zukunft.

Der heurige Silvesterempfang findet erstmalig mit dem 2020 neu gewählten Gemeindeausschuss und -rat statt. Im Gemeinderat sitzen neun neue Vertreter, der Gemeindeausschuss wurde mit zwei Neuzugängen um fast die Hälfte erneuert.

2022 gab es sechs Sitzungen des Gemeinderates mit 63 gefassten Beschlüssen. Der Gemeindeausschuss tagte 59-mal und fasste 695 Beschlüsse. Das in dieser Legislatur erstellte Programm wird sukzessive und konsequent abgearbeitet. Es wurde bereits sehr viel getan.

So konnten einige sehr wichtige Vorhaben konkret umgesetzt werden, z.B. die Neugestaltung des Völser Kreisverkehrs samt öffentlicher Toiletten; die Neugestaltung des Kinderspielplatzes und kombinierten Schul-Pausenhofes im

Dorfzentrum; die Sanierung der Mauer rund um die Pfarrkirche und deren rollstuhlgerechter Zugang; der neue Musikpavillon am Festplatz Völser Aicha; die Erneuerung der Zufahrt Peterbühl, Miolweg und Friedbergweg samt Kreisverkehr; der erfolgreiche Abschluss der Wohnbauzone Grubenweg und der Infrastrukturarbeiten zur Wohnbauzone Völser Aicha.

Ein für den Völser Tourismus bedeutendes Projekt konnte 2022 abgeschlossen und feierlich seiner Bestimmung übergeben werden: Das neu umgebaute Tourismusbüro, das Gästen, aber auch Einheimischen Anlaufstelle für interessante Informationen und Auskünfte bietet und sehr einladend gestaltet ist. In unserem Nachbardorf Seis wurde das Naturparkhaus im Dorfzentrum eröffnet. Auch dieses bietet interessante Ausstellungen zum Thema Natur und gibt Aufschluss über den wunderbaren, uns umgebenden Naturpark Schlern Rosengarten.

Nicht zuletzt erwähnenswert ist das 40-jährige Bestehen des Kuratoriums Schloss Prösel und die Eröffnung der neuen „Location“ unterhalb der Schlossmauern, die einer stilvollen Önothek und Bar Raum bietet. Damit können auch die fünf Völser Winzer auf einen gediegenen, zusätzlichen Rahmen ihrer Weinpräsentationen setzen.

Das Jahr 2022 bedeutete aber auch starke Unwetterschäden für unser Gemeindegebiet. So trat der Schlernbach in Ums über die Ufer und nur dank der neu betonierten Brücken und des tatkräftigen, schnellen Einsatzes der Feuerwehren und einiger Privater konnte Schlimmeres verhindert werden.

Für das Jahr 2023 gibt es bereits einige konkrete Vorhaben, die zügig umgesetzt werden sollen und zwar wird die Heizanlage im Dorfzentrum auf Hackschnitzel umgestellt. „Gerade dieses Projekt

stellt ein sehr wichtiges Zeichen dar“, unterstreicht Bürgermeister Stampfer. „Wir setzen auf nachwachsenden und klimaneutralen Energieträger, über den wir selbst verfügen. Besonders in der heutigen Zeit des stetig voranschreitenden Klimawandels ist es höchst an der Zeit effektiv zu handeln. Auch als Gemeinde fühlen wir uns verpflichtet, einen konkreten Beitrag zu liefern und damit Vorbild zu sein.“

Ein sehr wichtiges Vorhaben betrifft auch die Erweiterung der Kita, die der großen Nachfrage nicht mehr gerecht werden kann. Um neuen Raum für die Kita zu schaffen, wird das Elki auf den Dorfplatz umgesiedelt. Dafür wurde von der Gemeindeverwaltung die Räumlichkeit des Sensoriums angekauft. Künftig sollen dort Familien und Eltern Raum finden, sich zu treffen, auszutauschen und gemeinsam wertvolle Zeit zu verbringen. Die damit einhergehende Dorfplatzbelebung ist ein weiterer Pluspunkt, der dem Dorfleben und der Gemeinschaft neuen Aufschwung verleihen kann.

Bereits in den Startlöchern steht die Friedhofserweiterung in Völser Aicha, deren Vorprojekt bei der Bevölkerung auf sehr starken Zuspruch gestoßen ist und die noch im Jahr 2024 abgeschlossen sein soll.

Weitere Bauvorhaben betreffen Verbesserungen bereits bestehender Infrastrukturen, so den Mini-Recyclinghof in Blumau und den Ausbau der Trink- und Abwasserleitungen, z.B. weiterer Anschluss von Ums an die Putzesquelle. Auch die öffentliche Beleuchtung wird 2023 noch weiter auf LED umgestellt. Auch im Bereich Schulbauten gibt es 2023 zwei wichtige Vorhaben gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden. Die Mittelschulen Blumau und Kastelruth müssen saniert werden und Völs beteiligt sich an diesen beiden Projekten.

„Ich möchte den Vertretern der beiden Nachbargemeinden Kastelruth und Karneid für die gute Zusammenarbeit danken“, so Stampfer. „Es ist wichtig, dass wir für unsere Jugend ein gutes Lernumfeld schaffen. Ich bin überzeugt, dass wir diesem Anspruch mit den laufenden Projekten einen großen Schritt näherkommen.“

Aber nicht nur neue Bauvorhaben wurden 2022 verwirklicht bzw. sollen 2023 angegangen werden. Auch künstlerisch konnte das Vorjahr mit einigem Interessanten aufwarten. Die Projekte „Kunst vor Ort“ und „Stay“ setzen interessante Akzente im Dorferscheinungsbild, machen neugierig auf mehr und entführen Einheimische und Gäste in die Welt der Kunst und Imagination. Gerade das Projekt „Stay“ greift das Thema Dorfzentrumsbelebung in ebenso kreativer wie innovativer Weise auf.

Das Jahr 2022 bedeutete aber auch Abschied von lieb gewonnenen Menschen. Und so gedachte der Bürgermeister in seiner Ansprache stellvertretend für alle Verstorbenen an drei Völser*innen. Die Treipl Katl (Katharina Federer) verstarb im hohen Alter von 103 Jahren. Auch Rainer Seberich, ehemaliger Mittelschuldirektor und tatkräftiger Verfechter der deutschen Sprache, ist 2022 von uns gegangen. Ebenso der Gostner Jörgl (Georg Psenner), der in zahlreichen Vereinen seinen verdienstvollen Einsatz unter Beweis stellte.

Kurz streifte Stampfer auch das leidige Thema Corona und stellte fest, dass die Pandemie – Gottseidank – relativ gut an unserem Dorf vorbeigegangen ist. Das Vereinsleben war in dieser Zeit gezwungenermaßen zwar sehr eingeschränkt, trotzdem gibt es im Rückblick einige konstruktive Aspekte.

„Computertechnisch sind wir fitter geworden“, stellt der Bürgermeister fest. „Corona hat uns immense Anstren-



Verleihung der goldenen Völser Verdienstnadeln an die Geehrten

gungen abverlangt, andererseits aber wurden auch sehr viele kreative Lösungen gefunden. Ein positiver Aspekt ist sicherlich die Möglichkeit des Online-Austausches. Sehr viele Sitzungen konnten in diesem Modus abgehalten und damit Ressourcen eingespart werden.“

Auch wenn nun Treffen und Sitzungen wieder in Präsenz möglich und auch wünschenswert sind, so bleibt diese Option auch künftig eine interessante Alternative in bestimmten Fällen.

Ganz sicherlich in Präsenz wird das Thema „Dorfentwicklungskonzept“ behandelt werden. Und hier – so unterstreicht Bürgermeister Stampfer – sind WIR ALLE gefragt. Bei diesem Konzept geht es um nichts weniger als um die Weichenstellung der künftigen 15 Jahre!

Wie und wohin soll sich unser Dorf entwickeln? Was ist uns wichtig? Welche Ziele sollen verfolgt werden? Diese und noch viele Fragen mehr sollen gemeinsam mit der Dorfbevölkerung beantwortet werden. Zu diesem Zweck stehen drei Bürgerversammlungen an, die allen Interessierten die Möglichkeit bieten, konstruktiv und partizipativ mitzureden und mitzugestalten. „Wir haben das Glück in einem wunderschönen und guten Umfeld zu leben. Nehmen wir die Chance wahr. Überlegen wir, was uns wirklich wichtig ist und was wir uns für Völs für die Zukunft wünschen“, so der Aufruf Stampfers.

Stand 30. November 2022 zählte Völs 3.649 Einwohner bei 45 Geburten und 32 Todesfällen. Völs ist demnach eine starke Gemeinde und nicht von Abwanderung betroffen.

Sportlich gesehen kann das Jahr 2022 als ein sehr gutes verbucht werden. So gelang Andrea Vötter der erste Sieg km Doppelsitzer-Wettbewerb, ebenso hatte sie auch Erfolge im Einsitzer-Wettbe-

werb. „Andrea Vötter wird als Hoffnungsträgerin für die Olympiade 2026 in Cortina gehandelt und wir wünschen ihr bereits jetzt alles Gute“, so Stampfer. Auch für Routinier Patrick Pigneter war 2022 ein sehr erfolgreiches Jahr, kürte er sich doch zum 13. Mal zum Gesamtweltcupsieger im Doppelsitzer-Wettbewerb. „Auch ihm herzliche Gratulation und alles Beste weiterhin!“

Aber auch musikalisch bedeutete 2022 einen großen Erfolg für unser Dorf: Beim Bundeswettbewerb in Österreich belegte Völs einen hervorragenden Podestplatz und konnte damit einen sehr großen Achtungserfolg einfahren. „2023 wird ein sehr spannendes Jahr!“, ist sich der Bürgermeister sicher. „Es stehen Landtagswahlen an und die Bevölkerung ist am Zug, zu entscheiden, wie es weitergehen kann und soll.“ Krieg in Europa, Klimakrise, steigende Lebenshaltungskosten, Inflation ... Die Zeiten sind nicht gerade einfach und machen einen optimistischen Blick in die Zukunft oft schwer.

„Gerade deswegen soll unser Ziel weggehen von Kirchturm- und Bezirksdenken, hin zu einer sozial und ökologisch verträglichen Wirtschaft mit Augenmaß. Dies gilt auch auf Gemeindeebene“, unterstreicht Stampfer. „Unser Landeshauptmann und Völser Arno Kompatscher ist heute hier und ich möchte die Gelegenheit nutzen, ihm alles Gute zu wünschen für die anstehenden Wahlen und ihn bestärken, weiter zu machen, zum Wohle von uns allen.“

Auch die Verantwortung der Medien greift der Bürgermeister auf und damit die Wichtigkeit sachlicher, objektiver Berichterstattung. Es braucht, abgesehen von kritischen Äußerungen und nicht selten reißerischen Berichten, auch Zuspruch, Schulterklopfen und Lob. Es soll Raum geben für die verschiedensten Meinungen und Ansichten. Im-

mer aber sollte es um konstruktive Diskussion und nicht um Streit gehen. „Ich bin sehr froh, dass wir dieses Prinzip im Völser Gemeinderat und -ausschuss imstande sind anzuwenden und damit gut und zielführend zusammenarbeiten“, schlussfolgert der Bürgermeister.

Mit diesem abschließenden Gedanken und guten Wünschen für das Jahr 2023 beendet Stampfer seine Ausführungen und leitet zum nächsten Schritt über, nämlich zur Verleihung der Völser Verdienstnadel für besonders wertvollen, ehrenamtlichen Dienst zum Wohle der Dorfbevölkerung.

Nach den erfolgten Ehrungen nimmt eine der Geehrten, Maria Kritzinger Nössing, die Gelegenheit wahr, sich stellvertretend für alle zu bedanken. „Danke für diese Auszeichnung! Danke, dass wir in Völs eine so tolle und schöne Gemeinschaft haben, in der das Ehrenamt einen hohen Stellenwert hat. Das stimmt zuversichtlich und tut gerade in dieser schwierigen, oft auch unsicheren Zeit, mehr als gut. Danke auch unseren Familien, die uns in der Ausübung des Ehrenamts unterstützen und den Rücken stärken. Danke auch unserer Jugend, die sich ehrenamtlich stark einbringt und diese Werte damit weiterträgt.“

Nun bittet der Bürgermeister Landeshauptmann Arno Kompatscher um sein Wort.

„Geschätzte Anwesende, ich möchte mich dem Kompliment an die Geehrten anschließen und ihnen ganz herzlich danken. Bereits in meiner Zeit als Völser Bürgermeister durfte ich bei dieser schönen Tradition des Dankes mitwirken und habe sie immer sehr geschätzt“, so der Landeshauptmann. „Ein Kompliment auch der Gemeindeverwaltung, die hervorragende Arbeit leistet. Ich komme viel im Land herum und kann



Ein herzliches Vergelt's Gott den Geehrten

ohne Zweifel unterstreichen, dass Völs mehr als gut aufgestellt ist. Es wurde sehr viel realisiert und verwirklicht und zwar richtigerweise da, wo es notwendig und wichtig ist.“

In seinen Ausführungen geht Arno Kompatscher auf die Notwendigkeit ein, wieder etwas bescheidener, vielleicht auch „demütiger“ zu werden. Allzu oft nehmen wir Gegebenheiten als selbstverständlich, wertschätzen das Vorhandene zu wenig.

Sehr oft wird Erfolg am Bruttoinlandsprodukt gemessen. Aber, macht uns dieser Wert auch wirklich und echt glück-

lich? Um was geht es eigentlich? Wie zufrieden sind wir bzw. was schenkt uns wirkliche Zufriedenheit?

Gerade während der Corona Pandemie konnte so manche*r unter uns feststellen, wie wichtig Gemeinschaft, Zugehörigkeit, auch Freiheit sind. Und so mancher dachte, dass er nach dieser Erfahrung ganz sicher einiges dazugelernt habe. In Wirklichkeit aber sind sehr viele von uns sehr rasch wieder zum Alltag zurückgekehrt und haben einiges Wertvolle, das uns diese Zeit gelehrt hat, wieder vergessen.

Vielleicht geht es darum, sich wieder

mehr Zeit zu nehmen, sich darauf zu besinnen, was einem wirklich wertvoll ist. Der eigene ehrenamtliche Beitrag, hin zu einer gut gelingenden Gemeinschaft kann hier ein wertvoller Baustein sein. Abschließend wünschte der Landeshauptmann noch allen ein gutes Jahr 2023.

„Möge es ein ganz Außerordentliches werden. Gerade weil es hoffentlich wieder ganz „normal“ wird.“



Emma Kompatscher

Geboren am 16. Juni 1942 in Völs am Schlern,
wohnhaft am Zimmerlehnerhof in Völs am Schlern

**„Willst du glücklich sein im Leben,
trage bei zu anderem Glück: Denn die
Freude, die wir geben, kehrt ins
eigene Herz zurück.“**

Dies ist die Lebensphilosophie
von Emma Kompatscher.

Liebe Emma, du wirst heute geehrt,
weil du eine ganz besondere Frau bist!
Eine starke Frau,
eine zierliche Frau,
eine Frau voller Werte, wie
Zufriedenheit und Einfachheit!

Emma erblickte am 16. Juni 1942
als Älteste von acht Kindern während
des Krieges auf dem „Moarhof“
in Völs am Schlern das Licht der Welt.

**Friah schun hosch gmiast
Verontwortung übernehmen,
weil ban Moar sein no 7 Kinder kemmen.
Als älteste hosch olle unterstützt,
bisch im Haus und af der
Wiese ummergflitz.
Lei wos afn Hof gwochsn isch,
isch domols gstonnen afn Tisch.
Bescheidn und oanfoch wor es Lebhm,
lei wos man kop hot, sel hots gebm.
Schual gongen bisch Du soffl gearn,
sellawegn hosch gwellt Lehrerin werdn,
ober Meran wor viel zu weit,
verdrossen hosch um Völs
und Deine Leit.**

Und dann kam dein Sepp in dein Leben.
Mit 15 Jahren hast du schon gewusst
„DER isch's und koan onderer!“

Es war nicht immer einfach und die Frage
nach dem Verwandtschaftsgrad zwischen
euch, machte es euch nicht einfach. Nach-
dem auch dies geklärt wurde und ihr dann
noch von kirchlicher Seite grünes Licht be-
kam, stand der Liebe nichts mehr im Weg
und 1966 wurde geheiratet und du wurdest
die Bäuerin auf Zimmerlehen. Es gab bei
deinem Einzug kein Bad mit WC, sondern
nur das das Plumpsklo auf dem Balkon.
Erst 1970 wurde eine Heizung gebaut und
auch finanziell war es nicht einfach.

Auf dem Hof gab es immer viel zu tun und
du hast bei all deinen Schwangerschaften
gearbeitet bis zuletzt. Acht Kindern hast
du das Licht der Welt geschenkt, und hast
immer versucht eine gute Mutter zu sein.
Freilich war es nicht immer einfach, bei
all der Arbeit, Kinder, Haushalt, Hof und
Tiere. Da noch den Führerschein zu ma-
chen, war nicht möglich. Im Sommer von
Ende Juni bis September hat man dich
auf der „Zimmerlehenschwaige“ angetrof-
fen. Dort hast du Butter und Bergkäse ge-
macht.

Dein Mann der Sepp, war viel beschäftigt
und so warst du die „Macherin und Mana-
gerin“ am Zimmerlehnerhof. Heute würde
man sagen DIE Unternehmerin! Du bist
deinem Mann stets zur Seite gestanden.
Er schätzte deine Meinung und deinen
Rat, auch was die Politik anging. Wie man
so schön sagt: „Hinter jedem erfolgreichen
Mann steht eine starke Frau.“
Gestritten habt ihr nie und der Sepp hat
dir auch manchmal am Abend geholfen
Geschirr abzutrocknen. Er hat dich und
deine Arbeit stets wertgeschätzt.

Leider blieb euch nicht viel Zeit zu zweit,
doch dein tiefer Glaube und deine Über-
zeugung, dass der Herrgott schon weiß
warum, ließ dich nie mit dem Schicksal
„hadern“, und hat dir immer Stärke gege-
ben. Dein tiefer Glaube hat dich gelehrt
nach vorne zu blicken und das Leben stets
von der positiven Seite zu betrachten.
Als Unternehmerin warst du auch eine
Selbstversorgerin, du hast so viel selbst
gemacht: Brot, Käse, Kleider geflickt und
genäht.

Heute noch bist du, wie die Jungen sagen
würden, „up to date“, kennst dich aus mit
WhatsApp und Internet. Excel ist für dich
kein Fremdwort. So verbringst du Stunden
am PC, erstellst Stammbäume mit Excel
teilweise Jahrhunderte zurück. Mit deiner
Leidenschaft der Ahnenforschung berei-
test du vielen Völsern und Völserrinnen
ein Riesengeschenk. Viele alte Schriften
schreibst du ab und ermöglichst uns so
einen Einblick in die Geschichte, die sonst

vergessen und nicht mehr gelesen werden
könnte!

**Du schneidige Frau, mit die Zopfn
und der Trocht,
hosch so vieles schun vollbrocht:
Mittlerweile sein Deine Kinder groß,
sitzn nimmer af dein Schoaß,
iatz orbetesch Du fürs Ehrenomt,
für die Seniorenvereinigung
im Bauernstond.**

*(*Auszüge aus dem Gedicht zu Emmas 80.
Geburtstag am 16.06.2022, geschrieben von
Michaela Rott Roatn Michaela und jetzt
Bäuerin auf dem Johannserhof in Villanders)*

Du wolltest immer im Hintergrund blei-
ben, aber als Präsidentin der bäuerlichen
Seniorenvereinigung musstest du auch
nach vorne. So warst du aufgeregt vor
Auftritten und Reden. Du hast dich immer
für die Senioren eingesetzt, organisiert,
geplant und geschaut, dass unsere Senio-
ren fit und rüstig bleiben. Bis eine Wan-
derung von dir den Segen bekommen hat
und als geeignet erklärt worden ist, bist
du sie vorab schon abgegangen, damit der
Ausflug alle Kriterien erfüllt: Nicht zu weit
und nicht zu streng, auch eine Einkehr für
Essen und Trinken sollte sein. Prüfung
bestanden, so wurde der Ausflug im Pro-
gramm aufgenommen. Nicht nur deine
sorgfältige Vorbereitung, die Mühen und
dein Einsatz zeichnen dich aus, auch die
gute Zusammenarbeit mit den anderen Se-
niorenvereinigungen im Dorf machen dich
besonders!

Liebe Emma, du bist für so viele Vorbild.
Wir wollen dich heute ehren und dir von
Herzen Danke sagen, für deine wertvolle
Arbeit, deine Zeit und deine Mühen für
unser Dorf!

**Als Zeichen der Wertschätzung
für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten
zum Wohle der Bevölkerung
gratulieren wir Emma Kompatscher
und verleihen ihr mit großer
Freude die Ehrennadel in Gold
unserer Gemeinde.**



Maria Kritzinger Nössing

Geboren am 24. November 1953 in Völs am Schlern,
wohnhaft in St. Konstantin

Die Gemeinde Völs am Schlern ehrt heute Maria Kritzinger Nössing für ihren unermüdlichen Einsatz in den verschiedensten Bereichen zum Wohle der Völser Dorfgemeinschaft.

Maria wurde – wie ihr Zwillingbruder Josef – am 24.11.1953 auf dem Dosserhof in St. Konstantin als Jüngste von 9 Kindern geboren. Von klein auf zählten Ehrgeiz und Zielstrebigkeit zu ihren Charaktereigenschaften. So durfte sie nach der Mittelschule auch die dreijährige Handelsschule in Bozen besuchen. Diese Schulzeit empfand sie als ein Privileg. Ihren Kindern erzählte sie später oft, wie beeindruckend diese Zeit für sie war.

Nach der Schulzeit arbeitete sie zunächst im Büro Prackwieser als Bürokraft, bevor sie dann im Betrieb des Bruders mitarbeitete, in dem sie auch heute noch mit Leib und Seele die Geschicke lenkt.

Schon früh lernte sie Johann Nössing kennen, den sie 1976 heiratete. Im Jahr 1978 erblickte Tochter Silvia und im Jahr 1982 Tochter Birgit das Licht der Welt. Gemeinsam baute sich die junge Familie ein Haus mit einem kleinen Gästebetrieb in St. Konstantin auf.

Maria war immer schon eine rührige und aktive Frau, die neben ihren beruflichen und familiären Verpflichtungen auch gerne andere Aufgaben übernahm, so war sie etwa Schriftführerin bei der Trinkwassergenossenschaft St. Konstantin und auch Schriftführerin beim Sportclub Völs am Schlern. Außerdem saß sie von April 2004 bis zur Fusion im April 2009 als erste Frau im Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Völs am Schlern.

Als politisch interessierte Person brachte sie sich auch aktiv in der Gemeindepolitik mit ein, so arbeitete sie im SVP-Ortsfrauenausschuss mit und kandidierte dann im Jahr 1995 das erste Mal bei den Gemeinderatswahlen. In den Jahren von 1995 bis 2000 war sie im Gemeinderat und von 2010 bis 2020 auch im Gemeindevorstand vertreten, wovon sie dann von 2014 bis 2020 außerdem das Amt der Vizebürgermeisterin der Gemeinde Völs am Schlern innehatte. Ihre Zuständigkeiten fielen unter anderem in die Bereiche Sozialwesen, Integration, Senioren, Sport und Chancengleichheit von Männern und Frauen. Maria war in ihrer Amtszeit eine Ansprechperson für sehr viele Bürger, sie hatte stets ein offenes Ohr und setzte sich in den verschiedensten Bereichen für viele Völser Bürger*innen ein. Besonders lagen ihr die Anliegen der Senioren*innen und auch das Seniorenzentrum am Herzen. Sie verstand es oft als ihre Aufgabe, im sozialen Bereich über ihre Zuständigkeiten hinaus den bedürftigen oder in Schwierigkeiten geratenen Bürgern*innen weiterzuhelfen.

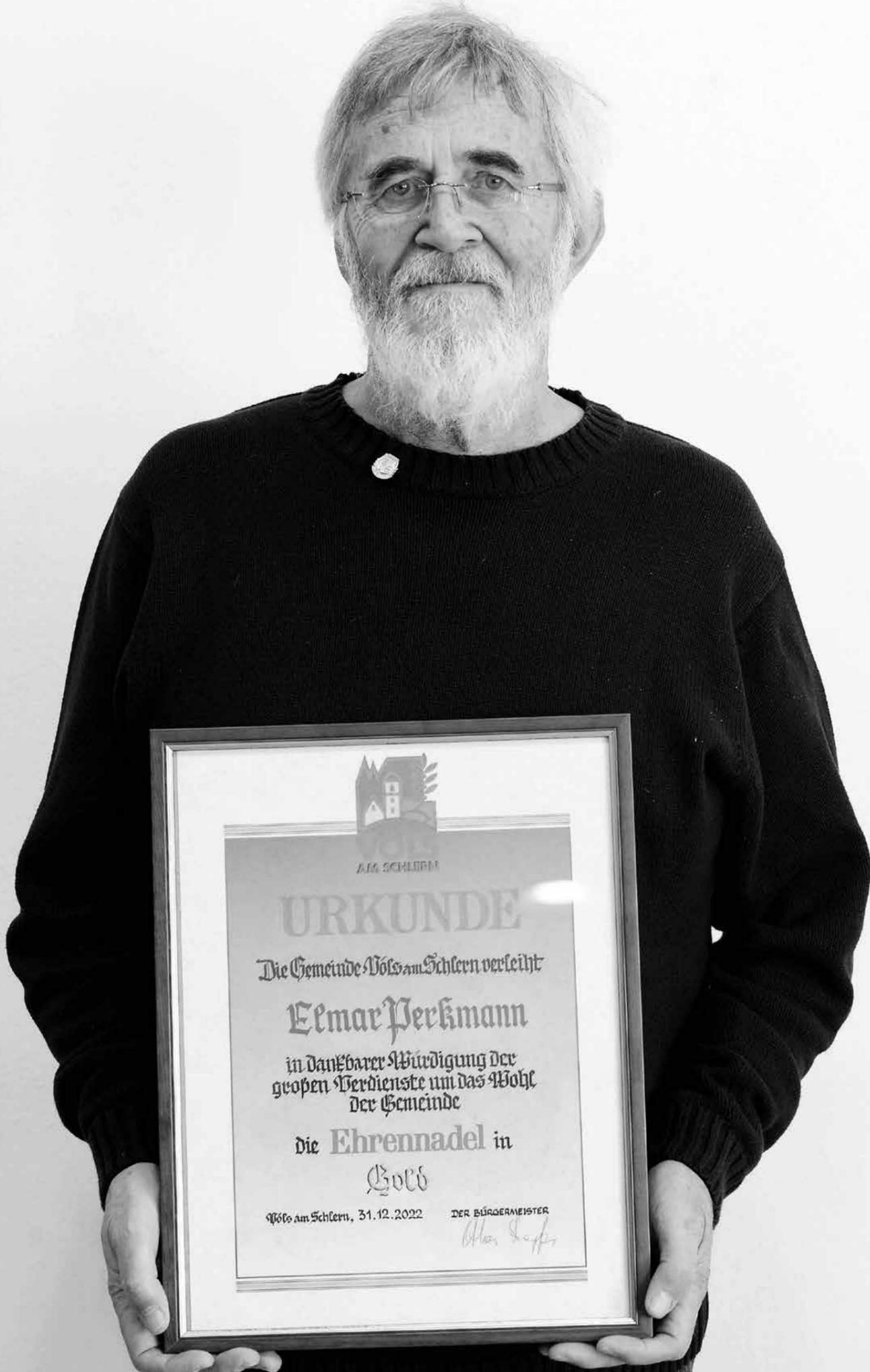
Auch die Kinder- und Jugendförderung im Sport und im Allgemeinen die Unterstützung des Sportvereins waren ihr stets ein besonderes Anliegen. Sie war selbst schon in jungen Jahren sportlich aktiv und eine gute Skifahrerin, die so manchen Pokal sammelte. Eine ihrer Leidenschaften war außerdem das Tennisspielen. Auch heute noch ist sie eine Gönnerin und Fördererin des Sportvereins Völs am Schlern und versucht diesen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu fördern und zu unterstützen. Dafür wurde sie schließlich auch im Jahr 2021 zum Ehrenmitglied des Sportvereins Völs am Schlern ernannt und ausgezeichnet.

Nach ihrer Arbeit in den politischen Gremien der Gemeinde arbeitet sie weiterhin aktiv in diversen Gremien und Vereinen mit, so ist sie etwa Rechnungsrevisorin des Völser Sportclubs, Mitglied des Seniorenbeirates, weiter aktives Vorstandsmitglied der Lebenshilfe Schlerngebiet, Vorstandsmitglied der Trinkwassergenossenschaft St. Konstantin und Mitglied des Komitees zur Betreuung der Städtepartnerschaft mit der Stadt Friedberg.

Maria ist eine Frau, die nach wie vor für das lebt, was sie übernimmt und tut. Mit vollem Schwung und Einsatz brachte und bringt sie sich ein und wird nicht müde ihre Zeit zu investieren. Sie ist eine „Macherin“, die Probleme angeht, gerne mit anpackt und unterstützt.

Aus diesem Grund möchten wir dir heute mit dieser Auszeichnung ein großes Danke für deine Bemühungen zum Wohle der Völser Bevölkerung aussprechen!

Als Zeichen der Wertschätzung für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten zum Wohle der Bevölkerung gratulieren wir Maria Kritzinger Nössing und verleihen ihr mit großer Freude die Ehrennadel in Gold unserer Gemeinde.



Elmar Perkmann

Geboren am 18. September 1948 in Völs Schlern,
wohnhaft in Völs am Schlern

Elmar Perkmann wurde als Drittes von sechs Geschwistern geboren. Kurz zuvor hatte sein, aus einer sehr musikalischen Möltner Familie stammende Vater, Josef Perkmann, die Stelle des Organisten und Lehrers von Völs angetreten und war mit Elmars Mutter, Maria Federer „Oachner Moidl“ vom Völser Rieder Oachner Hof, und seinen beiden älteren Geschwistern nach Völs in die Organistenwohnung im Widum gezogen.

Leider verstarb Elmars allseits beliebter und sehr umtriebiger Vater bereits mit jungen 53 Jahren, als Elmar erst 15 Jahre alt war und auch seine anderen Geschwister die Volljährigkeit noch nicht erreicht hatten. Trotz aller Widrigkeiten erhielten alle Geschwister die Möglichkeit zu studieren und Elmars Mutter baute auch noch das Haus auf dem Ochsenbühl.

Elmar besuchte nach der Volksschule die Mittelschule in Neustift und die Lehrerbildungsanstalt in Meran. Anschließend unterrichtete er einige Zeit in St. Konstantin und in St. Walburg in Ulten. 1971 heiratete Elmar Helga Vieider, mit der er vier Jahre an der Klausner Mittelschule unterrichtete. Berufsbegleitend besuchte Elmar in dieser Zeit die Brixner Supplentenkurse und schloss mit dem Doktorat in Vergleichender Literaturwissenschaft ab.

1974 übersiedelte das Paar nach Salzburg, wo sie für 8 Jahre eine neue Heimat fanden und am Psychologischen Institut studierten. 1977 kam Sohn Phillip zur Welt und Elmar übernahm für 4 Jahre eine Stelle in einer sozialtherapeutischen Jugendwohngemeinschaft in Salzburg Stadt und in St. Johann im Pongau.

1982 kehrte die junge Familie schließlich nach Völs zurück, nachdem Rainer Seberich Elmar und Helga überzeugt hatte, am Aufbau des neu eingeführten Stützunterrichts an der Mittelschule in Kastelruth mitzuarbeiten. In Kastelruth unterrichtete Elmar in der Folge bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2015 als engagierter und passionierter Lehrer für Deutsch, Geschichte und Geographie.

Parallel zu seiner Tätigkeit als Mittelschullehrer tat sich Elmar in seiner Völser Heimatgemeinde als Lokalhistoriker und Autor hervor. So verfasste Elmar zahlreiche Publikationen und Schriften zum Völser Mittelalter, zu Schloss Prösel und Leonhard von Völs, unter anderem zu dessen Wasserbrief und insbesondere zu den Völser Hexenprozessen.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt seiner Tätigkeit bilden die Forschungen zur Urgeschichte des Peterbühls. Um den Ansprüchen verschiedener Zielgruppen gerecht zu werden, hat Elmar auch zu den meisten seiner Fachgebiete unterschiedlich gestaltete Arbeiten und Abhandlungen verfasst. So gibt es Schriften unterschiedlich Länge und Detailtreue, für Kinder oder Jugendliche und in verschiedenen Sprachen sowie sogar Theaterstücke aus Elmars Feder. Vor allem aber hat Elmar diese Werke fast immer unentgeltlich oder sogar auf eigene Kosten verfasst und publiziert.

Neben Mittelalter und Frühgeschichte hat sich Elmar auch mehrmals mit der Völser Zeitgeschichte befasst. So hat er 2018 beim Projekt des Bildungsausschusses „Völs erzählt“ und zuletzt maßgeblich bei der Publikation „Gelebtes und Erlebtes“ des Völser Heimatpflegevereins mitgewirkt.

Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang sein Buch „Erste Schritte, frühe Jahre“, wo Elmar äußerst liebevoll seine Kindheits- und Jugenderlebnisse im Völs der 50er und 60er Jahre beschreibt. Offensichtlich war Elmar ein auf dem Völser Dorfplatz jener Zeit recht präsender „Lauser“.

Auch politisch war Elmar für unsere Gemeinde aktiv. So war er 1985 bis 1990 Mitglied des Völser Gemeinderats und hat als Vertreter der Dorfliste den Vertreterinnen und Vertretern der Mehrheit oft den Spiegel vorgehalten und kritische Ansichten vertreten. Auch war er Gründungsmitglied der Umweltschutzgruppe Völs und Schriftleiter der Info-Blätter „Der Zwiefler“ und „Das Öko-Blatt“.

Nicht zuletzt wollen wir auch Elmars Engagement hervorheben, wenn es darum geht, unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern bei den Herausforderungen der Digitalisierung zu helfen. So hat er in den letzten Jahren ehrenamtlich mehrere Kurse und sogar Hausbesuche zur Hilfestellung im Umgang mit Handy und Computer angeboten.

Als Zeichen der Wertschätzung für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten zum Wohle der Bevölkerung gratulieren wir Elmar Perkmann und verleihen ihm mit großer Freude die Ehrennadel in Gold unserer Gemeinde.



Andreas Verant (Patigler)

Geboren am 6. Juli 1975 in St. Kathrein,
wohnhaft am Patiglerhof in Völser Aicha

Herr Andreas Verant erhält diese Ehrung für seinen jahrzehntelangen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung. Für diese sozialen und gesellschaftlichen Tätigkeiten hat er sich eine besondere Anerkennung durch die Gemeinde verdient.

Die Landwirtschaft war und ist ein beständiger und wichtiger Pfeiler in seinem Leben, weshalb er schon in den verschiedensten landwirtschaftlichen Organisationen tätig war und immer wieder einen wertvollen Beitrag geleistet hat.

Er ist Gründungsmitglied der Bauernjugend Völser Aicha, arbeitete auch in den Folgejahren stets äußerst engagiert mit und war sowohl im Ausschuss der Bauernjugend als auch in der Ortsgruppe des Bauernbunds vertreten.

Andreas war in den 30 Jahren als Feuerwehrmann immer zur Stelle, wo er gebraucht wurde.

Politisch war er als Mitglied im SVP-Ortsausschuss und für drei Legislaturen von 2005 bis 2020 im Gemeinderat tätig und hat sich mit seiner angenehmen Art immer wieder eingebracht.

Auch im Festplatzkomitee und im Almsausschuss kann man auf seine wertvolle Mitarbeit zählen.

Der größte Dank und Anerkennung gilt aber seiner Tätigkeit bei den Schützen. Andreas hat 1996 im Alter von 21 Jahren die Schützenkompanie von Völser Aicha mit nur 7 Mitglieder übernommen und sie 20 Jahre lang als Hauptmann geführt. In dieser Zeit wurde die Kompanie neu ins Leben gerufen und die Tätigkeit wieder aufgenommen. Sein Verdienst ist es, dass heute 40 Mitglieder der Schützenkompanie angehören und viele Aktivitäten für die Erhaltung der Tradition, der Heimat und der Kultur leisten. So können wir heute sagen, dass sie die Heimatpflege in Völser Aicha übernommen

haben, die Bildstöcke und Wegkreuze renovieren und sich auch tatkräftig bei der Sanierung des Oachner Stall beteiligt haben.

Der Nikolausumzug wird traditionell von den Schützen organisiert und gilt als fester Bestandteil im Jahreslauf.

Andreas hat wesentlich dazu beigetragen, die Schützenkompanie von Völser Aicha zu dem zu machen, was sie heute ist.

Als Zeichen der Wertschätzung für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten zum Wohle der Bevölkerung gratulieren wir Andreas Verant und verleihen ihm mit großer Freude die Ehrennadel in Gold unserer Gemeinde.

Geburtstage der über 80-Jährigen

in der Zeit zwischen dem 16. Februar und dem 15. April 2023

Anna Kelderer Wwe. Agreiter
geboren am 19.02.1937

Gertraude Konrad Wwe. Peternader
geboren am 19.02.1939

Alois Mair
geboren am 20.02.1942

Konrad Pigneter
geboren am 20.02.1943

Theresia Psailer Wwe. Senoner
geboren am 21.02.1929

Josef Verant
geboren am 21.02.1941

Alois Braun
geboren am 24.02.1934

Georg Egger
geboren am 24.02.1940

Josef Kompatscher
geboren am 24.02.1942

Adelaide Roncolato Wwe. Postinghel
geboren am 25.02.1940

Hedwig Mahlknecht Wörndle
geboren am 26.02.1943

Anna Hofer Wwe. Aichhorner
geboren am 27.02.1932

Rosa Harder Malfertheiner
geboren am 01.03.1934

Anton Planer
geboren am 01.03.1938

Maria Anna Vienna Wwe. Delago
geboren am 01.03.1940

Paula Psailer Wwe. Prossliner
geboren am 04.03.1933

Angela Trolese Wwe. Perucatti
geboren am 04.03.1941

Rosa Mair Tschager
geboren am 06.03.1942

Eva Terberger Wwe. Seberich
geboren am 07.03.1931

Jahe Ahmati
geboren am 10.03.1941

Bruno Donati
geboren am 14.03.1935

Hugo Franzelin
geboren am 15.03.1930

Anna Elisabeth Resch Wwe. Kritzingner
geboren am 15.03.1936

Michael Wörndle
geboren am 15.03.1938

Weissenegger Alfons
geboren am 18.03.1943

Elisabeth Weinreich Kompatscher
geboren am 19.03.1943

Josefine Rainer Neulichedl
geboren am 22.03.1936

Hilda Mair Mair
geboren am 23.03.1938

Arnald Hellrigl
geboren am 24.03.1935

Maria Mittelberger Wwe. Tschager
geboren am 25.03.1936

Martha Untermarzoner
geboren am 28.03.1937

Alberta Kompatscher Wwe. Martin
geboren am 29.03.1939

Katharina Federer Wwe. Psailer
geboren am 05.04.1928

Hildegard Nössing Wwe. Pitscheider
geboren am 08.04.1940

Annabella Spadon Donati
geboren am 09.04.1934

Maria Psailer Wwe. Wörndle
geboren am 10.04.1930

Maria Anna Kompatscher Lantschner
geboren am 12.04.1940

Katharina Rabensteiner Wwe. Gasser
geboren am 13.04.1928

Elisabeth Federer Wwe. Harder
geboren am 13.04.1935

Karoline Robatscher Wwe. Malojer
geboren am 13.04.1942

Hildegard Mulser Wwe. Wallnöfer
geboren am 14.04.1931

Geburten

Dezember / Jänner

Ida Mair
geboren am 18.12.2022

Marcel Kompatscher
geboren am 20.12.2022

Paul Haselrieder
geboren am 20.12.2022

Nachtrag November 2022

Petrini Weissenegger Emilia Lynne
geboren am 9. November 2022

Todesfälle

Dezember / Jänner

Franz Kompatscher, „Gfrener Franz“
verstorben am 13.12.2022

Marianna Larcher Wwe. Vötter
verstorben am 19.12.2022

Florian Stürz, „Flor“
verstorben am 25.12.2022

Waltraud Pichler Wwe. Kritzingner
verstorben am 25.12.2022

Ottilia Psenner Wwe. Vötter
verstorben am 01.01.2023

Josef Mair, „Beckn-Seppi“
verstorben am 13.01.2023

Aus Datenschutzgründen dürfen nur mehr Name und Geburtsdatum bzw. Sterbedatum veröffentlicht werden.



Baukonzessionen Concessioni edilizie

November / Dezember 2022 / Novembre e dicembre 2022

Konzessionen Concessione	Inhaber Titolare	Arbeiten Lavori	Lage Bau Posizione	Adresse Indirizzo
2022 / 11 10/11/2022	Damian Johannes geb. 11.12.1992 in Bozen nt. 11.12.1992 a Bolzano	Errichtung eines Wohnhauses mit Garage als Zubehör in der Erweiterungszone C3 „Pulser Waldele“ Baulos GW 1B - 2. Variante - Costruzione di una casa abitativa con garage in pertinenza nella zona espansiva C3 „Pulser Waldele“ lotto GW 1B – 2ª variante	G.p. 1554/27 K.G Völs p.f. 1554/27 CC. Fiè G.p. 1554/32 K.G Völs p.f. 1554/32 CC. Fiè	Oberaicha St-Johannes-Weg 67 Aica di Sopra Via San Giovanni 67
2022 / 12 10/11/2022	Planer Josef geb. 03.04.1971 in Völs nt. 03.04.1971 a Fiè	Meliorierung eines Teiles des best. Weingutes und Anpassung desselben an das bestehende beim Gemoanerhof - Variante - Lavori di miglioramento del vigneto esistente e adeguamento a quello esistente presso il maso Gemoaner - variante	G.p. 972, 974, 975, 980, 967, 1103, 984, 968, 981 K.G Völs 980, 967, 1103, 984, 968, 981 CC. Fiè	Unteraicha Aica di Sotto
2022 / 13 20/12/2022	Gostner Johannes geb. 27.11.1985 in Bozen nt. 27.11.1985 a Bolzano	Errichtung einer Hofstelle mit Urlaub auf dem Bauernhof - 2. Variante Costruzione di una sede azienda agricola - 2ª variante	G.p. 47/4 K.G Völs p.f. 47/4 CC. Fiè	Untervöls Bodenweg 13 Fiè di Sotto Via Boden 13
2022 / 14 28/12/2022	Damian Daniel geb. 07.08.1985 in Bozen nt. 07.08.1985 a Bolzano Damian Michael geb. 30.12.1981 in Bozen nt. 30.12.1981 a Bolzano	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses B.p. 835 - Variante Risanamento energetico ed ampliamento della casa abitativa p.ed. 835 - variante	B.p. 835 K.G Völs p.ed. 835 CC. Fiè	Oberaicha St-Johannes-Weg 108 Aica di Sopra Via San Giovanni 108



NEUES AUS DER GEMEINDESTUBE

Nachhaltigkeit konkret

Es ist geplant, Mehrwegbecher für das Kulturhaus anzukaufen. Diese können für diverse Feiern im Kulturhaus, aber auch von den Vereinen für andere Veranstaltungen ausgeliehen werden. Angeregt und vorgeschlagen wurde der Ankauf unter anderem vom Bildungsausschuss und von einigen Vertretern der Jugendvereine im Dorf. So soll es noch umweltfreundlicher zu gestalten. Zum einen kann damit erheblich Müll reduziert, zum anderen - durch ein eventuelles Pfandsystem bei größeren Veranstaltungen - auch das Aufräumen etwas erleichtert werden.

Neue LED-Beleuchtung

Die Sportanlagen rund um die Tennisbar Peterbühl werden im Frühjahr eine LED-Beleuchtung erhalten. Diese notwendige Umrüstung hat sich in erster Linie dadurch ergeben, dass die derzeitige Beleuchtung nicht mehr dem vorgeschriebenen Mindeststandard entspricht und somit die Homologierung der Tennisplätze nicht mehr gewährleistet gewesen wäre. Selbstverständlich spielt auch die Energiekosteneinsparung eine nicht unwesentliche Rolle. Die Umrüstung betrifft die Tennisplätze und die Bahn der Stocksützen und wird mit Mitteln aus dem PNRR-Fond finanziert.

Neue Wege

In Zusammenarbeit mit der Forstbehörde konnten zwei Wege, und zwar Pagul und Peter Tschel gemacht werden. Der Weg auf Pagul war immer wieder bei Gewittern stark beschädigt worden. So ist jetzt der obere Abschnitt befestigt und das Wasser so abgeleitet worden, dass es in den Bach abläuft und der Weg von den großen Wassermassen verschont bleibt. Bei Peter Tschel handelt es sich um einen Forstweg auf der bereits bestehenden Trasse, um den Gemeindevald zu erschließen und somit die Holzbringung zu ermöglichen.

Gemeinderatssitzung vom 29.11.2022

In seiner Sitzung befasst sich der Gemeinderat mit folgenden Punkten:

Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 523 vom 17.10.2022 (5. Bilanzänderung 2022-2024)

Der Gemeinderat beschließt, die mit Gemeindeausschussbeschluss Nr. 523 vom 17.10.2022 durchgeführte Bilanzänderung 2022 im Dringlichkeitswege (5. Bilanzänderung 2022-2024) zu ratifizieren und als eigene Maßnahme zu genehmigen sowie den Haushaltsvoranschlag der Gemeinde für das Jahr 2022 (2022-2024) aufgrund der Zahlen, Daten und Programme anzupassen und gleichzeitig das Strategiedokument (ESD) der Gemeinde Völs am Schlern für das Jahr 2022 (2022-2024) anzupassen.

6. Änderung des Haushaltsvoranschlags und des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) 2022-2024

Der Gemeinderat beschließt, die Bilanzänderung Nr. 6/2022 mit Erhöhung der Einnahmen- und Ausgabenansätze in der Kompetenz- und Kassagebarung für 2022 von insgesamt Euro 449.690,37 zu genehmigen und gleichzeitig das Strategiedokument (ESD) der Gemeinde Völs am Schlern für das Jahr 2022 (2022-2024) anzupassen.

Ausscheidung aus dem öffentlichen Gut und Ermächtigung zum Verkauf von Teilflächen der Grundparzelle 4445/1 in Oberaicha an Johann Planer, Eigentümer des geschlossenen Hofes „Plan“ in Einlagezahl 70/I K.G. Völs

Der Gemeinderat beschließt, die zwei Teilflächen von 8 m² und 26 m² der Grundparzelle 4445/1 in Oberaicha, wie sie laut Teilungsplan Nr. 2985/2021 vom 26.03.2021 vorgesehen sind, aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde Völs am Schlern zu entlassen und den Verkauf dieser zwei Teilflächen an den Eigentümer des geschlossenen Hofes „Plan“ in Einlagezahl 70/I K.G. Völs und zwar an Herrn Johann Planer zum Preis von insgesamt Euro 2.140,00 zu genehmigen.

Gemeindekommission für die Unbewohnbarkeits-erklärungen - Änderung der Kommissionsmitglieder

Der Gemeinderat ernennt folgende Personen als Mitglieder der Gemeindekommission für die Unbewohnbarkeits-erklärungen auf dem Gebiet der Gemeinde Völs am Schlern:

Alessandro Mascarello

(Ersatz Antonio Gambato und Romina Valt)

Vertreter der Sanitätseinheit

Jutta Wörndle

(Ersatz Jan Kaufmann)

Gemeindetechniker

Alessandro Becchimanzi

(Ersatz Thomas Höller)

Techniker des Amtes für geförderten Wohnbau

Seduta del consiglio comunale del 29.11.2022

Nella sua seduta il consiglio comunale tratta le seguenti delibere:

Ratifica della delibera d'urgenza della giunta comunale n. 523 del 17.10.2022 (5° modifica al bilancio 2022-2024)

Il consiglio comunale delibera di ratificare la variazione al bilancio di previsione 2022 in via d'urgenza (5° modifica al bilancio di previsione 2022-2024) quale provvedimento proprio, adottate con delibera della giunta comunale n. 523 del 17.10.2022 nonché di adattare il bilancio di previsione del comune per l'anno 2022 (2022-2024) in base ai numeri, dati e programmi e di aggiornare contestualmente il documento unico di programmazione (DUP) del Comune di Fiè allo Sciliar per l'anno 2022 (2022-2024).

6° modifica al bilancio di previsione e del documento unico di programmazione (DUP) del 2022-2024

Il consiglio comunale delibera di approvare la variazione di bilancio n. 6/2022 con aumento delle entrate e delle spese nella competenza e nella cassa per 2022 di complessive Euro 449.690,37 e di aggiornare contestualmente il documento unico di programmazione (DUP) del Comune di Fiè allo Sciliar per l'anno 2022 (2022-2024).

Sdemianizzazione ed autorizzazione per alienazione del diritto di proprietà di parti della parcella fondiaria 4445/1 ad Aica di Sopra al signor

Johann Planer, proprietario del maso chiuso „Plan“ in partita tavolare 70/I C.C. Fiè

Il consiglio comunale delibera di cancellare dal bene pubblico del Comune di Fiè allo Sciliar le due parti di 8 m² e 26 m² della parcella fondiaria 4445/1 ad Aica di Sopra, definiti con tipo di frazionamento n. 2985/2021 del 26.03.2021 e di approvare la vendita di queste due aree parziali al proprietario del maso chiuso „Plan“ in partita tavolare 70/I C.C. Fiè e cioè al signor Johann Planer al prezzo complessivo di Euro 2.140,00.

Commissione comunale per le dichiarazioni di inabitabilità - modifica dei membri della commissione

Il consiglio comunale nomina le seguenti persone come membri della commissione comunale per le dichiarazioni di inabitabilità sul territorio del Comune di Fiè allo Sciliar:

Alessandro Mascarello

(sostituto/a Antonio Gambato e Romina Valt)

rappresentante dell'unità sanitaria

Jutta Wörndle

(sostituto Jan Kaufmann)

tecnico comunale

Alessandro Becchimanzi

(sostituto Thomas Höller)

tecnico dell'ufficio edilizia agevolata



Info für unsere Werbekunden

Sie erreichen rund 1.900 Haushalte!
Werbung in der Völser Zeitung lohnt sich ...

Die Zeitung erscheint im 2-Monats-Rhythmus und zwar wie folgt:

- Ausgabe #02/2023 erscheint am 15. April 2023 (Anzeigenschluss: 15. März)
- Ausgabe #03/2023 erscheint am 15. Juni 2023 (Anzeigenschluss: 15. Mai)
- Ausgabe #04/2023 erscheint am 15. August 2023 (Anzeigenschluss: 15. Juli)
- Ausgabe #05/2023 erscheint am 15. Oktober 2023 (Anzeigenschluss: 15. September)
- Ausgabe #06/2023 erscheint am 15. Dezember 2023 (Anzeigenschluss: 15. November)
- Ausgabe #01/2024 erscheint am 15. Februar 2024 (Anzeigenschluss: 15. Jänner)

Die Anzeigenpreise

Format		s/w + Pantone 200U	in Farbe
GANZE SEITE	210 x 297 mm	390 €	470 €
RÜCKSEITE	210 x 297 mm	450 €	530 €
HALBE SEITE	184 x 130 mm	240 €	320 €
DRITTEL SEITE	184 x 80 / 58 x 265 mm	150 €	230 €
VIERTEL SEITE	184 x 62 / 90 x 130 mm	120 €	200 €
SECHSTEL SEITE	184 x 40 / 58 x 130 mm	90 €	170 €
ZWÖLFTEL SEITE	90 x 60 mm	50 €	130 €
MINIMALE	1 Spalte x 50 mm	35 €	105 €

Völser Zeitung: 39050 Völs am Schlern, Dorfstraße 14, voelserzeitung@gmail.com

Für evtl. Hilfe bei der graphischen Gestaltung Ihres Werbeinserates wenden Sie sich an unseren Graphiker Markus Kompatscher / Komma Graphik Handwerkerzone St. Anton, Völs am Schlern, Tel. 335 704 68 04, info@komma.it

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

CO-WORKING SPACES

Einige Mitbürger haben den Wunsch nach einem Co-Working Space (flexible, gemeinsam genutzte Büroräume, die mit der nötigen Infrastruktur wie bspw. Internet, Drucker usw.) im Völser Ortszentrum geäußert.

Soweit genügend Bedarf und Bereitschaft für dessen Nutzung besteht, möchte die Gemeindeverwaltung den Aufbau einer solchen Einrichtung in Privatinitiative ideell und – in Bezug auf Investitionen – auch finanziell fördern, da damit die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Freizeit verbessert und der Verkehr und das Pendeln verringert würden.

Für eine unverbindliche Interessensbekundung (innerhalb 31.03.2023) findet Ihr ein Formular auf der Homepage der Gemeinde (gemeinde.voels.bz.it)

Gemeinderatssitzung vom 29.12.2022

In seiner Sitzung befasst sich der Gemeinderat mit folgenden Punkten:

Genehmigung des einheitlichen Strategiedokuments (ESD) der Gemeinde Völs am Schlern für das Jahr 2023 (2023-2025)
Der Gemeinderat genehmigt das einheitliche Strategiedokument 2023-2025.

Genehmigung des Haushaltsvoranschlags der Gemeinde Völs am Schlern für das Jahr 2023 (2023-2025)
Der Gemeinderat genehmigt den Haushaltsvoranschlag 2023-2025 in allen aktiven und passiven Ansätzen sowie alle Anlagen, welche vom Artikel 11 Absatz 3 des GvD Nr. 118/2011, vorgesehen sind.

Genehmigung der neuen Verordnung für die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)
Der Gemeinderat beschließt, die Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) zu ändern. Die Hebesätze und Abzugsbeträge werden mit eigenem Beschluss genehmigt. Die neue Verordnung tritt mit Wirksamkeit ab 01.01.2023 in Kraft und ersetzt alle bisherigen diesbezüglichen Maßnahmen der Gemeinde.

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) - Freibeträge und Steuersätze
Der Gemeinderat beschließt: Für die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ab dem Jahr 2023 den ordentlichen Steuersatz in der Höhe von 0,76% für die Wohnungen gemäß Art. 3 Abs. 2 der GIS-Verordnung und für die anderen von den Landesbestimmungen vorgesehenen Immobilien festzulegen.
Ab dem Jahr 2023 den Freibetrag für die Hauptwohnungen samt Zubehör gemäß Artikel 10 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 23. April 2014 Nr. 3 in der Höhe von 857,24 Euro festzulegen.
Ab dem Jahr 2023 folgende Steuererleichterungen in Bezug auf die GIS-Steuer festzulegen:

- a) für die Wohnungen samt Zubehör gemäß Art. 1 Absatz 1 Buchstabe a) der GIS-Verordnung (kostenlose Nutzungsleihe): Steuersatz: 0,55%;
- b) für die Wohnungen samt Zubehör gemäß Art. 1 Absatz 1 Buchstabe b) der GIS-Verordnung (vermietete Wohnungen): Steuersatz: 0,55%;
- c) für die Immobilien gemäß Art. 1 Absatz 1 Buchstabe c) der GIS-Verordnung (im Besitz von nicht gewerblichen Körperschaften und nicht gewinnorientierten, gemeinnützigen Organisationen): Steuersatz: 0,2%;
- d) für die Gebäude gemäß Art. 9 Absatz 3 des Landesgesetzes vom 23. April 2014 Nr. 3: Steuersatz: 0,55%.

Ab dem Jahr 2023 den unter Art. 2 Absatz 1 der GIS-Verordnung vorgesehenen erhöhten Steuersatz in der Höhe von 1,26% festzulegen.
Ab dem Jahr 2023 für die für Privatzimmervermietung verwendeten Gebäude gemäß Art. 9 Absatz 4 des Landesgesetzes vom 23. April 2014 Nr. 3 folgenden erhöhten Steuersatz festzulegen: 0,25%.
Ab dem Jahr 2023 für die für Urlaub auf dem Bauernhof verwendeten Gebäude gemäß Art. 9 Absatz 4 des Landesgesetzes vom 23. April 2014 Nr. 3 folgenden erhöhten Steuersatz festzulegen: 0,25%.

Wahl des Rechnungsprüfers der Gemeinde mit Ausgabenverpflichtung für die Dreijahresperiode 2023-2025
Der Gemeinderat beschließt, Rag. Alfred Rizzi zum Rechnungsprüfer der Gemeinde Völs am Schlern für die Dreijahresperiode 2023-2025 zu wählen.

Genehmigung der Haushaltsvoranschläge 2023 der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde
Der Gemeinderat genehmigt den Haushaltsvoranschlag 2023 der Freiwilligen Feuerwehren Völs, Völser Aicha und Ums.

Genehmigung des Dreijahresprogrammes der öffentlichen Arbeiten 2023-2024-2025 und des Zweijahresprogrammes der Beschaffung von Lieferungen und Dienstleistungen 2023-2024
Der Gemeinderat genehmigt das Dreijahresprogramm der öffentlichen Bauaufträge 2023-2024-2025 sowie das Zweijahresprogramm der Beschaffungen von Gütern und Dienstleistungen 2023-2024.

Errichtung eines neuen Heizraumes und eines Hackschnitzlagers für die Gemeindegebäude von Völs am Schlern: Genehmigung des Ausführungsprojektes
Der Gemeinderat genehmigt das Ausführungsprojekt betreffend die Errichtung eines neuen Heizraumes und eines Hackschnitzlagers für die Gemeindegebäude, erstellt von Geom. Patrick Winkler aus Kardaun mit Datum 09.12.2022 mit einem Gesamtkostenpreis von Euro 478.771,99.

Abänderung des Dienstleistungsvertrages vom 04.12.2015 mit der Südtiroler Einzugsdienste AG
Der Gemeinderat genehmigt den Tarifplan für die Dienstleistung der technologischen Vermittlung „pagoPA“.

Änderung der Gemeindeverordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle
Der Gemeinderat beschließt: Die Gemeindeverordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle in folgenden Abschnitten

und Artikeln wie folgt zu ändern bzw. zu ergänzen:

Artikel 4
Voraussetzungen für die Gebührenpflicht
1. Voraussetzung für die Gebührenpflicht ist die Besetzung oder die Bereitstellung zur Nutzung von Räumlichkeiten und Freiflächen, die nicht Zubehör oder Nebensache der Räumlichkeiten bilden und verwendet werden:

- a) zu Wohnzwecken: Dabei werden die Anzahl der Personen laut Art. 7 sowie die tatsächlich abgegebenen Abfallliter in Betracht gezogen;
- b) für alle übrigen Nutzungsarten: Dabei werden der Grad der Beanspruchung der von der Gemeinde angebotenen Dienstleistungen sowie die tatsächlich abgegebenen Abfallliter und die Größe der besetzten Fläche in Betracht gezogen.

Artikel 10
Gebühr für die Kategorie „Wohnungen“
1. b. i. Kondominiumsbewohner, die den Wohnsitz in der Gemeinde Völs am Schlern haben, können trotz Gemeinschaftskübel einen eigenen Kübel beanspruchen.

Artikel 11
Gebühr für die Kategorie „andere Nutzer“
1. Die Gebühr für die Kategorie „andere Nutzer“ gliedert sich wie folgt:
a) Grundgebühr: die Grundgebühr - berechnet auf den Anteil dieser Gebührenpflichtigen an den Grundkosten laut Art. 9 Abs. 4 dieser Verordnung - wird den einzelnen Kategorien in der Tabelle B im Verhältnis zu dem Grad der Beanspruchung der verschiedenen von

der Gemeinde angebotenen Dienstleistungen sowie der Größe der besetzten Fläche zugeordnet.
Der Anteil an den Grundkosten wird durch die Gesamtpunktzahl betreffend den Grad der Beanspruchung aller Kategorien dividiert und mit der Punkteanzahl der einzelnen Kategorie multipliziert. Der so ermittelte Koeffizient der Grundgebühr ist für alle Teilnehmer der jeweiligen Kategorie gleich und wird mit der Größe der besetzten Fläche multipliziert.

Artikel 20
Festlegung und Einhebung der Gebühr. Die Gebühr wird innerhalb nachfolgenden Termin in Rechnung gestellt: 30. April, nur eine einzige Rate.

Unentgeltliche Abtretung von Flächen der LS 24/Blumau-Waidbruck und der LS 65/Tiers an die Autonome Provinz Bozen - öffentliches Gut - Straßen
Der Gemeinderat beschließt: Die folgenden Grundparzellen in der K.G. Völs werden ausgegliedert und in das Vermögensgut der Gemeinde Völs am Schlern übertragen:
· 4390/2, 4358/30, 4392/3, 4595/6, 4595/8, 4358/8 und 4358/9 in E.ZI. 270/II
· 235/3, 3901/3, 237/3, 4274/3, 4214/13, 4017/2, 4017/3, 4017/5, 4017/6 und 4607/2 in E.ZI. 672/II
· 4219/10 und 4185/6 in E.ZI. 334/II.
Die neu gebildeten Gp.en 4390/2, 4358/30, 235/3, 3315/5, 3901/3, 4392/3, sowie die Grundparzellen 237/3, 3463/16, 4274/3, 4214/13, 4219/10, 4185/6, 4017/2, 4017/3,

4017/5, 4017/6, 4595/6, 4595/8, 4358/8, 4358/9, 4607/2, 3464/3 und 3463/15 werden im Sinne von Art. 10 Abs. 4 des Landesgesetzes Nr. 24/1991 unentgeltlich an die Autonome Provinz Bozen - öffentliches Gut - Straßen abgetreten.
Die Gemeinde hält sich an den obgenannten abzutretenden Parzellen die Grunddienstbarkeit zur Führung der bestehenden Leitungen zurück.

Abänderung des Landschaftsplanes (Nutzungsänderung „grün-grün“) - Antragsteller: Rabensteiner Christian
Der Gemeinderat beschließt, sich den Vorschlag von Herrn Rabensteiner Christian zur Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Völs am Schlern (Nutzungsänderung „grün-grün“ - Art. 48, Abs. 7) zu eigen zu machen und im Sinne der Art. 47, 48 und 53 des L.G. Nr. 9 vom 10.07.2018, gemäß den von Arch. Dapoz Werner ausgearbeiteten technischen und grafischen Unterlagen (Prot. Nr. 13524 vom 05.08.2022), zu genehmigen: Umwidmung von „Wald“ in „Landwirtschaftsgebiet“ von:
· 1 m² der G.p. 366 in K.G. Völs
· 128 m² der G.p. 369/1 in K.G. Völs
· 30 m² der G.p. 370/1 in K.G. Völs.

Genehmigung der Abänderung des Bauleitplanes und des Landschaftsplanes der Gemeinde Völs am Schlern: Einfügung von fünf Mittelspannungskabinen und Reduzierung der landschaftlichen Bannzone
Der Gemeinderat genehmigt die Abänderung des Bauleitplanes und des Landschaftsplanes

der Gemeinde Völs am Schlern, gemäß der vom Büro Pfeifer Partners GmbH ausgearbeiteten technischen und grafischen Unterlagen (Prot. Nr. 10029 vom 31.05.2022 und Prot. Nr. 11289 vom 29.06.2022) im Sinne der Art. 53, 54 und 60 des L.G. Nr. 9 vom 10.07.2018, wie folgt:
· Änderung des Landschaftsplanes zur Reduzierung der Bannzone in der Nähe des Hotels Völserhof, G.p. 202/2 K.G. Völs.
· Eintragung von fünf Mittelspannungskabinen auf den Gp.en 3551/2, 3546/1, 202/2, 447, 71/2 sowie auf der B.p. 1527 K.G. Völs.
· Reduzierung der Fläche landschaftliche Bannzone um ca. 100 m² auf der G.p. 71/2 K.G. Völs.

Ermächtigung zum Grundtausch zwischen der Gemeinde Völs am Schlern und Herrn Markus Prackwieser, Bauer am Gumphof, zwecks Verlegung eines Weges
Der Gemeinderat beschließt, grundsätzlich den Tausch einer Teilfläche der Grundparzelle 4390/1, Einlagezahl 270/II K.G. Völs, im Eigentum der Gemeinde Völs am Schlern - öffentliches Gut mit einer Teilfläche der Grundparzelle 758/1, Einlagezahl 40/I K.G. Völs, im Eigentum des Herrn Markus Prackwieser, Gumphof, bzw. die Gewährung eines Durchgangsrechts und oberirdische und unterirdische Besetzung von Gründen und Verlegung von Infrastrukturleitungen zu genehmigen und den Gemeindevorstand mit allen weiteren Maßnahmen zu beauftragen.

Ermächtigung zum Abschluss einer Vereinbarung mit Frau
Kludia Eppacher betreffend verschiedene Grundparzellen und Entschädigungen
Der Gemeinderat beschließt, grundsätzlich den Abschluss einer Vereinbarung mit Frau Kludia Eppacher betreffend verschiedene Grundparzellen und Entschädigungen zu genehmigen und den Gemeindevorstand mit allen weiteren Maßnahmen zu beauftragen.

Ersetzung von Herrn Arch. Ebner Thomas durch Frau Arch. Regensberger Bettina als Mitglied in der Gemeindevorstandskommission für Raum und Landschaft laut Art. 4 des L.G. Nr. 9/2018 und in der Kommission laut Art. 68 des L.G. Nr. 9/2018
Der Gemeinderat beschließt: Frau Arch. Regensberger Bettina gemäß Art. 4 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 als Sachverständige für Baukultur mit sofortiger Wirkung und für die Dauer der Amtsperiode des Gemeinderates zu ernennen.
Frau Regensberger Bettina zur Vorsitzenden der Gemeindevorstandskommission für Landschaft laut Artikel 68 Absatz 1 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 und der Sektion Bauwesen der Gemeindevorstandskommission für Raum und Landschaft mit sofortiger Wirkung und für die Dauer der Amtsperiode des Gemeinderates zu ernennen.

Verleihung von Ehrungen 2022
Der Gemeinderat beschließt, an vier Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Völs am Schlern für ihre Verdienste zum Wohle der Allgemeinheit die Ehrennadel der Gemeinde Völs am Schlern zu verleihen.

Gemeindeentwicklungsprogramm: Mach mit!

Im Gemeindeentwicklungsprogramm Raum und Landschaft stellt jede Gemeinde die Weichen für ihre Entwicklung. Es geht um unsere nachhaltige Lebensqualität, Wohnen, Arbeiten und Lernen, Wachsen und Älter werden, sich Bewegen, Natur und Landschaft erhalten und erleben.

Das Gemeindeentwicklungsprogramm definiert Projekte und Ziele für eine nachhaltige zukünftige Entwicklung deiner Gemeinde!

Die Bürgerinnen und Bürger kennen den Ort, in welchem sie leben, sie kennen die Bedürfnisse und Realitäten von Jung und Alt,

die Notwendigkeiten bzgl. Bildung, Arbeit, Freizeit, Mobilität, Gesundheit, Soziales usw.

Alle Bürger sind aufgerufen sich an der Gestaltung der Dorfentwicklung für die nächsten 15 Jahre zu beteiligen!

Deshalb sind Sie herzlich eingeladen, an den Bürgerversammlungen zum Gemeindeentwicklungsprogramm am 27. Februar und 27. März jeweils um 20.00 Uhr im Kulturhaus Völs und am 6. März und 3. April jeweils um 20.00 Uhr im Vereinshaus Völser Aicha teilzunehmen.

Seduta del consiglio comunale del 29.12.2022

Nella sua seduta il consiglio comunale tratta le seguenti delibere:

Approvazione del documento unico di programmazione (DUP) del Comune di Fiè allo Sciliar per l'anno 2023 (2023-2025)

Il consiglio comunale approva il documento unico di programmazione 2023-2025.

Approvazione del bilancio di previsione per l'esercizio finanziario 2023 (2023-2025) del Comune di Fiè allo Sciliar

Il consiglio comunale approva il bilancio di previsione 2023-2025 con tutte le previsioni attive e passive e gli allegati previsti dall'articolo 11 comma 3 del decreto legislativo n. 118/2011.

Approvazione del nuovo regolamento per l'imposta municipale immobiliare (IMI)

Il consiglio comunale delibera di approvare la modifica del regolamento relativo all'imposta municipale immobiliare (IMI). Le aliquote e le detrazioni del tributo vengono determinate con specifica deliberazione. Il nuovo regolamento entra in vigore dal 01.01.2023 e sostituisce tutte le disposizioni comunali finora prese in materia.

Imposta municipale immobiliare (IMI) – detrazioni e aliquote

Il consiglio comunale delibera: Di stabilire a decorrere dall'anno 2023 per l'imposta municipale immobiliare (IMI) l'aliquota ordinaria nella misura del 0,76% da applicare alle abitazioni previste dall'art. 3 comma 2 del regolamento IMI e agli altri immobili previsti dalle norme provinciali. Di stabilire a decorrere dall'anno 2023 la detrazione per l'abitazione principale e relative pertinenze giusto articolo 10 comma 3 della legge provinciale 23 aprile 2014 n. 3 nella misura di Euro 857,24.

Di stabilire a decorrere dall'anno

2023 le seguenti agevolazioni per l'imposta IMI:

- per le abitazioni e le relative pertinenze giusto art. 1 comma 1 lettera a) del regolamento IMI (comodato d'uso gratuito): aliquota: 0,55%;
- per le abitazioni e le relative pertinenze giusto art. 1 comma 1 lettera b) del regolamento IMI (abitazioni locate): aliquota: 0,55%;
- per gli immobili giusto art. 1 comma 1 lettera c) del regolamento IMI (in possesso di enti non commerciali e di organizzazioni non lucrative di utilità sociale): aliquota: 0,2%;
- per i fabbricati giusto art. 9 comma 3 della legge provinciale 23 aprile 2014 n. 3: aliquota: 0,55%.

Di stabilire a decorrere dall'anno 2023 l'aliquota maggiorata prevista all'art. 2 comma 1 del regolamento IMI nella misura del 1,26%.

Di stabilire a decorrere dall'anno 2023 la seguente aliquota maggiorata per i fabbricati destinati all'attività di affittacamere giusto art. 9 comma 4 della legge provinciale 23 aprile 2014 n. 3: 0,25%. Di stabilire a decorrere dall'anno 2023 la seguente aliquota maggiorata per i fabbricati destinati all'attività di agriturismo giusto art. 9 comma 4 della legge provinciale 23 aprile 2014 n. 3: 0,25%.

Elezione del revisore dei conti del Comune con impegno della spesa per il triennio 2023-2025

Il consiglio comunale delibera di eleggere il Rag. Alfred Rizzi come revisore dei conti del Comune di Fiè allo Sciliar per il triennio 2023-2025.

Approvazione dei bilanci di previsione 2023 dei Corpi volontari Vigili del fuoco del Comune

Il consiglio comunale approva il

bilancio di previsione 2023 del Corpo volontario Vigili del fuoco di Fiè, Aica di Fiè e di Umes.

Approvazione del programma triennale dei lavori pubblici 2023-2024-2025 e del programma biennale degli acquisti di forniture e servizi 2023-2024

Il consiglio comunale approva il programma triennale dei lavori pubblici 2023-2024-2025 ed il programma biennale degli acquisti di forniture e servizi 2023-2024.

Costruzione di un nuovo locale caldaia e di un deposito per il cippato per gli edifici comunali di Fiè allo Sciliar: Approvazione del progetto esecutivo

Il consiglio comunale approva il progetto esecutivo riguardante la costruzione di un nuovo locale caldaia e di un deposito per il cippato per gli edifici comunali, elaborato dal Geom. Patrick Winkler di Cardano con data 09.12.2022 con un costo complessivo di Euro 478.771,99.

Modifica del contratto di servizio dd. 04.12.2015 con la società Alto Adige Riscossioni spa

Il consiglio comunale approva il piano tariffario per il servizio di intermediazione tecnologica "pagoPA".

Modifica al regolamento comunale per l'applicazione della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani

Il consiglio comunale delibera: Di modificare rispettivamente di completare il regolamento comunale per l'applicazione della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani come segue nei seguenti paragrafi e articoli:

Articolo 4

Presupposto della tariffa

- La tariffa è dovuta per l'occupazione o la detenzione di locali ed aree scoperte non

costituenti accessorio o pertinenza dei locali medesimi, adibiti:

- a) a usi abitativi: tenendo conto del numero delle persone di cui all'art. 7 nonché della effettiva quantità in litri di rifiuti conferiti;
- b) a tutti gli altri usi: tenendo conto del grado di utilizzo dei diversi servizi offerti dal Comune, nonché dell'effettiva quantità in litri di rifiuti conferita e delle dimensioni dell'area occupata.

Articolo 10

Tariffa per le utenze domestiche

1. b. i. I condomini che hanno la residenza nel Comune di Fiè allo Sciliar possono richiedere il proprio bidone nonostante abbiano un bidone condominiale.

Articolo 11

Tariffa per le altre utenze

1. La tariffa per le altre utenze viene suddivisa e computata come segue:

- a) tariffa base: la tariffa base - commisurata alla quota di questi soggetti obbligati sul costo base ai sensi dell'art. 9 comma 4 del presente regolamento - viene attribuita alle singole categorie di cui alla tabella B in relazione al grado di utilizzo dei servizi offerti dal Comune e le dimensioni dell'area occupata.

La quota del costo base viene suddivisa con un punteggio totale riguardante il grado di utilizzo da parte di tutte le categorie e moltiplicato con il punteggio della singola categoria. La tariffa così determinata è uguale per tutti gli appartenenti alla stessa categoria e viene moltiplicata con le dimensioni della superficie occupata.

Articolo 20

Determinazione e riscossione della tariffa

La tariffa viene fatturata entro le seguenti scadenze: 30 aprile in un'unica rata.

Cessione gratuita di superfici della SP 24/Prato Isarco-Ponte Gardena della SP 65/Tires alla Provincia Autonoma di Bolzano - bene pubblico - strade

Il consiglio comunale delibera:

Di sdemanializzare le seguenti parcelle fondiarie nel C.C. Fiè e di trasferirle al bene patrimoniale del Comune di Fiè allo Sciliar:

- 4390/2, 4358/30, 4392/3, 4595/6, 4595/8, 4358/8 e 4358/9 in PT. 270/II
- 235/3, 3901/3, 237/3, 4274/3, 4214/13, 4017/2, 4017/3, 4017/5, 4017/6 e 4607/2 in PT. 672/II
- 4219/10 e 4185/6 in PT. 334/II.

Di cedere le neo pp.ff 4390/2,

4358/30, 235/3, 3315/5, 3901/3 e 4392/3, nonché le pp.ff. 237/3, 3463/16, 4274/3, 4214/13, 4219/10, 4185/6, 4017/2, 4017/3, 4017/5, 4017/6, 4595/6, 4595/8, 4358/8, 4358/9, 4607/2, 3464/3 e 3463/15 ai sensi dell'art. 10 comma 4 legge provinciale n. 24/1991 a titolo gratuito alla Provincia Autonoma di Bolzano - bene pubblico - strade. Il Comune conserva la servitù di passaggio delle linee esistenti sui suddetti particelle da cedere.

Modifica al piano paesaggistico (trasformazione „verde-verde“) - richiedente: Rabensteiner Christian

Il consiglio comunale delibera di farsi propria la proposta di modifica al piano paesaggistico del Comune di Fiè allo Sciliar (trasformazione "verde-verde" - art. 48, comma 7) del signor Rabensteiner Christian e di approvare la proposta di modifica ai sensi degli artt. 47, 48 e 53 della L.P. n. 9 del 10.07.2018, secondo la documentazione tecnica e grafica elaborata dall'architetto Dapoz Werner [prot. n. 13524 del 05.08.2022]: trasformazione da "bosco" in "zona di verde agricolo" di:

- 1 m² della p.f. 366 in C.C. Fiè
- 128 m² della p.f. 369/1 in C.C. Fiè
- 30 m² della p.f. 370/1 in C.C. Fiè.

Approvazione della modifica al piano urbanistico ed al piano paesaggistico del Comune di Fiè allo Sciliar: Inserimento di cinque cabine a media tensione e riduzione della zona di rispetto paesaggistico

Il consiglio comunale approva secondo la documentazione tecnica e grafica elaborata dallo studio Pfeifer Partners srl [prot. n. 10029 del 31.05.2022 e prot. n. 11289 del 29.06.2022] la modifica del piano urbanistico e del piano paesaggistico del Comune di Fiè allo Sciliar ai sensi degli artt. 53, 54 e 60 della L.P. n. 9 del 10.07.2018, come segue:

- Modifica del piano paesaggistico per la riduzione della zona di rispetto paesaggistico nei dintorni dell'albergo Völserhof, p.f. 202/2 C.C. Fiè.
- Inserimento di cinque cabine a

media tensione sulle p.f. 3551/2, 3546/1, 202/2, 447, 71/2 siccome sulla p.ed. 1527 C.C. Fiè.

- La riduzione della zona di rispetto paesaggistico per ca. 100 m² sulla p.f. 71/2 C.C. Fiè.

Autorizzazione alla permuta di terreni tra il Comune di Fiè allo Sciliar e il sig. Markus Prackwieser, agricoltore del maso Gump, per lo spostamento di un sentiero

Il consiglio comunale delibera di approvare in linea di principio la permuta di una parte della particella fondiaria 4390/1, partita tavolare 270/II C.C. Fiè, di proprietà del Comune di Fiè allo Sciliar - bene pubblico con una parte della particella fondiaria 758/1, partita tavolare 40/I C.C. Fiè di proprietà del signor Markus Prackwieser, maso Gump, rispettivamente la concessione di un diritto di passaggio e l'occupazione fuori terra e sotterranea dei terreni e la posa di tubi infrastrutturali e di incaricare la giunta comunale di adottare tutte le ulteriori misure.

Autorizzazione a stipulare un accordo con la signora Klaudia Eppacher in merito a vari appezzamenti di terreno e a risarcimenti

Il consiglio comunale approva in linea di principio la stipulazione di un accordo con la signora Klaudia Eppacher in merito a vari appezzamenti di terreno e a risarcimenti e incarica la giunta

comunale di prendere tutte le ulteriori misure.

Sostituzione dell'architetto sig. Ebner Thomas dell'architetta sig.ra Regensberger Bettina come membro nella commissione comunale per il territorio ed il paesaggio ai sensi dell'art. 4 della L.P. n. 9/2018 e nella commissione ai sensi dell'art. 68 della L.P. n. 9/2018

Il consiglio comunale delibera: Di nominare con effetto immediato e per la durata del mandato del consiglio comunale l'architetta sig.ra Regensberger Bettina come esperta in cultura edilizia ai sensi dell'articolo 4 della legge provinciale n. 9/2018.

Di nominare con effetto immediato e per la durata del mandato del consiglio comunale la sig.ra Regensberger Bettina come presidente della commissione comunale per il paesaggio ai sensi dell'articolo 68 comma 1 della legge provinciale n. 9/2018 e della sezione edilizia della commissione comunale territorio e paesaggio.

Conferimento di onorificenze 2022

Il consiglio comunale delibera di conferire a quattro cittadini del Comune di Fiè allo Sciliar per i meriti acquistati per il bene della Comunità lo spillo onorifico insegna del Comune di Fiè allo Sciliar.



CASEIFICIO KÄSEREI
Wenn Genuss und Qualität sich treffen



DIE ERSTE. DIE EINZIGE. DIE UNVERKENNBARE. BURRATA UND BÜFFELMOZZARELLA AUS SÜDTIROL.

Wir sind an folgenden Tagen für dich geöffnet:

Montag sind wir geschlossen
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 - 17.30 Uhr
Freitag von 10.00 - 13.00 Uhr





www.amo.bz



Du findest uns in der Gewerbezone Kärdaun!

Nahverkehr und Mobilität

Infoabend mit Landesrat Daniel Alfreider.

Ende Jänner fand im großen Saal des Völser Kulturhauses ein Infoabend mit dem Landesrat für Mobilität Daniel Alfreider statt. Alle Völser*innen waren geladen sich über die Punkte Zukunft Mobilität, Ausbau Völser und Pröslers Straße und Überlastung Buslinien zu informieren.

Text: Verena Kompatscher | Fotos: Martin Kompatscher

■ Peter Kompatscher, Vizebürgermeister und Gemeindefereferent begrüßt die Anwesenden und bedankt sich beim Landesrat für sein Kommen. Er stellt die Punkte des Infoabends vor und übergibt dem Landesrat das Wort.

„Danke für die Einladung. Ich freue mich hier in Völs zu sein und Antworten auf einige drängende Fragen zu geben“, so Alfreider. „Es geht darum Weichen zu stellen, Weichen für eine tragfähige Mobilität von morgen.“

Mobilität von morgen. Dabei geht es um viel mehr als nur um Auto, Bus, Zug oder Flugzeug. Wir leben in einem Land mit vielen Bergen und Seitentälern und das Thema Erreichbarkeit ist ein ziemlich komplexes. „Ich selbst wohne auf 1750 Metern Meereshöhe und weiß was das in Punkto Mobilität und Erreichbarkeit bedeutet“, sekundiert Alfreider. „Wichtig erscheint mir, dass wir bei diesem Thema vorausschauend planen, an die Zukunft denken. Unser Bestreben ist es, auch die Bedürfnisse von morgen bzw. übermorgen in unsere Entscheidungen einzubeziehen. Wir sprechen deshalb von einem Landesplan für nachhaltige Mobilität 2022-2035.“ Eine Studie zeigte, dass Südtirol die Alpenregion mit den meisten Autos pro Kopf/Familie ist, nämlich durchschnittlich zwei bis drei Autos pro Familie.

Entsprechend ist das Verkehrsaufkommen in unserem Land sehr hoch. Die Entwicklung der letzten 20 Jahre hat einen starken Zuwachs an Bevölkerung, aber auch an Tourismusaufkommen gebracht. Gleichzeitig gab es bei den Gästen eine Verkürzung der Aufenthaltsdauer, was zwangsweise zu noch mehr Verkehr führt. Auch der Tagesverkehr ist exponentiell gestiegen. „Früher war eine Fahrt in die Stadt für die Bevölkerung am Land eine halbe Weltreise“, so Alfreider. „Heute fährt man täglich und oft auch mehrmals pro Tag ...“ Unsere Bedürfnisse, aber auch Ansprüche haben sich sehr stark geändert; selbstverständlich mit direkten Auswirkungen auf Mobilität, Verkehr und Zeit.

Grüne Strecken. In Südtirol gibt es bereits Gebiete, die als „grüne Strecken“ bezeichnet werden können, so etwa der Abschnitt Bozen-Brixen. Das Zugangebot ist dort sehr gut und wird entsprechend stark genutzt und angenommen. Während auch das Oberpustertal als grüner Abschnitt bezeichnet werden kann, gilt dies nicht für das Unterpustertal. „Fahrgäste überlegen es sich auf dieser Strecke mit dem Zug zu fahren, da es noch immer den Umweg über Franzensfeste mit entsprechendem Umsteigen bedeutet“, führt Alfreider weiter aus. Die Meraner Linie funktioniert gut,

es gibt aber zu wenig Züge und dementsprechend noch immer zu viele Autos auf dieser Strecke.

Digitalisierung. So lautet das „Zauberwort“, das viel von den heutigen Problemen, Schwierigkeiten und Stolpersteinen beseitigen soll. Der Fahrgast erfährt in Echtzeit, wann der Bus, Zug kommt; wie hoch das Verkehrsaufkommen im Moment ist; welche Alternativen sich bieten. Ganz bequem von zuhause aus oder von unterwegs, über das Handy. Den Verkehrsbeauftragten bietet Digitalisierung die Möglichkeit, schnell und unbürokratisch zu reagieren; Zusatzbusse einzusetzen wo notwendig; Linien zu verstärken, wo der Bedarf ist; zu erkennen, welche Strecken potenziert werden müssen und zwar zu welchen Tages- oder Saisonzeiten. So können Leerläufe abgefangen und unnötige Fahrten eliminiert werden. Derzeit befinden wir uns in einer Phase der Umstellung des Ticketing Systems. 650 Busse müssen mit dem neuen System ausgestattet werden. Fertigstellung innerhalb 2023. Der Fahrgast kann dann mittels Südtirol Pass, QR Code oder Kreditkarte sein Ticket kaufen bzw. entwerfen. Es ist weniger Bargeld im Spiel, das wiederum entlastet die Chauffeure, die im Moment noch sehr stark mit Kartenausgaben gefordert sind. Mittels Digitalisierung sehen die Chauffeure aller elf Buskonzessionen

auch, wann der evtl. Anschlussbus kommt und ob es sich auszahlt zu warten, um zu vermeiden, dass Fahrgäste nur wegen der Verspätung von wenigen Minuten den Anschluss versäumen. Auf den Bussen sollen auch Zählgeräte installiert werden, die die Zahlen der entwerteten Fahrten mit jenen der effektiven Fahrgäste vergleichen. Bei den Überlandlinien ist das „Schwarzfahren“ verschwindend gering. In den Städten hingegen stellt es einen nicht zu unterschätzenden Verlustanteil dar.

„In Südtirol sind die Tarife für das Busfahren sehr günstig“, so Alfreider. „Es ist korrekt, dass jeder, der ein öffentliches Verkehrsmittel nutzt, auch dafür bezahlt. Mit dem neuen System können wir „schwarze Schafe“ viel schneller und effektiver identifizieren. Das kommt der Allgemeinheit, die mehrheitlich korrekt handelt, zugute.“ Ein Bereich der Digitalisierung betrifft auch jenen der Straßen. Gedacht ist in diesem Zusammenhang, ähnlich wie beim Beispiel Pragser Wildsee, die „buchbare“ Straße. Damit könnte eine Überlastung bestimmter Hotspot-Straßenabschnitte zu bestimmten Zeiten vermieden werden.

Zugangebot. Wie können wir in den nächsten 15 Jahren das Zugangebot sinnvoll und effizient ausbauen? Auch dieser Frage wird nachgegangen und über die Landesgrenzen hinaus zusammengearbeitet. Dauert die Zugfahrt Bozen-München derzeit noch vier Stunden, so sollen es künftig nur noch zweieinhalb Stunden sein. Es ist statistisch erwiesen, dass Zuggäste ab einer Fahrzeit von fünf Stunden vermehrt auf andere Verkehrsmittel umsteigen ... Südtirol ist eine Grenzregion mit entsprechend positiven, aber auch negativen Merkmalen. Ein

Daniel Alfreider,
Landesrat für
Mobilität



negativer Aspekt ist, dass unterschiedliche Länder unterschiedliches Rollmaterial (Schienen, Züge) bzw. auch unterschiedliche Regeln haben. Dies macht eine länderübergreifende Zusammenarbeit manchmal kompliziert. „Auch hier müssen wir noch besser werden“, so der Landesrat.

Wartung. Südtirol hat als Land der Berge sehr viele Aufstiegsanlagen und Lifte. Ein Drittel aller, italienweit befindet sich hier bei uns. Es würde sich anbieten auch die Lifte und Aufstiegsanlagen in das Mobilitätskonzept einzubinden. In Südtirol haben wir (Stand heute) 1700 Brücken, 208 Tunnels, 2600 km Straßen und 1400 km Leitplanken. All dies muss gewartet werden, mit entsprechendem Kostenaufwand. Die Bemühung liegt im Ausbau einer möglichst resilienten Infrastruktur, was bedeutet, dass Jahr für Jahr viel Geld in die Instandhaltung und Wartung gesteckt werden muss. Da die Anzahl der Unwetter deutlich zunimmt, steigen auch

die Kosten durch Schäden. Waren es in der Zeit zwischen 1998 und 2008 53 größere Schäden, so waren es zwischen 2009 und 2019 bereits 103. 2022 haben sich die Schäden verdoppelt, nämlich auf 210. Umso wichtiger werden Straßenmonitoring, ständige Kontrollen der Brücken und Tunnels und Aufrechterhaltung des Schutzwaldes!

Die Wartung der vielen Straßenkilometer verschlingt sehr viel Geld. So sind es pro Jahr rund 8,5 Millionen für Brücken, 12 Millionen für Steinschlagschutz und 16 Millionen für Straßensanierungen ... Durch die derzeitigen Preissteigerungen werden diese Kosten sicherlich nicht geringer, sondern noch höher werden.

Südtirol tritt in die Pedale. Unter diesem Motto möchte man die Fahrradmobilität sukzessive und effizient ausbauen. Fahrtstrecken unter fünf Kilometern sollten zunehmend mit dem Fahrrad bewältigt werden. Vorbild ist hierbei

Gemeindereferent
und SVP Ortsobmann
Peter Kompatscher
führte durch den Abend



Kopenhagen, das in den 60er Jahren Spitzenreiter des höchsten Autoverkehrsaufkommens war und heute hingegen am wenigsten Autoverkehr verzeichnet. In Kopenhagen ist es gelungen, die Attraktivität des Fahrrads signifikant zu steigern. Damit einher geht die Notwendigkeit, die Sicherheit auf den Straßen deutlich zu steigern und damit für Radfahrer*innen besser nutzbar zu machen. Der italienische Straßenverkehrskodex erlaubt es derzeit nicht, gesonderte Parcours für Radfahrer auf Straßen zu errichten. Hier braucht es eine eigene Südtiroler Richtlinie, die dies möglich macht. Man arbeitet daran.

Ausbau Völser und Pröslern Straße. Im Anschluss an diesen Teil des Referats geht Bürgermeister Othmar Stampfer auf den Ausbau der Völser Straße bzw. Pröslern Straße ein und übergibt das Wort an Ing. Johann Röck, beauftragter Ingenieur der Provinz. Auf der Landesstraße 24 sind mehrere Eingriffe vorgesehen. Demnächst steht der Ausbau des Abschnittes Km 3,4 bis Km 4,2 bevor, mit einem Kostenfaktor von, im Jahr 2018, geschätzt 17,5 Millionen. Diese Kosten könnten sich aufgrund von Preissteigerungen noch um schätzungsweise rund 11 Millionen erhöhen. Weiters sollen Eingriffe folgen, die die Entschärfung der Auffahrt nach Pröslern betreffen. Die Pröslern Straße ist eine relativ stark frequentierte Strecke und weist eine Steigung von 28% auf. Es ist sehr wichtig, diesen Straßenabschnitt auszubauen und die Erreichbarkeit zu verbessern. Dafür, so Landesrat Alfreider, braucht es eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Land und Gemeinde, um die beste und sinnvollste Trasse zu identifizieren. Auch müssen geologische Studien und Gutachten noch erweisen, wie das Terrain der Streckenführung zusammengesetzt ist. Auf eine realistische Zeiteinschätzung des Ausbaus dieses Streckenabschnittes hin befragt, antwortet der Landesrat, dass das sehr schwierig zu bestimmen sei. „Es gibt noch sehr

viele Unbekannte zu diesem Thema“, folgert Alfreider. „Würde ich sagen, dass wir in ca. zwei Jahren beginnen, müsste ich lügen ... Ich bestätige aber, dass der Ausbau der Völser bzw. Pröslern Straße sehr hohe Priorität hat, handelt es sich doch um eine der meist befahrenen Straßen. Wir bleiben dran.“ Wichtig in diesem Zusammenhang ist auch die Erwähnung, dass Instandhaltungen von Tunnels rund zomal teurer sind als jene von Straßen.

Bus und Mobilcard. Der nächste Punkt des Abends betrifft die Buslinie 170 bzw. deren häufige Überlastung, ebenso wie das Thema der 2016 eingeführten Gäste Mobilcard. Die Linie 170 ist eine der meist befahrenen Buslinien Südtirols. Der Landesrat erklärt, dass die landläufige, sich hartnäckig haltende Behauptung, Gäste würden gratis Bus fahren, nicht stimmt. Touristen (ab 6 Jahren) bezahlen 0,50 Euro pro Nacht für die Gäste MobilCard. Dies bedeutet einen sehr großen finanziellen Anteil, der in die Landeskassen gespült wird und mit dessen Hilfe das Südtiroler Bus- und Mobilitätsangebot noch weiter ausgebaut werden konnte und kann, sehr zum

Vorteil auch der einheimischen Fahrgäste. Es gilt zu unterstreichen, dass ein bedeutender Anteil der Touristen für die Gäste Mobilcard bezahlt, diese aber gar nicht nutzt. Grundsätzlich wurde die Gästekarte aus zwei Überlegungen eingeführt: Verringerung des Gäste-Individualverkehrs und bessere Auslastung der Linienbusse. Auf der Linie 170 gibt es sehr viele Klagen vonseiten der Pendler. Der Landesrat ist sich der Problematik bewusst und im Assessorat hat man bereits sehr viele Akzente gesetzt, um das Problem zu entschärfen. So etwa wurden zusätzliche Busse zu Stoßzeiten eingeführt; ebenso wurde die Streckenführung der Linie 170 2020 von Gröden-Kastelruth-Bozen auf Brixen-Kastelruth-Bozen umgestellt.

Der Landesrat gesteht, dass es ziemlich schwierig ist, des Problems der Überlastung der Busse Herr zu werden. Konzessionäre haben nicht unbegrenzt Möglichkeiten, Bis-Busse einzusetzen. Der Mangel an Buschauffeuren tut noch ein Übriges, die Herausforderungen zu verschärfen. Digitalisierung bzw. die Einführung eines vernetzten Systems könnte sehr hilfreich sein, da die Infos

im Hintergrund sofort ersichtlich sind und ein Konzessionär deshalb noch besser und schneller reagieren kann. Hauptproblempunkt in Punkto Verspätungen und Ausfällen ist aber auf jeden Fall die Gemeinde Bozen. „Auch Bozen muss seine Hausaufgaben machen und dafür sorgen, dass die Innenbereiche der Stadt möglichst flüssig zu befahren sind“, so Alfreider. „Wenn es in der Gegend des Bahnhofes/Busbahnhofes staut, sind Verspätungen und Ausfälle vorprogrammiert. Diese setzen sich dann bis in die ländlichen Bereiche fort.“ Es gibt sehr viele Bemühungen seitens der Autonomen Provinz, Assessorat Mobilität dieses Problem gemeinsam mit der Stadt Bozen zu lösen.

Isidor Kompatscher, Gemeindereferent für Straßen und Wege wendet sich an die Bürger*innen und erklärt, dass man sich des Problems Überlastung Linie 170 auch auf Gemeindeebene sehr wohl bewusst ist und sich bemüht, möglichst rasch Abhilfe zu schaffen.

Auch er ist der Meinung, dass die Änderung der Streckenlinie nach Brixen sehr viele Vorteile mit sich bringt, besonders für Schüler*innen bzw. auch für Fahrten zum/vom Brixner Spital.

Ein interessantes Projekt könnten sogenannte Call-Busse sein, d.h. Busse auf Abruf, die bestellt werden können, um eine Gruppe von A nach B zu bringen, immer entlang definierter Linien mit fix eingetragenen Haltestellen.

Das Thema Mobilität mit all seinen Facetten birgt sehr viele Problematiken, die künftig angegangen werden müssen. Die nachhaltige Mobilität 2022-2035 stellt sich diesen Herausforderungen.

Im Anschluss an die Referate seitens des Landesrates und der Gemeindepolitiker haben die Bürger*innen das Wort und es kommen folgende Anliegen zur Sprache:

- **Senioren:** Sie tun sich schwer mit digitalem System. Es braucht auch weiterhin Fahrpläne im Papierformat.
- **Senioren:** Sie sind auf Unterstützung in Punkto App Mobilität angewiesen.
- **Schülerlotsen:** Sie ersuchen um termingerechte Abfahrt der Busse. Bitte nicht zu früh starten, da sonst Kinder stehenbleiben.
- **Umfahrung Blumau:** Es gibt noch Unklarheiten in Bezug auf Streckenführung. Bürger*innen können sich im Büro Assessorat Alfreider konkret informieren.
- **Gäste MobilCard:** Sie könnte evtl. so getimt werden, dass sie nur zu bestimmten Zeiten – jedenfalls nicht zu Zeiten wo Berufspendler verkehren – gültig ist.
- **Linie 185:** Die Strecke könnte evtl. bis in die Bozner Industriezone verlängert werden, um dort Arbeitenden eine direkte Zufahrt zu ermöglichen (wie Linie 170, die morgens bis in die Schulzone fährt).
- **Platzreservierung auf Bussen:** Die Strecke buchen, um sicher zu sein, Platz zu haben.
- **Eigene Busse für Gäste**
- **Information seitens der Gastwirte:** Es macht keinen Sinn, Gästen zur Hauptsaison eine Fahrt nach Bozen zu empfehlen. Alternativen anbieten.
- **Fahrrad-Depot in Bozen:** Ein solches ist bereits im Mobilitätsplan eingetragen.
- **Fahrrad-Ausleihe:** Mittels Südtirol Pass kann ein Fahrrad ausgeliehen werden. Für Pendler sehr interessant.
- **Parkmöglichkeiten außerhalb der Stadt:** Bozen hat Parkplätze mehrheitlich in Zentrumsnähe. Dies sei ungünstig.
- **Co-Working Space:** Peter Kompatscher erklärt, dass die Errichtung solcher Arbeitsräume in Erwägung gezogen wird. Interessierte können sich über die Homepage der Gemeinde melden.

Völser Zeitung · Impressum

Zweimonatliches Informationsblatt zum Völser Gemeindegeschehen
Rivista informatica bimestrale del comune
Herausgeber und Eigentümer
Gemeinde Völs am Schlern, Dorfstraße 14
Editore e proprietario
Comune Fiè allo Sciliar, Via Paese 14
Tel. 0471 725 010 · Fax 0471 725 031
www.gemeinde.voels.bz.it
www.comune.fie.bz.it

Eingetragen beim Landesgericht Bozen am 25. Jänner 1989 mit Dekret Nr. 3/89 R.St.
Iscritto al Tribunale di Bolzano il 25 gennaio 1989 con decreto n. 3/89 R.St.

Schriftleitung/Redazione:
Verena Franzelin Kompatscher (neni)
voelszeitung@gmail.com

Redaktion/Redazione:
Claudia Gasslitter (clagas), Karl Hofer (kaho), Martin Kompatscher (smart), Johanna Kompatscher (jojo)

Korrektorin/Correzioni:
Claudia Gasslitter
Presserechtlich Verantwortliche/Responsabile ufficio stampa: Ingeburg Gurndin (ig)
Nächster Redaktionsschluss: 15.03.2023
Prossima chiusura della redazione: 15/03/2023
Layout/Impaginazione:
Komma Graphik, Völs am Schlern/Fiè allo Sciliar
Druck/Stampa: Athesia Druck, Bozen

Sommerprogramme im Schlerngebiet

Auch heuer werden im Schlerngebiet wieder Sommerprogramme von unterschiedlichen Vereinen für Kinder verschiedenen Alters angeboten. Neu im Schlerngebiet ist dieses Jahr der Verein „Kinderfreunde Südtirol“, welcher die Betreuung der Kindergartenkinder übernimmt. So wie in den letzten Jahren können sich die Kinder in den gesamten Gemeinden des Schlerngebietes für die Sommerprogramme anmelden, unabhängig von welcher Gemeinde (Kastelruth oder Völs) sie kommen! In nachfolgenden Tabellen finden sich alle wichtigen Infos für die Sommerprogramme.

Kinderfreunde Südtirol

Zielgruppe: Kindergartenkinder

Anmeldezeitraum: 20.02.-03.04.2023 unter www.kinderfreunde.it | **Informationen:** Tel. 0474 410 402

Kosten pro Woche: 60,00 € + eine einmalige Bearbeitungsgebühr für das Projekt/Kind von 10,00 €

Zeitraum	Uhrzeit	Thema	Ort
26.06.-30.06.2023	7:30-15:00 Uhr	Eine magische Woche	Kindergarten Seis
03.07.-07.07.2023	7:30-15:00 Uhr	Wald und Wiesen	Kindergarten Seis
10.07.-14.07.2023	7:30-15:00 Uhr	Regenbogenwoche	Kindergarten Kastelruth
17.07.-21.07.2023	7:30-15:00 Uhr	Do it yourself	Kindergarten Kastelruth
24.07.-28.07.2023	7:30-15:00 Uhr	Spürnasen: knobeln und rätseln	Kindergarten Kastelruth
31.07.-04.08.2023	7:30-15:00 Uhr	Eine tierische Woche	Kindergarten Kastelruth
07.08.-11.08.2023	7:30-15:00 Uhr	Wasserwoche	Kindergarten Seis
14.08.-18.08.2023	7:30-15:00 Uhr	Märchen und Comics	Kindergarten Seis
26.06.-30.06.2023	7:30-15:00 Uhr	Märchen und Comics	Kindergarten Völs
03.07.-07.07.2023	7:30-15:00 Uhr	Eine tierische Woche	Kindergarten Völs
10.07.-14.07.2023	7:30-15:00 Uhr	Wasserwoche	Kindergarten Völs
17.07.-21.07.2023	7:30-15:00 Uhr	Spürnasen: knobeln und rätseln	Kindergarten Völs
24.07.-28.07.2023	7:30-15:00 Uhr	Do it yourself	Kindergarten Völs
31.07.-04.08.2023	7:30-15:00 Uhr	Regenbogenwoche	Kindergarten Völs
07.08.-11.08.2023	7:30-15:00 Uhr	Wald und Wiesen	Kindergarten Völs
14.08.-18.08.2023	7:30-15:00 Uhr	Eine magische Woche	Kindergarten Völs

VKE Schlern

Anmeldezeitraum: 01.02.-01.05.2023 unter www.vke.it | **Informationen:** Tel. 347 058 03 99

Kosten pro Woche: 50,00 €

Zeitraum	Uhrzeit	Thema	Ort	Zielgruppe
19.06.-23.06.2023	7:30-16:00 Uhr	Naturwoche	Völs, Outdoor	Grundschüler*innen
26.06.-30.06.2023	7:30-16:00 Uhr	Naturwoche	Völs, Outdoor	8-12 jährige
03.07.-07.07.2023	7:30-13:00 Uhr	Bewegung, Spaß und Wasser	Telfen, Kastelruth	Grundschüler*innen
10.07.-14.07.2023	7:30-13:00 Uhr	Bewegung, Spaß und Wasser	Telfen, Kastelruth	Grundschüler*innen
03.07.-07.07.2023	8:00-12:00 Uhr	Volleyball intensiv für Fortgeschrittene	Völs	Mittel- und Oberschüler*innen
17.07.-21.07.2023	7:45-15:15 Uhr	Zirkuswoche	Völs	Grundschüler*innen
21.08.-25.08.2023	7:45-12:45 Uhr	Cheerleaderwoche	Seis	Grundschüler*innen ab 7 Jahren
31.07.-01.09.2023	7:30/8:15-16:00 Uhr	Abenteuerwoche	Völs	Grund- und Mittelschüler*innen

Jugenddienst Bozen-Land

Anmeldezeitraum: 01.02.-22.02.2023 [Frühbucher] unter www.jdbl.it

Informationen: Tel. 338 198 93 89

Zeitraum	Uhrzeit	Thema	Ort	Kosten	Zielgruppe
26.06.-30.06.2023	7:30/8:30-15:30 Uhr	Kindersommer	Grundschule Seis	85,00 €	1. bis 4. Klasse GS
03.07.-07.07.2023	7:30/8:30-15:30 Uhr	Kindersommer	Grundschule Seis	85,00 €	1. bis 4. Klasse GS
10.07.-14.07.2023	7:30/8:30-15:30 Uhr	Kindersommer	Grundschule Kastelruth	85,00 €	1. bis 4. Klasse GS
17.07.-21.07.2023	7:30/8:30-15:30 Uhr	Kindersommer	Grundschule Kastelruth	85,00 €	1. bis 4. Klasse GS
24.07.-28.07.2023	7:30/8:30-15:30 Uhr	Kindersommer	Grundschule Kastelruth	85,00 €	1. bis 4. Klasse GS
31.07.-04.08.2023	7:30/8:30-15:30 Uhr	Kindersommer	Grundschule Kastelruth	85,00 €	1. bis 4. Klasse GS
07.08.-11.08.2023	7:30/8:30-15:30 Uhr	Kindersommer	Grundschule Seis	85,00 €	1. bis 4. Klasse GS
14.08.-18.08.2023	7:30/8:30-15:30 Uhr	Kindersommer	Grundschule Seis	85,00 €	1. bis 4. Klasse GS
26.06.-30.06.2023	7:30/8:30-15:30 Uhr	Kindersommer	Grundschule Völs	85,00 €	1. bis 4. Klasse GS
03.07.-07.07.2023	7:30/8:30-15:30 Uhr	Kindersommer	Grundschule Völs	85,00 €	1. bis 4. Klasse GS
10.07.-14.07.2023	7:30/8:30-15:30 Uhr	Kindersommer	Grundschule Völs	85,00 €	1. bis 4. Klasse GS
17.07.-21.07.2023	7:30/8:30-15:30 Uhr	Kindersommer	Grundschule Völs	85,00 €	1. bis 4. Klasse GS
24.07.-28.07.2023	7:30/8:30-15:30 Uhr	Kindersommer	Grundschule Völs	85,00 €	1. bis 4. Klasse GS
31.07.-04.08.2023	7:30/8:30-15:30 Uhr	Kindersommer	Grundschule Völs	85,00 €	1. bis 4. Klasse GS
07.08.-11.08.2023	7:30/8:30-15:30 Uhr	Kindersommer	Grundschule Völs	85,00 €	1. bis 4. Klasse GS
14.08.-18.08.2023	7:30/8:30-15:30 Uhr	Kindersommer	Grundschule Völs	85,00 €	1. bis 4. Klasse GS
03.07.-07.07.2023	8:30-16:30 Uhr	Jugendsommer	Jugendtreff Seis	85,00 €	5. Klasse GS bis 3. Klasse MS
10.07.-14.07.2023	8:30-16:30 Uhr	Jugendsommer	Jugendtreff Seis	85,00 €	5. Klasse GS bis 3. Klasse MS
17.07.-21.07.2023	8:30-16:30 Uhr	Jugendsommer	Jugendtreff Kastelruth	85,00 €	5. Klasse GS bis 3. Klasse MS
24.07.-28.07.2023	8:30-16:30 Uhr	Jugendsommer	Jugendtreff Kastelruth	85,00 €	5. Klasse GS bis 3. Klasse MS
31.07.-04.08.2023	8:30-16:30 Uhr	Jugendsommer	Jugendtreff Völs	85,00 €	5. Klasse GS bis 3. Klasse MS
07.08.-11.08.2023	8:30-16:30 Uhr	Jugendsommer	Jugendtreff Völs	85,00 €	5. Klasse GS bis 3. Klasse MS
17.07.-21.07.2023	9:00-12:00 Uhr / 13:30-16:30 Uhr (3h pro Tag)	Jugend Aktiv	Jugendtreff Seis	50,00 €	3. Klasse MS bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres
24.07.-28.07.2023	9:00-12:00 Uhr / 13:30-16:30 Uhr (3h pro Tag)	Jugend Aktiv	Jugendtreff Seis	50,00 €	3. Klasse MS bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres
31.07.-04.08.2023	9:00-12:00 Uhr / 13:30-16:30 Uhr (3h pro Tag)	Jugend Aktiv	Jugendtreff Seis	50,00 €	3. Klasse MS bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres
26.06.-30.06.2023		Gaming Week in Nobls (Jenesien) mit Übernachtung		175,00 €	3. Klasse MS bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres
01.07.-07.07.2023		Roadtrip durch Italien mit Übernachtung		375,00 €	3. Klasse MS bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres
03.07.-07.07.2023		Tra-DISH-onal in verschiedenen Küchen (9:00-17:00 Uhr)		125,00 €	3. Klasse MS bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres
10.07.-14.07.2023		Hüttentour mit Übernachtung in den Dolomiten		175,00 €	3. Klasse MS bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres
16.07.-22.07.2023		Legowoche in Nobls (Jenesien) mit Übernachtung		175,00 €	1. bis 3. Klasse MS
23.07.-28.07.2023		E-Bike-Adventure von Ulten bis Montiggli, Übernachtung in Zelten		175,00 €	1. bis 3. Klasse MS
30.07.-05.08.2023		Space Camp in Gummer mit Übernachtung		175,00 €	3. bis 5. Klasse GS
06.08.-12.08.2023		Hüttenlagerwoche in San Lugano mit Übernachtung		175,00 €	4. Klasse GS bis 2. Klasse MS
07.08.-11.08.2023		Fashion Week in Bozen (9:00-16:00 Uhr)		125,00 €	3. Klasse MS bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres
07.08.-11.08.2023		Survival Week Naturns mit Übernachtung auf dem Zeltplatz		175,00 €	3. Klasse MS bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres

Aus dem ELKI Völs

Das ELKI ist ein offener Treffpunkt für (werdende) Eltern, Großeltern und Alleinerziehende mit ihren kleinen Schützlingen im Alter von 0-6 Jahren.

Wir freuen uns auf euch! Das ELKI-Team

WAS HABEN WIR GEPLANT?

Unsere Veranstaltungen

(Februar bis April)

Mit Papi ins ELKI	04.02.2023
Erste Hilfe bei Kindern	09.02.2023
Fasching im ELKI	17.02.2023
Puppentheater: Kasperl und der Hund Bello	28.02.2023
Vatertagsbasteln	14.03.2023
Zopfen leicht gemacht	18.03.2023
Holzwerkstatt	25.03.2023
Kinderkreuzwegandacht	29.03.2023
Wir backen einen Osterhasen aus Germteig!	03.04.2023
Wir suchen den Osterhasen!	05.04.2023
Walderlebnismittag	14.04.2023
Elternrunde	18.04.2023
Mit Papi ins ELKI	22.04.2023

Das ELKI bleibt in den Faschingsferien vom 18.02. bis zum 26.02.2023 geschlossen.

Unsere Kursangebote

(Februar bis Mai)

SCHWANGERSCHAFT UND ELTERN SEIN

- ♥ Power für den Beckenboden
- ♥ Babymassage
- ♥ Elternrunde
- ♥ MoviMama Outdoor

FÜR UNSERE KINDERGARTENKINDER UND GRUNDSCHÜLER

- ♥ Spielerisch Italienisch lernen
- ♥ Musikalische Früherziehung
- ♥ Spiel, Spaß und Bewegung in der Turnhalle

FÜR UNSERE KLEINKINDER

- ♥ Betreute Spielgruppe
- ♥ Eltern-Kind-Musizieren



Kleinkindgottesdienst

Weihnachtslieder am Feuer

Hula-Hoop

Kamishibai – das besondere Erzähltheater

Ein Hoch auf die Volljährigkeit

Am Freitag, 9. Dezember hat der Jugenddienst Bozen-Land gemeinsam mit den elf Mitgliedsgemeinden zur Jungbürgerfeier auf Schloss Maretsch eingeladen. Insgesamt waren 193 Jugendliche des Jahrgangs 2004 dabei und erlebten einen bunten Abend mit ihren Jahrgangskollegen und Jahrgangskolleginnen.



Der Jahrgang 2004 nach dem Vortrag zu den Rechten und Pflichten

Die Jungbürgerfeier des Jugenddienstes Bozen-Land und der Mitgliedsgemeinden Sarntal, Jenesien, Mölten, Vöran, Ritten, Deutschnofen, Welschnofen, Karneid, Tiers, Völs und Kastelruth konnte heuer wieder zum ersten Mal nach der Pandemie in gewohnter Form abgehalten werden.

Nachdem die Jugendlichen von den Gemeindevertreter*innen in ihren jeweiligen Heimatgemeinden begrüßt worden waren, informierten die Jugendarbeiter*innen über die Rechte und Pflichten eines volljährigen Bürgers bzw. einer volljährigen Bürgerin.

Dabei kamen Themen wie beispielsweise die Sprachgruppenzugehörigkeit, das Wahlrecht, der Umgang mit Alkohol

und Drogen oder auch die Prozessfähigkeit zur Sprache. Anschließend an den Vortrag wurde heuer zum ersten Mal ein Gratulationsvideo gezeigt, in dem bekannte Persönlichkeiten wie Skirennläufer Dominik Paris, Landeshauptmann Arno Kompatscher oder Kinder- und Jugendanwältin Daniela Höller, ihre persönlichen Glückwünsche an die Teilnehmenden richteten.

Nach dem rechtlichen Teil in der Gemeinde ging es mit organisierten Bussen ins Schloss Maretsch nach Bozen, wo die Jugendlichen von Geschäftsführer Günther Reichhalter willkommen geheißen wurden. Nach einer Stärkung beim Buffet ging es auch schon auf die Tanzfläche, wo DJ „PixOn“ für die musikalische Unterhaltung sorgte.



Anschließend wurde im Schloss Maretsch gemeinsam gefeiert

Zum Abschluss der Feier wurde, wie jedes Jahr, per Losverfahren einer teilnehmenden Person ein Wunsch im Wert von 500 Euro erfüllt. In diesem Jahr war Lukas Kafmann aus Welschnofen der glückliche Gewinner, der sich nun über den Kauf einer E-Gitarre freuen darf. Um 1:00 Uhr wurden die Teilnehmenden mit den Bussen wieder in die jeweiligen Heimatgemeinden gebracht.

„Die Volljährigkeit ist ein großer Schritt im Leben eines jeden Menschen. So wie es sich gehört über die neu erworbenen Rechte und Pflichten Bescheid zu wissen, gehört es auch dazu, den neuen Lebensabschnitt gemeinsam mit Jahrgangskollegen und Jahrgangskolleginnen zu feiern“, so Geschäftsführer Reichhalter.



1. Jugendversammlung in Völs am Schlern

Am 26. November 2022 fand die erste Jugendversammlung im großen Saal der Gemeinde Völs am Schlern statt. Mehr als 50 Jugendliche im Alter zwischen 15 und 25 Jahren aus dem gesamten Gemeindegebiet sind der Einladung des Jugenddienstes Bozen-Land sowie des Jugendbeirats von Völs am Schlern zu dieser Veranstaltung gefolgt. Nach einer kurzen Einleitung und Begrüßung des Jugenddienstes folgte eine kurze Vorstellungsrunde. Melanie Rinner, Gemeindefereferentin, stellte kurz ihre Aufgabenbereiche sowie die Aufgaben und Funktion des Jugendbeirates vor. Als Rednerinnen folgten Katja Gruber, ebenfalls Gemeindefereferentin, sowie die Kinder- und Jugendanwältin Daniela Höller.

Warum eine Jugendversammlung? Diese Frage stellte Vera Profanter vom Jugenddienst an alle Zuhörer*innen. Die Jugend ist ein wichtiger Teil der Gemeinde und sie hat es sich verdient, dass ihre Bedürfnisse gehört werden und sie die Möglichkeit erhalten, sich einzubringen. Anschließend wurde der Ablauf der Jugendvollversammlung erklärt. Während der Versammlung wurden sechs verschiedene Themen behandelt und die Jugendlichen konnten sich an jenen Themen beteiligen, die sie am meisten ansprachen bzw. interessierten. Die Thementische wurden kurz von den jeweiligen Moderatoren vorgestellt und erworben:

Jugend und Mobilität,
Moderatorin Martina Mair

Jugend und Gemeinde,
Moderatorin Melanie Rinner

Bildung und Jobs,
Moderator Samuel Vieder

Events und Kultur,
Moderator Patrick Oberleiter

Treffpunkte,
Moderatorin Nora König

Umwelt und Nachhaltigkeit,
Moderatorin Vera Profanter

An den Tischen wurde in drei Runden á 25 Minuten intensiv über die Themen diskutiert und es wurden Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Die Ergebnisse wurden auf Flipcharts gesammelt und am Schluss stellten die Moderatorinnen diese den Anwesenden vor. Jede*r der teilnehmenden Jugendlichen erhielt drei sogenannte „Rating-Punkte“, mit denen die besten Ideen und Vorschläge bewertet werden konnten. Die gesammelten und priorisierten Vorschläge werden nun vom Jugenddienst und Jugendbeirat aufgearbeitet und wurden bereits dem Gemeinderat sowie den politisch Verantwortlichen der Gemeinde vorgestellt.

Der erfolgreiche Nachmittag klang mit einem Umtrunk, spendiert von „Kompass Pub“ aus Jenesien, aus. Der Jugendbeirat möchte sich herzlich beim Jugenddienst Bozen-Land für Organisation und Unterstützung bedanken!

Martina Mair

Erfülltes Barleben

Das Lokal „Waldmann“ liegt auf einem kleinen Hügel mitten im Dorf. Das alte Haus prägt das Dorfbild wie auch das Dorfleben schon seit vielen, vielen Jahren. Zuletzt war die Bar für drei lange Jahre geschlossen. Seit Oktober 2021 hat die Bar mit Sigrid Mahlknecht eine neue Pächterin gefunden, die das alte Lokal liebevoll und mit viel Geschmack neu eingerichtet hat. So schön, dass sogar Lorenz, der ja bekanntlich nichts am Innenleben des Lokals ändern wollte, begeistert war.

Interview: Johanna Kompatscher | Fotos: Martin Kompatscher

Völser Zeitung: Sigrid, die Bar „Waldmann“ ist dein erster und auch sehr gelungener Versuch in die gastronomische Selbstständigkeit. Wie kam es dazu, dass du dich für diesen Schritt entschieden hast?

Sigrid: Ich habe schon länger mit dem Gedanken gespielt, meine eigene Bar zu eröffnen. Es hatte nur bisher immer der geeignete Standort gefehlt. Als ich mich Anfang 2020 mit Lorenz in Verbindung gesetzt habe und ihm meine Idee schilderte, seine Bar „Waldmann“, nachdem sie drei Jahre geschlossen gewesen war, wieder eröffnen zu wollen, war er nicht sonderlich begeistert. Er wollte das Lokal eigentlich gar nicht mehr verpachten. Im Oktober 2020 kam Lorenz dann jedoch auf mich zu und fragte, ob ich noch interessiert wäre, sein Lokal zu übernehmen. Schlussendlich haben wir uns geeinigt, auch unter meiner Bedingung, dass ich, wenn ich sein Lokal pachte, meine Ideen umsetzen und etwas an der Inneneinrichtung verändern darf.

Völser Zeitung: Kultort Waldmann. Warum hast du dich genau für diesen Standort entschieden?

Sigrid: Ich finde den Standort hier ideal. Sonnig, im Dorfzentrum, unweit von Schule, Kindergarten und allen Ein-

kaufsmöglichkeiten. Es ist ein Ort, wo ständig viele Leute vorbeikommen und einkehren können. Die Terrasse ist perfekt für Aperitifs am Abend, Public Viewings oder Konzerte. Für Kinder gibt es den kleinen Spielplatz anbei und es ist ruhig, da die Bar an keiner Straße liegt. All das sind für mich Kriterien, wieso ich glaube, dass genau das der ideale Standort ist. Ich finde es auch schön, dass das Haus noch eines des alten Dorfbildes ist und nicht schon längst durch einen Neubau ersetzt wurde. Ich finde, der „Waldmann“ hat etwas ganz Besonderes, Charakteristisches, aus dem man, mit nur kleinen Veränderungen, etwas richtig Schönes machen konnte.

Völser Zeitung: Vor der Eröffnung habt ihr viel restauriert und umgestaltet. Vieles in deiner Bar ist aus Naturmaterialien bzw. selbstgemacht. Welchen Stellenwert hat das Thema Nachhaltigkeit in deiner Bar?

Sigrid: Während der Umgestaltung war es mir sehr wichtig, aus dem bereits vorhandenen „Alten“ etwas Neues zu machen und so wenig wie möglich wegzuerfen, sprich so viel wie möglich „Upcycling“. Wir haben zum Beispiel alle Stühle, die schon in der Bar waren, mit neuer Farbe aufgewertet. Wir haben Türen abgeschliffen und die Wände ver-

ziert. Kleinigkeiten machen oft schon sehr viel aus. Lorenz war während des Umbaus wirklich jeden Tag in der Bar, um zu schauen, was und vor allem wie alles gemacht wurde. Zu Anfang war er sehr skeptisch, was die Umgestaltung seiner Bar anbelangte, am Ende jedoch war er wirklich sehr glücklich mit dem Ergebnis, vor allem auch was die alte Stube betraf, wo ja auch wirklich am meisten restauriert geworden ist.

Völser Zeitung: In den Sommermonaten durften schon viele einheimische Bands eure Terrasse als Bühne benutzen. Public Viewings wurden auf deiner Terrasse veranstaltet und im Winter fand sogar ein kleines Christkindlmarkt-Standl bei euch Platz. Wie wichtig ist dir ein möglichst breites Angebot?

Sigrid: Wirtschaftlich gesehen lockt variierendes Programm natürlich erstens mehr und zweitens auch verschiedenes Publikum an. Für heuer haben wir schon wieder einige Sachen geplant, die wir in Absprache mit dem Tourismusverein dann auch bekannt geben werden. In einem Dorf wie Völs ist es wichtig, sich mit dem gesamten Programmangebot vertraut zu machen, damit sich Konzerte nicht überschneiden. Letztes Jahr im Sommer ist es schon →



Sigrid Mahlknecht
in der Waldmann Stube



Die Bar Waldmann, ein Stück Völser Geschichte

vorgekommen, dass das Völser Platzfest ein Konzert von uns fast übertönt hat (lacht).

Völser Zeitung: Eure Bar wurde 2020 eröffnet. Wie schwer hat euch Corona in der Anfangszeit getroffen? Inwieweit stellte das eine Herausforderung für dich dar?

Sigrid: Wir haben die Bar schlussendlich im April 2021 eröffnet. Eigentlich wäre der Start schon wesentlich früher geplant gewesen, jedoch haben die ständig neuen Lockdownverordnungen im Jahr 2020 unser Eröffnungsdatum immer weiter nach hinten geschoben. Einerseits hatte das aber auch den Vorteil, dass wir uns so mit der Restaurierung des Lokals mehr Zeit lassen konnten und damit bis auf wenige Kleinigkeiten, alles selbst gemacht haben. Auf der anderen Seite hätten wir natürlich gerne wie geplant, d.h. also schon früher eröffnet. Aber ich glaube, in dieser Zeit ist es vielen so ergangen, dass nichts so lief wie geplant (lacht). Als wir endlich den Barbetrieb aufnehmen konnten, waren die Greenpass-Kontrollen, die Maskenpflicht usw. schon etwas mühsam. Ich denke – und das stimmen mir andere Lokalbetreiber sicherlich zu – dass das sicherlich alles andere als eine einfache Zeit war.

Völser Zeitung: Welche Visionen schweben dir noch so vor? Gibt es etwas, das du noch verwirklichen möchtest?

Sigrid: Größere Investitionen werde ich hier nicht mehr tätigen, da ich nicht genau weiß, was passiert, wenn mein Pachtvertrag ausläuft. Das Haus gehört jetzt der Tochter von Lorenz' Nefen. Kann gut möglich sein, dass sie das Haus vielleicht umbauen wollen ... Auch wenn ein altes Haus schön ist und seine Reize hat, die Leitungen müssten dringend erneuert, die Fenster ausgetauscht und das Dach erneuert werden ... Wir werden sehen, was passiert.

Völser Zeitung: Sigrid, was muss eine Bar deiner Ansicht nach haben um erfolgreich zu laufen?

Sigrid: Ich finde, sie muss etwas Besonderes haben, einfach Charakter. Vielleicht auch ein paar eigene Cocktail-Kreationen. Ich habe hier zum Beispiel den Bierhugo „Heino“ selbst erfunden. Ich wollte unbedingt einen Aperitif mit Bier auf meiner Karte haben. An dem Tag, als ich also herumexperimentierte und einfach mal versuchsweise zusätzlich Bier in einen Hugo gekippt habe, saß Heino bei mir auf der Terrasse und musste den für mich dann natürlich

gleich probieren. Er war so begeistert, dass er schlussendlich der Grund war, dass ich diesen neuen „Bierhugo“ in meine Karte aufgenommen habe. Als Dank, dass er mein Versuchskaninchen war, habe ich den Aperitif nach ihm benannt (lacht).

Völser Zeitung: Und wo siehst du dich in zehn Jahren, Sigrid?

Sigrid: Schwierige Frage ... Ich hoffe, ich kann dann irgendwann in Pension gehen und das Leben genießen (lacht).

Völser Zeitung: Wie viele Kaffees werden an einem normalen Tag bei euch gemacht?

Sigrid: Locker an die hundert (lacht).

Völser Zeitung: Gibt es noch etwas, das du uns gerne sagen möchtest?

Sigrid: Ich möchte mich bei allen Kunden und Gästen sehr herzlich bedanken, dass meine Bar von Anfang an so gut angenommen wurde und, dass wir auch so viele Komplimente hinsichtlich unserer Neugestaltung bekommen haben. Das hat mich wirklich sehr gefreut!

Danke Sigrid für das nette Gespräch.

Vergelt's Gott!



Die Freiwilligen Feuerwehren von Völs am Schlern, Ums und Völser Aicha bedanken sich bei der gesamten Bevölkerung für die großzügige Unterstützung im Jahr 2022 und für die Spenden anlässlich der Kalendersammlung zum Jahreswechsel.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern Gesundheit und viel Glück im Jahr 2023!

Auch in diesem Jahr ist es wieder möglich, dass jede/r Steuerpflichtige 5 ‰ der eigenen Einkommensteuer, bezogen auf das Jahr 2022, für soziale Zwecke bestimmen kann.

Die Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Völs am Schlern sind in diesem Verzeichnis eingetragen. Somit ist es möglich diesen Teil Ihrer Einkommensteuer ganz einfach und unbürokratisch einer der drei Feuerwehren zuweisen zu können.

Freiwillige Feuerwehr Völs am Schlern
Freiwillige Feuerwehr Ums
Freiwillige Feuerwehr Völser Aicha

Steuernummer: 94027430217
Steuernummer: 80022200218
Steuernummer: 94007110219

Es genügt, Ihre Unterschrift im entsprechenden Feld der Steuererklärung zu leisten und darunter die Steuernummer einer Feuerwehr im dafür vorgesehenen Feld einzutragen.

Wer keine Steuererklärung macht, kann auf dem Mod. CUD auch unterschreiben. Die Erklärung muss dann auf dem Postweg verschickt werden. Entsprechende Briefumschläge sind im Postamt erhältlich. Dieser Dienst ist für den Steuerzahler kostenlos.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

Renè Kompatscher
 Kommandant
 Freiwillige Feuerwehr
 Völs am Schlern

Florian Federer
 Kommandant
 Freiwillige Feuerwehr
 Ums

Martin Untermarzoner
 Kommandant
 Freiwillige Feuerwehr
 Völser Aicha



Walther Thaler und Verena Thaler Gross mit Gastgeber Josef Haselrieder

Wattturnier in Völs

Verena Thaler Gross und Walter Thaler sind im Finale

■ Im Restaurant „Pitschmann“ in Völs fand kürzlich ein weiteres Qualifikationsturnier des landesweiten Wattturniers „Südtiroler Wattkönig“ statt. Verena Thaler Gross und Walther Thaler, beide aus Kastelruth, entschieden das Turnier für sich. Von den insgesamt 68 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gingen die beiden als Sieger hervor und sicherten sich somit die begehrten Karten für die Teilnahme am Finale am Samstag, 13. Mai 2023, im Sixtussaal der Brauerei FORST. Ausgetragen wurde das Turnier von der Ortsgruppe Völs des Hoteliers- und Gastwirterverbandes (HGV).

Das landesweite Wattturnier ist eine Initiative der Spezialbier-Brauerei FORST und des HGV.

Die „Dolomiten“ und das Onlineportal „watten.org“ sind Medienpartner.

Bei den jeweiligen Qualifikationsturnieren kann jeder Wattbegeisterte teilnehmen. Die Anmeldungen erfolgen in den austragenden Gastbetrieben bzw. unter www.wattkoenig.it. Dort können auch sämtliche Details zum Ablauf und zu den Spielregeln nachgelesen werden.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

■ Die Gemeinden in der Dolomitenregion Seiser Alm widmen sich bereits seit Jahren dem Thema Nachhaltigkeit und haben dieses auch als einen der Leitwerte in der überarbeiteten Tourismusstrategie verankert.

Zusammen mit IDM Südtirol arbeiten wir am „Nachhaltigkeitsprogramm Tourismus Südtirol“ und streben die GSTC-Zertifizierung für die Dolomitenregion Seiser Alm an. In diesem Sinne werden wir nun die Situation vor Ort erfassen und einen Prozess zur nachhaltigen Verbesserung starten.

Um den Tourismus in der Dolomitenregion zukunftsfähiger zu gestalten, ist es für uns wichtig, die Meinung der Bürger*innen der Gemeinden Kastelruth, Völs am Schlern und Tiers am Rosengarten zum Tourismus zu erfahren. Wir möchten die Einwohner*innen in diese nachhaltige Entwicklung einbinden, um anhand der Antworten entsprechende Maßnahmen einzuplanen. In Zusammenarbeit mit IDM Südtirol und EURAC wurde ein Fragebogen ausgearbeitet.

Aus den Wählerlisten der Gemeinden werden nach dem Zufallsprinzip Personen ausgewählt, die per Post kontaktiert werden. In dem Brief finden Sie einen Link zu dem Fragebogen, der online ausgefüllt werden kann. Der Fragebogen kann auch in Papierform in den Tourismusbüros abgeholt und wieder ausgefüllt abgegeben werden.

Helfen Sie uns, die Tätigkeit zu bewerten und die Chancen und Risiken für den Tourismus zu identifizieren, schenken Sie uns 10 Minuten Ihrer wertvollen Zeit und füllen Sie den Fragebogen aus. Vielen lieben Dank für Ihre Unterstützung.



Early Bird Skiing mit Almfrühstück

Skierlebnis für Frühaufsteher mit anschließendem Alm-Frühstück



■ Das Skigebiet Seiser Alm bietet im März ein Angebot für Genießer: An fünf Tagen im März (immer mittwochs) öffnen abwechselnd drei Skilifte bereits um 7:00 Uhr. Frühaufsteher können auf frisch präparierten, menschenleeren Pisten die erste Spur in den Schnee ziehen und die besondere Morgenstimmung auf der größten Hochalm Europas genießen, während sie von Skilehrern begleitet werden und wertvolle Tipps erhalten. Um 9:00 Uhr geht es zum gemeinsamen Frühstück in die Hütte, bevor es wieder auf die Pisten geht.

PROGRAMM

- 6:45 Uhr: Treffpunkt Talstation der Seiser Alm Bahn. Kaffee und Brioche beim Santner's.
- 7:00 Uhr: Start auf die Seiser Alm und Skifahren in Begleitung der Skilehrer
- 9:00 Uhr: Frühstück auf der Hütte

Preis: 35 € (Skipass nicht inbegriffen)

Swing on Snow Winter Music Festival

Täglich
09.00 > 11.00 Uhr
Tiger Dixie Band (I)
Seiser Alm Bahn Talstation

Mittwoch, 15.03.2023
10.00 > 12.00 Uhr
Swing on Snow Band (A/I)
Skipisten Panorama, Laurin & Spitzbühl
12.00 > 15.00 Uhr
Aluna (I)
Alpenhotel Panorama
20.30 > 22.30 Uhr
Stelzhamma (A)
Hotel Kastel Seiser Alm

Donnerstag, 16.03.2023
10.00 > 12.00 Uhr
Swing on Snow Band (A/I)
Skipisten Floralpina & Zallinger
12.00 > 15.00 Uhr
Stelzhamma (A)
Malga Laranzer Schwaige
20.30 > 22.30 Uhr
Katrin & Werner Unterlercher (A)
Hotel Heubad

Freitag, 17.03.2023
10.00 > 12.00 Uhr
Swing on Snow Band (A/I)
Skipisten Goldknopf & Paradiso
12.00 > 15.00 Uhr
Katrin & Werner Unterlercher (A)
Goldknopf alpine lifestyle hotel
20.30 > 22.30 Uhr
Eddie Luis Jazz Banditen (A)
Hotel Cyprianerhof

Samstag, 18.03.2023
10.00 > 12.00 Uhr
Swing on Snow Band (A/I)
Skipisten Pufplatsch & Euro
12.00 > 15.00 Uhr
Eddie Luis Jazz Banditen (A)
Mahlknecht-Hütte
20.30 > 22.30 Uhr
Pavel Shalman & Boki Radenkovic (A)
Valentinerhof vita vital hotel

Sonntag, 19.03.2023
10.00 > 12.00 Uhr
Swing on Snow Band (A/I)
Skipisten Piz, Mezdi & Sanon
12.00 > 15.00 Uhr
Pavel Shalman & Boki Radenkovic feat. Dušan Milenkovic (A)
Icaro Hotel

Glücksstern, der Siebenundzwanzigste

Nach zweijähriger, coronabedingter Zwangspause konnte kurz vor Weihnachten 2022 wieder die Schlussfeier der Glücksstern-Aktion am Völser Kirchplatz über die Bühne gehen. Der Platz war bevölkert mit zahlreichen Völser*innen, Groß und Klein war gekommen. Alle fieberten mit, wenn das Engele Los um Los aus der Glückstrommel zog. Und alle freuten sich mit, wenn wieder ein toller Preis seinen glücklichen Gewinner fand. Die heurige Glücksstern Aktion war wieder ein voller Erfolg.

Der Völser Kirchplatz erstrahlt im Licht zigfachen Widerscheins von den am riesigen Christbaum angebrachten Herrnhuter Sternen. Die Stimmung ist festlich, beschwingt, angeregt. Spannung liegt in der Luft.

Am Podium stapelt sich eine Vielzahl toller und ganz besonderer Preise: Einkaufsgutscheine, Geschenkkörbe, Spielsachen, Skibekleidung, Ski-Tageskarten, Gutscheine für ein Wellness-Wochenende und für Überraschungsmenüs ... Sogar Gutscheine für 100 Kaminwürzen, 100 Macchiatos, 1000 Semmeln sind dabei. Die Palette ist ebenso breit wie vielfältig und unterstreicht eindrucksvoll, dass sich die Völser Kaufleute auch heuer wieder ganz besonders viel Mühe gegeben haben, die Treue der zahlreichen Völser Kunden reich zu belohnen.

21 Betriebe – sie reichen von Geschäften über Bars und Gastlokale bis zu Friseursalons und der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten – haben sich an der Aktion beteiligt.

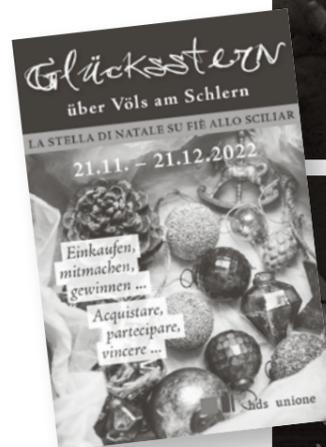
Die besonderen „GustostückerIn“ aber kommen zum Schluss: dritter Preis, ein 43“ Panasonic Fernsehgerät; zweiter Platz, ein Einkaufsgutschein im Wert von 1000 Euro; Hauptpreis: ein hochwertiges E-Bike der Marke Fantic. Ohrenbetäubender Jubel erfüllt den Platz als die letzten und wertvollsten Preise verkündet und an den Mann/die Frau gebracht werden.

Kaufleute-Obfrau Margit Planer wird beim Verlesen der Preise und Gewinner*innen von Gemeinde-Wirtschafts-

v.l.n.r.: Heinz Kompatscher, Vize-Obmann Raika Schlern Rosengarten; Othmar Stampfer, Völser Bürgermeister; Paul Höller, Filialleiter Raika Schlern Rosengarten; Peter Kompatscher, Gemeindefeherent für Wirtschaft; Margit Planer, Obfrau Kaufleute Völs



Glücklicher Gewinner des Glücksstern Hauptpreises Helmuth Profanter



referent Peter Kompatscher unterstützt. Beiden ist die Freude ins Gesicht geschrieben, wenn mal wieder besonders großer Jubel ausbricht und sich der gesamte Platz mit den glücklichen Gewinnern mitfreut.

„Nach zwei Jahren erzwungener Corona-Pause sind wir heuer ganz besonders froh, wieder alle gemeinsam hier am Platz zu feiern“, so Margit Planer, Kaufleute-Obfrau. „2020 und 2021 wurde die Glücksstern Aktion zwar trotzdem or-



ganisiert, allerdings gab es kein Fest mit Verlosung. Die Gewinner*innen mussten telefonisch von ihrem Glück verständigt werden. Umso mehr freut es uns, dass wir nun wieder zum altbekannten Glücksstern-Fest zurückkehren können.“ Einem steht die Freude über seinen Gewinn ganz besonders ins Gesicht geschrieben. Helmuth Profanter, sportlicher Biker darf das E-Bike mit nach Hause nehmen und fortan elektromotorisch unterstützt seine Biketouren unternehmen ...

Bei Glühwein, Apfelglühfix und köstlichem Weihnachtsgebäck stehen die begeisterten Glücksstern-Kleber noch länger beisammen und genießen die vorweihnachtlich festliche Atmosphäre. ... und so manche*r nimmt sich wohl vor, auch in der nächsten Vorweihnachtszeit wieder fleißig Glückssterne zu sammeln und – wer weiß – dann selbst einen tollen, wenn nicht gar den Haupt-Preis einzuheimsen ...

Ein Dank ergeht wiederum an die teilnehmenden Betriebe, die Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten, an die Gemeinde und an die vielen freiwilligen Helfer*innen, die das Glücksstern-Fest auch 2022 wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis werden ließen.

neni

Umweltschutz JA – aber wie?



Jane Godall

In meinem persönlichen Umfeld höre ich immer wieder – kaum taucht das Thema Umweltschutz in der Gesprächsrunde auf – wo bitte soll man da anfangen? Es gibt ja so vieles, das man ändern, verbessern, auf das man verzichten, wo man seinen helfenden Beitrag einsetzen sollte. Aber für was soll man sich entscheiden? Und wo und wie konkret beginnen?

Vor kurzem bin ich auf eine Aussage von Jane Godall gestoßen, die ich gerne hier anführen möchte. Jeder von uns könnte sich diese Aussage zu Herzen nehmen ...

„Viele junge Menschen sagen zu mir, ich möchte wirklich was zum Umweltschutz beitragen aber ich weiß nicht wo anfangen. Es scheint alles so hoffnungslos zu sein. Also sage ich ihnen: Jede Generation, vor allem aber die junge Generation, die das Denken und Handeln der Welt verändern sollte, sollte nachdenken, was für sie

unter all den Umwelthemen wirklich wichtig ist. Ein einzelner kann nicht alles beheben. Es geht also nicht darum, sich auf das Gesamtbild zu konzentrieren, sondern ein Projekt zu finden, dessen Thema einem sehr am Herzen liegt. Das könnte Müllverschmutzung der Meere und Strände sein, Armut und Hunger, Feinstaubverschmutzung oder Co2 Ausgleich durch Aufforstung,...

Findet eine Organisation, die sich für das Thema für das ihr euch entschieden habt einsetzt. Recherchiert, welche Organisation die besten Ergebnisse erzielt und steckt dann all eure Energie und Kraft in dieses Projekt.

Krempelt die Ärmel hoch „and take Action“.

Jane Godall „World Economic Forum“



Starke WK Sektion
Seis am Schlern

Jubiläumsfeier

50 Jahre Weisses Kreuz Seis

Im Herbst 1972 haben Artur Werth, Josef Egger, Willi Schmuck und Paul Trojer den Grundstein für die Sektion Seis des Weissen Kreuzes gelegt. Im September trafen sich die Bevölkerung, Mitglieder des Vereins, Vertreter der lokalen Politik und Partnerorganisationen, um das 50-jährige Bestehen der Sektion Seis zu feiern.

Die Feierlichkeiten begannen mit einer gemeinsamen Messe. Anschließend hat Pfarrer Harald die Sanitäter und die Rettungsfahrzeuge gesegnet. Und wie er schon bei der Messe treffend gesagt hat, "Carpe Diem - Nutze den Augenblick", trafen sich alle in der Garage

des Sektionssitzes, um gemeinsam den Geburtstag der Sektion zu feiern. Sektionsleiter Andreas Rungger hat aus den Anfängen des Rettungsdienstes in Seis erzählt und dankte der Bevölkerung im Schlerngebiet für die langjährige Unterstützung sowie allen Freiwilligen und Hauptamtlichen Mitgliedern der Sektion Seis für ihren Einsatz.

Die Präsidentin des Landesrettungsvereins, Barbara Siri, erzählte, wie sie die Sektion Seis kennengelernt hat. Sie dankte in diesem Zusammenhang besonders Konrad Santoni, der über 30 Jahre lang Sektionsleiter und Dienstleiter der Sektion war und maßgeblich dazu beigetragen hat, gemeinsam mit seiner Frau die Sektion aufzubauen.

Für die Gemeinde Völs waren Bürgermeister Othmar Stampfer und Sozialreferentin Melanie Rinner anwesend. Stampfer bedankte sich bei den Sanitätern für ihren Einsatz und betonte, wie die Verantwortung, welche die Mitglieder einer Blaulichtorganisation haben, in den letzten Jahren zugenommen hat. Rinner hatte ihre berührende Ansprache genutzt, ihrem Mann, Sektionsleiter Rungger, zu danken und machte mit ihrer persönlichen Geschichte darauf aufmerksam, wie wichtig es ist, Erste Hilfe leisten zu können.

Für die Gemeinde Kastelruth wurde Cristina Pallanch vom Kommissär beauftragt, ihn zu vertreten. Auch sie dankte den Mitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz und zeigte sich sehr erfreut über die gute Jugendförderung im Verein.

Die Raiffeisen Bank Kastelruth-St. Ulrich, die schon seit 1972 Partner des Weissen Kreuz Seis ist, hat gemeinsam mit der Raiffeisenbank Schlern-Rosengarten den Anlass genutzt, den Sponsorenvertrag für weitere 4 Jahre zu verlängern. Martin Fill, Obmann der Raika Kastelruth, hat der Sektion Seis einen symbolischen Scheck als Geburtstagsgeschenk zum Ankauf eines Visualisierungs-Monitors überreicht.

Zur Musik von den Silvernails - Kurt und Markus - haben Pardeller Simon, Rossi Simon und Ratschiller Philipp von der Freiwilligen Feuerwehr Seis, den Aperitif serviert. Für das leibliche Wohl sorgte die Metzgerei Stefan und den Geburtstagskuchen gab es von der Konditorei Burgauner. Für die Unterhaltung der kleinen Gäste haben Vera und Ines vom

Jugenddienst Bozen Land gesorgt. Sie haben die Kinder geschminkt und sie mit reichlich Zuckerwatte versorgt. Die Besucher hatten zudem die Möglichkeit beim Tag der Offenen Tür einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

2022 hatte die Sektion Seis zwei weitere Geburtstage zu feiern, nämlich das 25-jährige Bestehen der Jugendgruppe und das 10-jährige Bestehen der Notfallseelsorge.

Ein besonderer Dank gilt der Raiffeisenbank Schlern-Rosengarten für die finanzielle Unterstützung dieser Feierlichkeiten! Der Ausschuss der Sektion Seis bedankte sich bei allen, die mitgeholfen und mitgefeiert haben!



50 Jahre WK
Seis am Schlern



Völser Senioren:
gemeinsam,
nicht einsam



Senioren Kartenrunde

■ Die Senioren von Völs treffen sich immer am Montagnachmittag zur gemütlichen Kartenrunde. Dank unseres Pfarrers Herrn Stephan hat die Gruppe die Möglichkeit, sich jeweils im Pfarrheim im Aufenthaltsraum zu treffen. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Jeden Montag kommen ca. 22 motivierte Kartenspieler*innen zwischen 60 und 95 Jahren zusammen. Es könnten aber ruhig noch mehr sein! Also, Kartenspieler*innen rafft euch auf.

Karten spielen ist gutes Training für unsere Gehirnzellen und vor allem aber

werden Gemütlichkeit und Gemeinschaft gepflegt und mitgetragen, was gerade in der heutigen Zeit für Senioren sehr wichtig ist.

Wer im Laufe der Woche den Geburtstag feiert, wird bei der nachfolgenden Kartenrunde hochleben gelassen und gratuliert und mit einem kleinen Geschenk bedacht. Bei Kuchen und Kaffee, den es übrigens jeden Montag gibt, wird das Geburtstagskind gebührend gefeiert.

Aber auch wenn ein*e Teilnehmer*in zum ewigen Vater heimkehrt, wird der Person gedacht und sie wird in die Gedanken eingeschlossen.

Dass dies alles so gut klappt, dafür sind Tilla und Martl Vienna zuständig. Jeden Montag gibt es eine ausgezeichnete Mehlspeise und einen guten Kaffee. Dafür gebührt Martl und Tilla ein ganz herzlicher Dank.

Der kleine Unkostenbeitrag, den jede*r gerne gibt, ist dabei nicht nennenswert. Wenn es diese Einrichtung der Seniorenvereinigung Völs nicht gäbe, würde sehr viel fehlen. In der Zeit der Pandemie haben Senioren sehr an Einsamkeit gelitten. Wir hoffen fest, dass es nie mehr so kommt, wie es war.

Richard Mahlknecht

Selbstständig wohnen mit Unterstützung

Kompetenzzentrum für sozialpädagogische Wohnbegleitung und selbstbestimmtes Leben

■ Seit mehr als zwanzig Jahren unterstützen die Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Menschen mit Beeinträchtigung in Richtung Selbstständigkeit.

Unabhängig davon, ob es sich um körperliche oder psychische Schwierigkeiten handelt, hat jede Person das Recht in ihrem Herkunftsgebiet ein normales Leben in Kontakt mit anderen Bürgerinnen und Bürgern zu führen.

Die 1991 eröffneten Trainingswohnungen stellen den ersten Schritt in diese Richtung dar. Sie reichten aber bald nicht mehr aus, um alle entstehenden Bedürfnisse im Bezirk Salten-Schlern zu erfüllen.

Mit zusätzlichen finanziellen Mitteln des Landes, die speziell auf diese Ziele ausgerichtet sind, hat die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern kürzlich ihr Angebot durch die Förderung spezifischer sozialpädagogischer Wohnbegleitung verstärkt.

Dazu haben die Territorialen Sozialdienste ein Kompetenzzentrum für sozialpädagogische Wohnbegleitung und selbstbestimmtes Leben eingerichtet.

Ein Team aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der drei Sozialsprengel unterstützt Menschen mit körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen bei

Antonello Cerrato



der Entwicklung und Erhaltung ihrer Selbständigkeit im Wohnbereich, macht Hausbesuchs und führt mit ihnen Gespräche und Freizeitaktivitäten durch.

Auch hilfebedürftige Menschen können so gelassen und mit größerer persönlicher Zufriedenheit zu ihrem selbstbestimmten Leben gelangen.

- Welchen Lebensweg kann ich mir für mein heranwachsendes Kind vorstellen?
- Wo wird mein/e Sohn/Tochter leben, wenn wir, die Eltern, zu alt sind, um ihn/sie zu betreuen?
- Wie kann ich mit meinen Schwierigkeiten umgehen, mich von meiner Herkunftsfamilie abzulösen und in meine eigene Wohnung zu ziehen?
- Wie kann ich meine Autonomie bewahren, wenn sich mein Gesundheitszustand verschlechtert und meine Autonomie noch prekärer wird?

Auf diese und weitere Fragen gibt das Kompetenzzentrum konkrete Antworten. So kann selbstbestimmtes Leben für Menschen mit Beeinträchtigungen gelingen!

Kompetenzzentrum für Sozialpädagogische Wohnbegleitung
Herr Antonello Cerrato
Tel. 329 018 8669 oder

Sozialsprengel Salten-Sarntal-Ritten
Sekretariat: Tel. 0471 319 470

Theater

Vorsicht:
~~Liebe Ehe!!~~

(Der liebste Bauer)

Schwank in drei Akten
der Heimatbühne
Völser Aicha

Das Ehepaar Grundler ist finanziell am Ende. Der Hof und die Familie können nur durch die Heirat des Sohnes Flori mit einer reichen Bauerntochter gerettet werden. Aber gerade da liegt der Hund begraben: Flori will nicht heiraten. Kann eine der beiden Zwillingstochter vom Huberbauern sein Herz erobern und die Zwangsehe durch seine Eltern verhindern? Ein Schwank voller Turbulenzen.

Autor: Peter Hinrichsen
Regie: Amort Carolin

Vereinshaus
Völser Aicha

Premiere:
18.02.2023, 20:00 Uhr

Weitere Aufführungen:
19.02.2023, 15:00 Uhr
23.02.2023, 20:00 Uhr
25.02.2023, 20:00 Uhr
26.02.2023, 15:00 Uhr

Kartenvorverkauf:
Tel. 347 4521178
(13.00-15.00 Uhr
und ab 19.00 Uhr)

Die Heimatbühne Völser Aicha freut sich auf zahlreiche Interessierte und wünscht bereits jetzt gute Unterhaltung!

Ihr Hauspflegedienst

■ Das Team des Hauspflegedienstes Eggental-Schlern ist täglich im Einsatz und bietet den Bürger*innen Betreuungs- und Pflegeleistungen am Wohnort und in den Tagesstätten. Das Ziel ist dabei, die Selbstständigkeit und die Lebensqualität der Betreuten zu gewährleisten und ihnen den Verbleib im gewohnten Lebensumfeld zu ermöglichen.

Zu diesem Zweck stellt die Hauspflege eine ganze Reihe von Leistungen bereit (Essen auf Rädern, Körperpflege, Badehilfe, Fußpflege, Begleitung und Animation, usw.), um allen Betreuten trotz der Einschränkungen, welche Alter, Krankheit oder Behinderungen mit sich bringen, ein weitgehend selbständiges Leben zu ermöglichen.

Um Zugang zu den Hauspflegeleistungen zu erhalten, können Sie sich bei der Einsatzleiterin Ingrid Werner im Sozialsprengel Eggental-Schlern melden (Tel. 0471 361 411). Im Rahmen eines ersten Hausbesuches ermittelt die Einsatzleiterin den Bedarf. Die Betreuungsstunden werden im Einvernehmen mit den Betreuten und den Angehörigen festgelegt.

Wenn es um die Pflege und Betreuung geht ... sind wir für Sie da!



Sara Kaufmann
Sozialbetreuerin

- 1 Dienstjahr im Seniorenwohnheim
- 12 Dienstjahre in der Hauspflege

„Bei der Betreuung und Pflege von alten und pflegebedürftigen Menschen in ihrem gewohnten Lebensumfeld trifft man täglich auf neue Herausforderungen, an denen man selbst wachsen kann. Alles was man den Klienten gibt, bekommt man um ein Vielfaches zurück, durch die Dankbarkeit der Betreuten und der Angehörigen.“

Elisabeth Plattner
Sozialbetreuerin

- 16 Dienstjahre in der Hauspflege

„Mein Aufgabenbereich ist vielfältig, abwechslungsreich und herausfordernd, woraus sich dann die Sinnhaftigkeit meiner Tätigkeit als bereichernd und wertvoll für mich ergibt. Dadurch entsteht die Balance zwischen Geben und Nehmen, sodass ich meine Arbeit mit Freude, Empathie und Wertschätzung den Klienten gegenüber ausüben kann.“

Carmen Mitterer
Altenpflegerin & Familienhelferin mit Zusatzqualifikation

- 3 Dienstjahre im Pflegeheim St. Anna in Lana
- 10 Dienstjahre im Claraheim in Steinegg,
- 10 Dienstjahre im Hauspflegedienst Eggental-Schlern -

„Es gibt kaum ein beglückenderes Gefühl als zu spüren, dass man für andere Menschen etwas sein kann. Faszinierend finde ich bei meiner Arbeit, dass neben der körperlichen Pflege auch die seelische Betreuung nicht verloren geht. Ob ein offenes Ohr zum Zuhören, eine Schulter zum Anlehnen, zwei Arme zum Ausweinen oder ein Mund für Rat und Tat, unser Team gibt jeden Tag sein Bestes.“

Freizeitgruppe **SELF** stellt sich vor

SELF bedeutet:
Selbstständigkeit,
Eigenverantwortung,
Lebensfreude,
Freizeit.

WIR SIND SELF!

Wir sind eine bunte Gruppe von volljährigen Personen mit Beeinträchtigung. Die Gruppe gibt es seit 2015 und trifft sich ungefähr einmal im Monat, um verschiedene Ausflüge gemeinsam zu unternehmen.

Die Ausflüge finden meist am Samstag ganztags oder freitagnachmittags statt. Wir fahren gemeinsam mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Ausflügen. Dabei helfen und unterstützen wir uns, wenn jemand Hilfe braucht. Bei den Ausflügen sind jeweils zwei Betreuer*innen mit dabei.

Ziel unserer Ausflüge ist es, soziale Kontakte zu knüpfen, uns kennenzulernen, Freundschaften zu schließen, gemeinsame Momente zu erleben, aber auch selbstständiger zu werden und Neues zu lernen. Das wichtigste dabei: SPAß haben!

Rechts einige Beispiele zu den Ausflügen von 2022. Auch im Jahr 2023 sind wieder verschiedene Ausflüge geplant, wie z.B. eine Wanderung, die Besichtigung eines Bergwerkes, zusammen kochen und einiges mehr.

Bist auch Du interessiert Teil unserer SELF Gruppe zu werden?

Nähere Informationen zur SELF Gruppe bekommst Du im Sozialsprengel Eggental - Schlern bei der Koordinatorin Frau Carmen Mauroner unter carmen.mauroner@bzgsaltenschlern.it oder Tel. 0471-361411.

Wir freuen uns auf DICH!



Viele gemeinsame Ausflüge zu tollen Zielen

Einsatz für humanitäre Hilfsprojekte



Ein märchenhaftes Bild boten die Sternsinger am Abend des 6. Jänner am Kirchplatz von Völs, als sie, getreu der Legende, begleitet von Kamelen, das letzte Mal ihre Gedichte aufsagten und ihre Lieder vortrugen.

■ An diesem Abend konnten die 18 Jungen und Mädchen der Jungschar mit den Gaben der Besucher*innen des Weihnachtsmarktes die Spendeneinnahmen von 10.000 € vollmachen. Damit werden ca. 100 Projekte weltweit unterstützt, mit dem Ziel, Menschen in benachteiligten Regionen der Erde, faire Entwicklungschancen zu ermöglichen, eine Initiative, die wohl noch nie so dringend war wie heute.

Seit der Mitte des letzten Jahrhunderts wird der Heischebrauch des Sternsingers in Südtirol von den Pfarreien, bzw. von der Jungschar organisiert, wird für karitative Zwecke gespendet. In Völs ist es Agnes Plunger, die schon seit Jahren Sänger und Sängerinnen rekrutiert und sie in ihre Aufgaben einweist. Jasmin Federer und Franziska Trocker haben im Herbst von Kathrin Federer die Aufgabe übernommen, die Sternsingeraktion zu organisieren und zu koordinieren. „Wir beginnen schon im November mit den Vorbereitungen“, erzählt Jasmin, „Agnes sucht die Gedichte und Lieder aus, wir teilen die Gruppen ein und fragen Erwachsene um die Begleitung Sängerrinnen“. Wenn die Kinder und Jugendlichen dann gefunden sind, wird die Kleidung vorbereitet, werden Weihrauch und Kreide angekauft, werden die Gruppen eingeteilt. „Heuer sind zwei Gruppen zu je 3 Sänger*innen und 3 Gruppen

mit jeweils vier Sänger*innen unterwegs gewesen“, berichtet Franziska. Jede Gruppe bekommt eine Fraktion der Kirchengemeinde zugewiesen. Als Caspar, Melchior und Balthasar überbringen die Sternsinger ihre Segenswünsche für das neue Jahr und regen die Menschen zu denen sie kommen durch ihre Gaben dazu an, durch die Verwendung des Weihrauchs, den Brauch des Räucherns wachzuhalten und dabei mit der Kreide den Segenswunsch der drei Weisen aus dem Morgenland an die Tür zu schreiben: C – M – B, „Christus segne dieses Haus“.

Anders als in anderen Orten Südtirols war es in Völs nicht schwierig Sternsinger*innen zu finden. „Es war sogar leichter als in den Jahren vor Corona“, bestätigt Jasmin, „es mag daran liegen, dass wir nur am Vormittag gegangen sind und der Einsatz dadurch etwas weniger anstrengend geworden ist.“ Eine verantwortungsvolle Aufgabe haben auch die erwachsenen Begleiter erfüllt, wenn sie am 3. und am 4. Jänner die Kinder und Jugendlichen von Haus zu Haus begleitet haben. Im weitläufigen Gemeindegebiet von Völs haben sie ihre Schützlinge meist mit dem eigenen Auto gefahren. „Immer wieder können wir auf die verlässliche Unterstützung unserer Begleiter zählen“, so Jasmin, „dafür möchten wir ihnen herzlich danken.“

„Die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule, die diesen

Dienst verrichten, sind begeistert bei der Sache, lernen ihr Dorf und seine Menschen besser kennen, erleben gemeinsam das eine oder andere Abenteuer und freuen sich, wenn sie am Ende viel für den guten Zweck gesammelt haben“, fasst Franziska die Erlebnisse der Sternsinger zusammen.

Und wie ist das mit dem schwarz gefärbten Gesicht des Melchior oder Balthasar? Den gab es in Völs heuer nicht? Hat man sich hier der Debatte um eine vermeintliche Diskriminierung von Schwarzen Menschen gebeugt? „Nein“, schmunzelt Jasmin, „es ist eher so, dass das Anmalen immer für Aufregung gesorgt hat, in der einen Gruppe wollten alle diese Rolle übernehmen in der anderen keiner.“ „Die schwarze Farbe hat manchmal auch für Allergien gesorgt, hat auf jeden Fall die Kleider beschmutzt und war sehr unpraktisch beim Essen. Wir haben sie weggelassen und es hat niemanden gestört“, ergänzt Franziska.

Jasmin und Franziska sind zu Recht stolz auf ihre Sternsinger, die einen Teil der Ferien dem Engagement für Menschen in Notsituationen gewidmet haben. Viele haben sich über ihren Besuch gefreut und die Gelegenheit genutzt, mit ihrer Spende wahrlich sinnvolle Projekte zu unterstützen.

clagas



Gottes Apotheke ist unendlich

■ Bereits Paracelsus, Schweizer Arzt und Naturphilosoph aus dem 16. Jhd. prägte diese Aussage und wusste um die heilende Kraft und Wirkung der Kräuter und Pflanzen. Er setzte sie in der Behandlung verschiedenster Beschwerden und Leiden erfolgreich ein.

Die Kräuterheilkunde sagt, dass gegen alles ein Kraut gewachsen ist und diese Aussage trifft tatsächlich sehr oft zu. Leider aber ist sehr viel Wissen um Kräuter und deren heilende Wirkung im Laufe der Jahrhunderte verloren gegangen.

Mit Kräutern können wir unser Wohlbefinden stärken, Krankheiten vorbeugen, aber auch heilen. Trotzdem können Heilkräuter keinen Arzt ersetzen.

Margit Mair Huber aus Völser Aicha beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Kräutern und deren Anwendung zur Steigerung des gesundheitlichen Wohlbefindens. Ihr Mann Richard unterstützt sie beim Sammeln. Gemeinsam haben sie sich eine umfangreiche Sammlung an Tees, Tinkturen, Pulvern, Auszügen usw. aufgebaut.

Gemeinsam mit Margit Mair Huber möchten wir in den nächsten Ausgaben der Völser Zeitung jeweils ein Thema der Heilkunde vorstellen. Wir danken ihr für ihre wertvolle Bereitschaft.



Heilkräuter ersetzen keinen Arzt

Der gewöhnliche Löwenzahn

Allgemeines. Heilpflanzen für typische Krankheiten unserer Zeit wachsen, wie eben auch der Löwenzahn (Zigori), vor unserer Haustür. Der Gewöhnliche Löwenzahn/Zigori (neu: *Taraxacum sect. ruderalia*, da es sehr viele verschiedene Exemplare gibt - früher *Taraxacum officinale*) gehört zur Familie der Korbblütler (Asteraceae). Der Gewöhnliche Löwenzahn hat seinen Ursprung in Asien und Europa und passt sich jedem Boden an. Seine kräftigen Pfahlwurzeln, sind fest im Boden verankert. Die Blätter sind rosettenartig, verschieden tief gesägt, 5 – 10 cm lang. Der Löwenzahn punktet durch seine Zähigkeit und Lebenskraft und überträgt das auf den Menschen. Löwenzahn gilt als „Meister des Heilens“. Es gibt den Sommer- und den Frühlinglöwenzahn. Der Frühlinglöwenzahn ist gezackt. Der Sommerlöwenzahn ist rundlicher. Die Blütenknospen des Löwenzahns können wie Kapern eingelegt oder über den Salat gestreut werden. Der Tee ist wegen seines Inulin-Gehaltes besonders für Diabetiker gut. Ein regelmäßiger Verzehr von frischem, ganzem Löwenzahn mit Wurzeln, fein geschnitten im Salat, kann den Cholesterinspiegel senken.

Im Frühjahr sind wesentlich mehr Bitterstoffe enthalten als im Herbst. Alle Ausscheidungsdrüsen (Leber, Galle, Milz, Bauchspeicheldrüse, Nieren) werden angeregt. Die Blätter enthalten Kalium und Eisen. Der Löwenzahn ist ein wahrer Meister der Reinigungskraft in den Zellen. Er putzt alles aus. In der Volksheilkunde hat er wegen seiner harntreibenden Wirkung schon seit langem seinen festen Platz. Er ist ein guter Begleiter bei Frühjahrskuren und zum Abnehmen. Im Fachmagazin „International Journal of Oncology“ wurde ein Artikel veröffentlicht, nach dem ein Tee aus Löwenzahnblättern das Wachstum von Brustkrebs und Prostata Krebszellen hemmen bzw. vermindern kann. In der Fachzeitschrift „Journal of Ethnopharmacology“ wurde berichtet, dass der Tee aus Löwenzahnwurzeln Leukämiezellen abtöten kann. Interessant dabei ist, dass die gesunden Zellen unangetastet bleiben. Wichtig beim Tee-trinken ist es, wegen der Ausscheidung sehr viel Wasser dazu zu trinken. Löwenzahn hat neunmal so viel Vitamin C und vierzigmal so viel Vitamin A wie der Salat aus der Plastikfolie und dreimal so viel Eisen wie Spinat.

Wirkung: appetitanregend, verdauungsfördernd, galletreibend, harntreibend, stoffwechselanregend, stimmungsaufhellend, antirheumatisch, Drüsensystem anregend (Leber, Galle, Milz, Pankreas, Magen, Darm)

Inhaltsstoffe: Wurzel mit Kraut: Bitterstoffe, Triterpene, Flavonoide, Inulin, Mineralstoffe, besonders Kalium (Kraut).

Nebenwirkungen: Durch Bitterstoffe Magenbeschwerden möglich; Kontaktallergie durch Milchsaft; bei Allergie von Korbblütlern.

Bitterstoffe selbst machen (sie regen die Magensäfte an): 55g Löwenzahnwurzel, 20g Anis, 30g Fenchel, 30g Kümmel, 20g Wermutkraut, 20g Schafgarbenblüten (alles getrocknet), zu gleichen Teilen mahlen und zum Aufbewahren in ein Glas füllen. Reinigt, entschlackt und kräftigt die inneren Organe. Täglich eine Messerspitze bis zu einem halben Teelöffel zu sich nehmen. Die 4 Hauptwirkungen der Bitterstoffe: Fördern Appetit und Verdauung und bringen dadurch die Säfte zum Fließen; steigern die Aufnahme von Eisen und Spurenelementen; verbessern Hautbild und Stoffwechsel über den Darm; aktivieren das Immunsystem und stärken die Herzfunktion.

Löwenzahn-Tinktur: In ein kleines Schraubglas 1 Teil kleingeschnittene Löwenzahnblätter, Löwenzahnblüten und Löwenzahnwurzeln und 2 Teile 30 bis 40-prozentigen Schnaps geben. Vier Wochen stehenlassen, 1x täglich schütteln. 3x täglich 20 Tropfen zur Entgiftung einnehmen als Alternative zum Tee.

Löwenzahnwurzel-Tee: Die Wurzeln säubern, klein schneiden, an einem warmen Ort trocknen, in ein Glas füllen. Teezubereitung: 2 Teelöffel pro Tasse über Nacht kalt ansetzen, morgens aufkochen, abseihen. Wirkt harntreibend, galleflussfördernd, abführend, stärkend. Gut bei Leber- und Gallenblasenproblemen. Mindestens 2 – 3 Liter Wasser dazu trinken.

Löwenzahnpulver: Die Wurzeln werden fein geschnitten, bei 40 Grad im Ofen getrocknet (Kochlöffel in die Tür stecken) und dann gemahlen. Einen halben Teelöffel aufs Butterbrot oder ins Joghurt hilft bei Frühjahrsmüdigkeit; ein halber Teelöffel morgens für zwei Wochen löst Gallen- und Nierensteine auf.

Frühjahrskur gegen Arthrose: Smoothie mit Löwenzahn, Brennnessel, Birke, Klettenwurzel und Gundelrebe. Arthrose entsteht langsam, durch Belastung und Verschleiß der Gelenke.

Tee gegen Arthrose und Rheuma: 1 Teelöffel Blätter (frisch oder getrocknet) mit einer Tasse heißem Wasser überbrühen, zehn Minuten ziehen lassen, abseihen. 1-3 Tassen täglich trinken. Soll der Tee harntreibende Wirkung haben, müssen mindestens 2-3 Liter getrunken werden.

Entgiftung: Löwenzahnstängel für zwei Wochen roh essen.

Löwenzahn als Spinat: Der bittere Geschmack lässt sich mildern, wenn man die Blätter ein paar Stunden in Salzwasser legt.

Löwenzahnhonig: 200 Löwenzahnblüten, 1 Liter Wasser, 1 kg Zucker, 2 Bio Zitronen. Mit den Blüten einen Tee zubereiten und über Nacht stehenlassen. Am nächsten Tag Tee abseihen und aufkochen, Zucker und ausgepresste Zitronen dazugeben. So lange köcheln lassen bis die richtige Konsistenz erreicht ist.

Gemüse-Kräuter-Gewürz: 250g Sellerieknolle, 250g Selleriestängel, 250g Karotten, 100g Petersilienwurzel, 100g Kohlrabi, 100g Zwiebel, 2 Handvoll Gierschblätter, 2 Handvoll Brennnesselblätter, 2 Stängel Liebstöckelblätter, 1/2 Handvoll Gundelrebeblätter, 1 Handvoll Löwenzahnblätter, 1 Handvoll Schafgarbenblüten und -blätter, 2 Esslöffel Brennnesselsamen, 1 Esslöffel Hirtentäschelsamen, 4 Esslöffel Sonnenblumenöl und ein 1 Esslöffel Salz. Gemüse waschen, putzen, schälen und kleinschneiden. Sonnenblumenöl erhit-

zen und das Gemüse andünsten. Kräuter hinzufügen und gut umrühren. Unter ständigem Rühren, 10 – 15 Minuten dünsten lassen. Brennnesselsamen und Hirtentäschelsamen in einer Pfanne kurz anrösten, bis es anfängt zu duften. Unter die Gemüsemasse mischen und salzen. Die Masse auf ein Backpapier streichen und im Backofen bei 50 Grad trocknen, dabei in die Backofentür einen Kochlöffel stecken, damit der Dampf entweichen kann. So lange trocknen lassen, bis die Masse sehr trocken ist. Abkühlen lassen und alles mit der Küchenmaschine fein zermahlen. In Gläser füllen und trocken und dunkel lagern.

Tipp: Dieses Gewürz verwende ich sehr gerne zu gekochten Kartoffeln, Kohlrabi und anderem Gemüse, das mit Öl oder Butter in einer Pfanne geschwenkt wird.

Sommersprossen Öl: 4 mittelgroße, saftige Löwenzahn-Blätter, 5 Essl. Rizinusöl. Man wäscht die Löwenzahnblätter, schneidet sie klein und gibt sie zusammen mit dem Rizinusöl in einen kleinen Topf. Im Wasserbad zehn Minuten sieden, drei Stunden ohne Erwärmung stehen lassen, dann absieben. Dieses Öl bleicht und entfernt hartnäckige Sommersprossen, braune Altersflecken und kleine Leberflecken.

Tipp: Wer im Herbst über den sprießenden Löwenzahn einen Blumentopf stülpt (damit er kein Licht bekommt), hat im Frühling einen Bleichsalat, ähnlich dem Brüsseler Chicorée. Der Löwenzahn ist ein naher Verwandter des gewöhnlichen Kopfsalates und der Wegwarte.

Quellen: Siegrid Hirsch & Felix Grünberger: Die Kräuter in meinen Garten. Apotheker M. Pahlow: Das Große Buch der Heilpflanzen. Cornelia Stern & Helga Ell-Baiser: Phytotherapie in Theorie und Praxis. Dr. h. c. Peter Jentschura & Josef Lohkämpfer: Die Pflanze, unser Lehrmeister. Wolf-Dieter Storl: Heilkräuter und Zauberpflanzen zwischen Haustür und Gartentor. Alexia Zöggeler: Die gute Landkräuterküche. Olaf Rippe & Margret Madejesky: Traditionelle Heilpflanzenkunde und Phytotherapie.



Schlern
Music
Festival



Interessanter Ausflug
nach Mantova

Kirchenchor Völs am Schlern

Rückblick auf das dritte Corona-Jahr und Vorausschau

■ Schlern Music, Radiomesse und Mantua ... Im letzten Jahr, das bis April noch von Corona geprägt war, gab es viele verschiedene Höhepunkte.

Bei der Vollversammlung des Kirchenchores wurde Rückblick über das vergangene Jahr (bereits das dritte mit Corona) und Vorschau gehalten. Chorleiter Joachim Mitterdorfer zog eine sehr positive Bilanz bezüglich der verschiedenen Auftritte und dankte für den Zusammenhalt

im Chor und bat um gutes und motiviertes Weitermachen.

Im letzten Jahr galten bis Ostern die Corona-Schutzmaßnahmen, deshalb wurde bis dahin in kleinen Gruppen geprobt und auch die Auftritte waren dementsprechend gestaltet. Nach Ostern konnte der Chor wieder gemeinsam proben (ein wesentlicher Aspekt für die Chorgemeinschaft) und auch die Auftritte gemeinsam absolvieren.

Hauptaugenmerk lag wie in jedem Jahr auf der Gestaltung der Festgottesdienste, 2022 wieder vermehrt mit Orchester- und Bläserbegleitung. Daneben wurden aber auch drei weltliche Konzerte gesungen und ein Geistliches Konzert mit dem weltberühmten Simply Quartet im Rahmen von Schlern Music im Mai. Ein weiterer wichtiger musikalischer Termin war die Übertragung der Radiomesse durch Rai Südtirol an Christi Himmelfahrt aus der Völser Pfarrkirche.

Vorschau auf 2023

Auch Obfrau Heidi Lutz Kritzinger dankte ihrerseits allen Chormitgliedern für das Durchhalten in den letzten Jahren, Herrn Stephan für die Zusammenarbeit, Gemeindeverwaltung, Raiffeisenkasse, Tourismusverein und allen privaten Spendern für die finanzielle Unterstützung sowie den Begräbnissängern, Organisten und Kantoren für ihren wertvollen Dienst. Die Obfrau bat, auch in Zukunft respektvoll miteinander umzugehen und zusammenzuhalten.

Gesellschaftlicher Höhepunkt war die Zweitagesfahrt im Oktober 2022 nach Mantua mit der Besichtigung vieler Sehenswürdigkeiten, einer Schifffahrt auf dem Mincio und dem Genuss der kulinarischen Köstlichkeiten Mantuas. Diese Fahrt hinterließ bei allen Teilnehmern unvergessliche Eindrücke und war ein willkommener Ausgleich nach den schwierigen Corona-Jahren.

Für die Leitung des Kinder- bzw. Jugendchores erging ein großer Dank an Agnes Plunger und Sibille Huber. Die beiden Chorleiterinnen verlasen den Tätigkeitsbericht des jeweiligen Chores. Beim Kinderchor ist neben den Gottesdienstgestaltungen die Fahrt nach Gardaland als Highlight zu erwähnen, auch der Jugendchor hatte eine Fahrt als Höhepunkt, nämlich die mehrtägige Fahrt nach Hamburg mit drei Konzerten und vielen kulturellen und gesellschaftlichen Erlebnissen. Neben verschiedenen Gottesdienstgestaltungen gab der Jugendchor im letzten Jahr sechs Konzerte, dazu sang er sechsmal in der Vorweihnachtszeit im Campo Franco bei der Performance „Winterträume“.

Agnes Plunger

■ Im Jahr 2023 wird das Hauptaugenmerk wieder auf der musikalischen Gestaltung der verschiedenen Gottesdienste in der Pfarrkirche Völs liegen. Daneben wird der Chor aller Wahrscheinlichkeit nach beim Diözesantag der Kirchenchöre in Brixen und beim Bezirkssingen am 13. Mai in Neumarkt teilnehmen. Im Herbst steht ein Wanderausflug mit Gottesdienstgestaltung auf dem Programm und mit Fara Prader werden Stimmbildungseinheiten durchgeführt.

Der Kirchenchor finanziert sich vor allem durch öffentliche Beiträge von Gemeindeverwaltung und Tourismusverein und durch private Spender, allen voran die Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten. Ihnen allen dankte die Obfrau bei der Vollversammlung. „Wir sind sehr froh, in diesen schwierigen Jahren nicht im Stich gelassen worden zu sein“, so ihre Worte. Besonders den privaten Gönnern dankte die Obfrau herzlich und wies darauf hin, dass der Chor für jede Spende dankbar und auf jede Zuwendung angewiesen ist.

Laut Finanzgesetz können 5%o der Einkommenssteuer an ehrenamtliche Organisationen überwiesen werden. Der Kirchenchor Völs ist in die entsprechende Liste eingetragen und kann somit auch begünstigt werden. Wir bitten um Berücksichtigung bei der Steuererklärung, da wir als gemeinnütziger Verein auf jedwede finanzielle Unterstützung angewiesen und für jede Spende dankbar sind. Es genügt, direkt auf der Steuererklärung oder auf einem eigenen Formular die Steuernummer des Chores 94028680216 anzugeben und zu unterschreiben. Vergelt's Gott!

Wer keine Steuererklärung macht und den Chor gerne unterstützen möchte, hat die Möglichkeit, auf dem Modell CU im Feld für ehrenamtliche Tätigkeiten zu unterschreiben und dort die Steuernummer einzusetzen. Die unterschriebene Erklärung ist dann per Post zu verschicken. Entsprechende Briefumschläge sind im Postamt erhältlich und der Dienst ist kostenlos.

Die Obfrau Heidi Lutz Kritzinger



Der Kirchenchor Völs am Schlern in Zahlen

43 Mitglieder

- 14 Soprane
- 14 Alte
- 7 Tenöre
- 7 Bässe
- 1 Chorleiter

89 Proben

- 16 Proben in kleinen Gruppen
- 28 Vollproben
- 1 Solistenproben
- 2 Registerproben
- 42 Einsingproben

43 Auftritte

- 19 Beerdigungen
- 20 Messgestaltungen
- 1 Geistliches Konzert
- 3 Weltliche Konzerte

Die Auftritte bis 17. April (9) wurden in kleinen Gruppen gestaltet, danach mit dem gesamten Chor

Frischer Wind im Ortsbäuerinnenrat Völser Aicha



(hinten v.l.n.r.) Nadin Mur, Marina Pigneter Wörndle, Christine Pichler Verant
(vorne v.l.n.r.) Daniela Piazza Untermarzoner, Sabine Untermarzoner Obkircher, Petra Mair Untermarzoner, Barbara Schmid Perathoner

■ Das Jahr 2022 startete für die Bäuerinnen von Völser Aicha mit einem Gedenkabend am Schulplatz von Völser Aicha, der zusammen mit dem KFS organisiert wurde. Lichter wurden angezündet, Gebete vorgelesen, Lieder gesungen und Gedanken vorgebracht. Im April wurde zusammen mit den Kindergartenkindern und den Grundschulern von Völser Aicha die Palmbesen gebunden. Wie auch in den vergangenen Jahren fand wieder das traditionelle Kegeltturnier mit den Bauern und der Bauernjugend statt, wo jeder sein Können zeigte. Bei der Einweihung des neuen Pavillons am Festplatz von Völser Aicha, dem Waldfest und dem Schützenfest mit Fahnenweihe durften die Bäuerinnen auch heuer die Gäste mit Krapfen verwöhnen. Ihren grünen Daumen zeigten sie beim Büschelbinden für die Christophorusfeier,

eine Vielzahl von verschiedenen Kräutern und Blumen wurden zu schönen Sträußchen gebunden. Im Rahmen des Schnaggenfestes im September wurde die 40-Jahrfeier der Bäuerinnen nachgeholt. Aufgrund Covid musste diese um 2 Jahre verschoben werden. Ehrengäste wurden eingeladen und die Gründungsmitglieder des Vereins hervorgehoben. Auch ein Glückstopf fand statt, bei dem großer Andrang herrschte. Zum Dank für das gelungene Fest wurden alle Helfer und Helferinnen zum Helferessen beim Fronthof eingeladen. Schlussendlich konnten die Bäuerinnen von Völser Aicha das von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Lokal beziehen.

Als Jahresabschluss wurde wieder die traditionelle Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 27. November beim Innerperskolerhof abgehalten. Die Ortsbäuerin Helene Mair Verant eröffnete die Vollversammlung und begrüßte alle

Anwesenden. Es wurden das Protokoll der letzten Vollversammlung sowie der Tätigkeitsbericht und der Kassabericht verlesen. Die Neuwahlen leitete die Bezirksbäuerin Veronika Mahlknecht Stampfer. Nach acht Jahren Ortsbäuerin trat Helene Mair Verant zurück. Auch Adelheid Rieder Zöggeler, Adelheid Tasser Tschager und Petra Zelger Planer stellten sich nicht mehr der Wahl, sie wurden mit einem Gedicht und einem kleinen Präsent verabschiedet. Als neue Ortsbäuerin wurde Petra Mair Untermarzoner gewählt. Weiters in den Ortsbäuerinnenrat gewählt wurden Nadin Mur, Daniela Piazza Untermarzoner, Christine Pichler Verant, Marina Pigneter Wörndle, Barbara Schmid Perathoner und Sabine Untermarzoner Obkircher. Nach Abschluss der Vollversammlung genossen wir das Beisammensein beim Brunch.

Insre Brigitte ...



Die Brigitta von Florerhof, isch insre Ortsbäuerin seit 12 Jahr, nr tian mr se heint amol ordentlich loben, sel isch wohl klor.

In Unfong wors net olm leicht vir di, des Omt zu verwolten, ober dir wors olm meglich die Balance zu holten, drmit zwischen Familie, Haus, Gäste, Hof und Verein, a olm olle recht zufrieden sein.

Du worsch olm bestens informiert über Veranstaltungen und die ganze Bürokratie. Der genaue Kontostand wor dir olm gonz wichtig, sowie an der guten Zusammenarbeit mit der Bezirksbäuerin fehlte es nie.

Lai die Ortsbäuerin zu sein, wor dir no net genua, gern hosch no getrogen die Fuhne va die katholischen Frauen drzua.

Brauchtum pflegen und die Trocht unlegen, wor dir olm gonz wichtig, obr lai net folsch unlegen sondern richtig! Du worsch olm die Schneidigste va der Truppe, va Kopf bis Fuaß, wia van Kastl außer, do hot gstaunt die ganze Gruppe.

A große Herausforderung sein im Summer die Feste, do hosch du olm geben es Beste. Du frogsch die Leit und toalsch sie richtig in: Wer treibt aus und streicht net zuviel Marmelade in. Der Kropfentoag muas ordentlich gemocht sein, net zu hört und net zu flüssig, net zu viel gsolzen und decht awia würzig. Es ouradeln va die Kropfen braucht bsunders viel Aufmerksamkeit, sie sollen olle gleich schian groß sein, sem hobm die Leit a Freid.

Huier im Summer hots di ordentlich gemocht zu schwitzen: die gonzen Fritteusen hobm sich net glossen erhitzen. Olle sein mr gsprungen, a deine Mander, bsunders in Willi, hosch gjog umanonder. Obr so wia du bisch, hosch a de Situation im Griff.

Während deiner Tätigkeit als Ortsbäuerin hosch viele junge Frauen motiviert mitzumochen, sogor in Ferdinand hosch drzua gebrocht, mitn sem hobmr ollm eps zu lochen.

Brigitte, iaz hosch dr verdiant a bisl mehr Ruah, mir hobm ins gedenkt vielleicht hilft dir des Bankl drzua. Sitz di nieder, tua roschten, obr net zuviel, dr Kopf soll net rosten. (Rätselhefte übergeben)

Tua genießen die viele freie Zeit, afn Bankl, im nuien Gorten, a zu zweit, und sischt, war der nuie Kreisverkehr, ah net weit.

Zum Schluss, sogn mir an großen Vergelts Gott dir, für dein großen Einsotz in oll de Johre: DANKE BRIGITTA!!

Wer anderen eine Blume säht, blüht selbst auf

Vollversammlung der Völser Bäuerinnen



■ Im Dezember fand die Jahresvollversammlung der Südtiroler Bäuerinnen-Organisation Völs am Schlern beim Zimmerlehnerhof mit Neuwahlen statt. Die scheidende Ortsbäuerin Brigitte Kritzingner konnte dazu 46 Bäuerinnen sowie die Ehrengäste Othmar Stampfer (Bürgermeister), Melanie Rinner (Vertreterin für Soziales im Gemeindeausschuss), Isidor Kompatscher (Vertreter der Landwirtschaft im Gemeindeausschuss), Vroni Stampfer (Bezirksbäuerin), Willfried Kritzingner (SBB-Ortsobmann), Felix Kompatscher und Stefanie Planer (SBJ) die Ortsbäuerin von Völser Aicha Petra Maier mit Begleitung, Obmann Richard Mahlknecht (SV-SBB) sowie den Frauenchor Völs am Schlern unter der Leitung von Veronika Federer begrüßen. Nach Verlesung des Tätigkeitsberichts sowie des Kassaberichts fanden die Neuwahlen statt.

Als neue Ortsbäuerin wird nun Kathrin Fink Verant (Schartnerhof) dem Ausschuss in den nächsten vier Jahren vorstehen.

Weitere Mitglieder sind:
Stellvertreterin: Tanja Kritzingner (Gfliererhof)
Kassiererin: Paula Karbon Weissenegger (Daimlhof)
Schriftführerin: Gertrud Verant Stauder (Frasshof)
Ausschussmitglieder: Klaudia Eppacher (Roathof)
Stefanie Mattarei (Neuhausenerhof)
Rita Lantschner Federer (Platzerhof)
Anni Unterthiner Karabacher (Foreser)

Die Ehrengäste lobten die Tätigkeiten der Bäuerinnen und bedankten sich beim scheidenden Ausschuss. Ein besonderer Dank ging an Brigitte für die zwölf Jahr Einsatz als Ortsbäuerin, ebenso auch für ihr Engagement im sozialen Miteinander im Dorfleben. Sie wünschen

dem neuen Ausschuss viel Mut und Kraft und, dass sie mit Schwung weitermachen.

Der scheidende Ausschuss überreichte Brigitte als Dank und Anerkennung eine Bank aus Zirbenholz. Ein lustiges Gedicht über die Zeit von Brigitte als Ortsbäuerin umrahmte die Übergabe des Geschenkes. Auch Brigitte bedankte sich beim bisherigen Ausschuss der letzten Jahre für die gute und harmonische Zusammenarbeit und überreichte allen als Geschenk das neu erschienene Buch „Gelebtes und Erlebtes - Lebensgeschichten von Völser Bürgerinnen und Bürgern“.

Beim gemütlichen Beisammensein mit herzhaften Hanfshutzern und harmonischem Gesang ging die Vollversammlung gelungen zu Ende.

Der Aufgabenbereich der Völser Bäuerinnenorganisation besteht weiterhin darin, den Bauernstand in Völs zu vertreten, hervorzuheben und verschiedene Akzente zu setzen. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen steht dabei im Mittelpunkt; ebenso auch das Gewinnen von neuen und jungen Mitgliedern.

Der neue Ausschuss hat sich bereits zu einer ersten Sitzung zusammengefunden und gemeinsam erste Schritte erarbeitet. Der neue Ausschuss nimmt gerne Wünsche und Ideen für Tätigkeiten entgegen.

Vollversammlung der Bauernjugend Völser Aicha



*(hinten v.l.n.r.) Dennis Gasser, Benjamin Untermarzoner, Arthur Stampfer, Hannes Obkircher, Rafael Planer und Lukas Verant
(vorne v.l.n.r.) Jenny Prieth, Anna Planer und Sandra Obkircher*

■ Heuer standen auch bei der Bauernjugend Völser Aicha wieder die Neuwahlen bei der Vollversammlung auf dem Programm. Am Samstag, den 03.12.2022 fand das alljährliche Zusammentreffen der Mitglieder im Vereinshaus von Völser Aicha statt.

Zuerst begrüßte der Obmann Andreas Obkircher alle anwesenden Mitglieder, den Jahrgang 2008 und die Ehrengäste. Es folgten die Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung sowie der Tätigkeitsbericht mit einer Foto-präsentation. Auch heuer wurde viel organisiert und gemeinsam unternommen. Dies wurde auch von den Ehrengästen gelobt und anerkannt. Auch der Kassabericht traf auf Zustimmung und wurde einstimmig angenommen.

Die Ortsleiterin Jenny Prieth berichtete über die vielen Tätigkeiten im Jahr. Sie betonte, wie wichtig es sei, dass wieder die junge Generation im Verein und auch im Ausschuss nachrückt. Da die Neuwahlen ein weiterer Punkt der Vollversammlung waren, bedankte sich die Ortsleiterin beim gesamten Ausschuss und verabschiedete sich von den Mitgliedern, die sich nicht mehr der Wahl stellen werden.

Auch Andreas Obkircher bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Verein sowie mit den bäuerlichen Vereinen von Völser Aicha. Andreas berichtet, dass er sich nicht mehr der Wahl stellen wird und meinte: „Gern geah i net von Aus-

schuss, obor irgendwann isches Zeit, dass junger Schwung nochi kimp.“ Er stellt die Kandidaten für den neuen Ausschuss vor und findet es schön, dass sie sich der Wahl stellen: Anna Planer, Lukas Verant, Hannes Obkircher und Rafael Planer. Zudem bedankt er sich bei denen, die sich nicht mehr der Wahl stellen werden. Dies sind Lisa Planer und Daniel Prieth. Der Obmann bedankt sich dann bei allen Ausschussmitgliedern und wünscht dem neuen Ausschuss viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.

Es folgen die Neuwahlen. Markus Kompatscher stellt sich bereit, die Wahlaufsicht zu übernehmen. Nachdem sich die

Kandidaten vorgestellt haben, erfolgt die Wahl.

Während der Auszählung der Stimmzettel entrichten die Ehrengäste ihre Grußworte. Anwesend sind die Bezirksleiterin-Stellvertreterin der Bezirks Bozen Melanie Peterlunger und Thomas Mauroner, Landesobmann-Stellvertreter. Sie loben die Tätigkeit und laden die Oachner Bauernjugend ein, jemanden für den Bezirksausschuss sowie für den Landesausschuss zu stellen. Martina Mair, die Vertreterin der Gemeinde, begrüßt die wertvollen Tätigkeiten der Bauernjugend und versteht den Austritt der scheidenden Mitglieder nur zu gut, da man in

einem Verein sehr viel Zeit investieren muss. Die Bäuerinnen-Obfrau, Petra Mair Untermarzoner, betont die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen, die vor allem beim Schnaggenfest zu sehen sei. Abschließend spricht Seniorenpräsidentin Margarethe Verant. Auch sie bedankt sich für die Einladung und findet anerkennende Worte für das Tätigkeitsjahr und den Kassabericht. Sie bedankt sich bei den ausscheidenden Mitgliedern und wünscht dem neuen Ausschuss viel Erfolg.

Vor der Bekanntgabe des Wahlergebnisses folgen noch die Grußworte des Bauernbund-Obmann Markus Kompatscher. Er bedankt sich für die Einladung und die gute Zusammenarbeit. Besonders bedanken möchte er sich für die Siloballenfoliensammlung, die die Bauernjugend jedes Jahr macht, den Bauern sei damit sehr geholfen.

Nun folgt die Verlesung des Wahlergebnisses. Nach kurzer Beratung stellt sich der neugewählte Ausschuss vor: Arthur Stampfer (Obmann), Anna Planer (Ortsleiterin), Rafael Planer (Obmann-Stellvertreter), Sandra Obkircher (Ortsleiterin-Stellvertreterin), Benjamin Untermarzoner (Kassier), Jenny Prieth (Schriftführerin), Hannes Obkircher, Dennis Gasser und Lukas Verant.

Der neue Obmann Arthur Stampfer bedankt sich abschließend bei allen Mitgliedern und Gästen fürs Kommen. Der Ausschuss der Bauernjugend Völser Aicha freut sich auf ein gutes und erfolgreiches Jahr 2023 und hofft auch heuer wieder auf die tatkräftige Unterstützung seiner Mitglieder!



*(hinten v.l.n.r.) Elisa Prieth Gstapin, Felix Kompatscher Funtnatscher, Hannes Kornprobst Rufner, Alex Maier Pliiegermoar, Andreas Planer Gatterpuner
(vorne v.l.n.r.) Stephanie Planer Gatterpuner, Maria Prieth Gstapin, Elisa Kornprobst Rufner, Michelle Maier Pliiegermoar*

Neuwahlen der Völser Bauernjugend

Am 12. November 2022 fanden die Neuwahlen der Bauernjugend Völs statt.

■ Die Bauernjugend Völs beendete das Vereinsjahr 2022 mit den Wahlen des neuen Ortsausschusses. Die Vollversammlung fand gemeinsam mit dem Mitglieder-Törggelen und den Neuwahlen beim Gemoanerhof in Völser Aicha statt. Durch das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder war der Raum bis zum letzten Platz besetzt.

Nach einer spannenden Wahl wurde das Ergebnis bekannt gegeben und bei der ersten gemeinsamen Sitzung konnten die Ämter im neuen Ausschuss verteilt werden: Kompatscher Felix Funtnatscher (Ortsobmann), Planer Stephanie Gatterpuner (Ortsleiterin), Planer Andreas Gatterpuner (Ortsobmann-Stellvertreter), Maier Michelle Pliiegermoar (Ortsleiterin-Stellvertreterin), Maier Alex Pliiegermoar (Geräte- und Raumwart), Kornprobst

Hannes Rufner (Kassier), Kornprobst Elisa Rufner (Social Media), Prieth Elias Gstapin (Geräte- und Raumwart), Prieth Maria Gstapin (Schriftführerin).

Wir bedanken uns bei den scheidenden Ausschussmitgliedern Karoline Spitaler und Lukas Gasser für ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand und wünschen ihnen viel Glück für die Zukunft.

Der Ausschuss der Bauernjugend Völs hofft auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr 2023 und eine gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und den anderen bäuerlichen Vereinen.

Wer interessiert ist Bauernjugend Mitglied zu werden, kann sich gerne bei einem der Ausschussmitglieder melden.

Musikkapelle Völser Aicha: Never change a winning team!

Am 13. Januar 2023 trafen sich die fast 60 Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Völser Aicha zu ihrer ordentlichen Jahreshauptversammlung im Vereinshaus. Neben einem gemeinsamen Rückblick auf ein erfolgreiches vergangenes Vereinsjahr 2022 und einer kurzen Vorausschau auf die kommende Saison 2023 standen dabei auch die Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Die Mitglieder bestätigten dabei fast den ganzen Vorstand und honorierten alle Verantwortlichen für deren Arbeit in den letzten drei Jahren.

■ Das Ergebnis der Neuwahlen sei hier bereits vorweggenommen: Samuel Vieider wurde als Obmann im Amt bestätigt und auch die folgenden bisherigen Ausschussmitglieder wurden wieder in den Vereinsvorstand bestellt: Josef Federer, Markus Federer, Tabea Federer, Manuela Koch, Nadine Planer, Christian Schlemmer, Katja Verant und Julia Vieider. Als Vize-Kapellmeister wurde Helmut Obkircher wiedergewählt, auch die beiden Kassarevisoren August Federer und Elisabeth Weinreich wurden für die nächsten drei Jahre bestätigt.

Als neues Vorstandsmitglied für die Legislaturperiode 2023-2026 wurde Othmar Obkircher gewählt, nachdem Sabrina Vieider nach sechs Jahren Tätigkeit als Jugendleiterin aus dem Vorstand ausgeschieden war. Die gesamte Musikkapelle bedankt sich an dieser Stelle bei Sabrina für ihren langjährigen Einsatz für unsere Jugend und ihr Engagement in der Nachwuchsarbeit, ihre kreativen Ideen sowie ihre Kompetenz und die gewinnende Art, mit der sie viele junge Menschen in unserem Dorf und darüber hinaus für die Musik zu begeistern wusste.

Der neu gewählte Vorstand samt Kapellmeister Tobias Profanter führt die Kapelle nun mit viel Motivation und neuem Schwung in ein ereignisreiches Musikjahr 2023 mit vielen Höhepunkten und spannenden Vorhaben. Obwohl der Mitgliederstand der Kapelle im abgelaufenen Jahr mit 58 aktiven Mitgliedern einen historischen Höchststand erreichte, erwartet der Verein – nicht zuletzt Dank der hervorragenden Jugendarbeit der letzten Jahre – in der neuen Saison erneuten Zuwachs – eine Freude und Herausforderung zugleich!

In diesem Sinne bedankt sich die Musikkapelle Völser Aicha bei allen Unterstützern und Freunden im Dorf und außerhalb für die stets wertvolle Unterstützung – nicht zuletzt anlässlich des traditionellen Neujahrwunschs! Nur so ist es möglich, die nötigen Investitionen in die musikalische Arbeit sowie für Trachten und Instrumente zu stemmen. Vielen Dank dafür!

Die Kapelle bedankt sich bei allen Gewählten für deren Bereitschaft, Verantwortung für die Vereinsgemeinschaft zu übernehmen, und wünscht ihnen allen Gutes Wirken zum Wohle unserer Kapelle und eine erfolgreiche Zusammenarbeit in den kommenden drei Jahren.



Bilden unser Vorstandsteam für die kommenden drei Jahre: Die Vorstandsmitglieder Manuela Koch, Katja Verant, Julia Vieider, Christian Schlemmer, Tabea Federer, Nadine Planer, Markus Federer, Othmar Obkircher und Josef Federer (v.l.n.r.), gemeinsam mit Kapellmeister Tobias Profanter und Obmann Samuel Vieider



v.l.n.r.: Martin Vötter, Ulrich Psenner, Michael Verant, Christian Schlemmer, Günter Tschager, Anton Federer, August Federer, Rafael Planer, Walter Rabensteiner

Vereinsgründung Festkomitee Völser Aicha

■ Aufgrund der neuen staatlichen Reform des dritten Sektors musste das Festplatzkomitee von Völser Aicha aufgelöst und ein neuer Verein "Festkomitee Völser Aicha" gegründet werden. Die drei Vereine Feuerwehr, Musikkapelle und Schützen, allesamt eingetragen als ehrenamtliche Organisationen, mussten jetzt auch das Festkomitee neu gründen, um so wie bisher weiterarbeiten zu können. Mit der Gründung wurde auch gleichzeitig ein neuer Präsident gewählt. Josef Federer war 40 Jahre lang als Präsident tätig und wurde von Michael Verant abgelöst. Das Komitee stellt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Michael Verant
Stellvertreter: Daniel Wörndle
Kassier: Walter Rabensteiner
Schriftführer: Martin Vötter

Weitere Ausschussmitglieder sind: Günter Tschager, Ulrich Psenner und Christian Schlemmer.

Die Gründung erfolgte am 12. Dezember 2022. Als Zeugen erschienen sind Anton Federer, Rafael Planer und August Federer. Ab dem 01.01.2023 kann nun somit wieder normal mit der Planung unserer beiden Feste und des Faschingsumzugs begonnen werden. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle Josef Federer, der sich in den letzten 40 Jahren um den Festplatz gekümmert hat, und sich bei der Pflege die Finger aufgerissen hat. Durch seinen Einsatz sieht der Festplatz heute so perfekt aus.

Danke Sepp!

Die Musikkapelle Völs am Schlern

bedankt sich herzlich bei allen Völserinnen und Völsern für die zahlreichen Spenden zum Neujahrsbeginn und wünscht allen ein frohes neues Jahr 2023.

Falls uns wer verpasst hat und noch gerne eine Spende geben möchte, hier unsere Kontonummer:
IT 830 08065 58390 000304001974



v.l.n.r.: Untermarzoner Valentin, Obkircher Andreas, Obkircher Othmar und Schlemmer Christian

Atemschutzleistungsprüfung in Martell

FF Völser Aicha wieder mit am Start

■ Am 12. November 2022 fand in Martell die 20. Ausgabe der Südtiroler Atemschutzleistungsprüfung statt. Am Start standen 39 Trupps von Freiwilligen Feuerwehren aus ganz Südtirol, darunter auch wieder ein starker Trupp der FF Völser Aicha. Nach der im März 2019 erfolgreich bestandenen Leistungsprüfung in Bronze, stellten sich dieses Mal Andreas Obkircher und Christian Schlemmer der Atemschutzleistungsprüfung der Stufe II-Silber. Dabei erhielten sie tatkräftige Unterstützung von Othmar Obkircher, der bereits 2016 mit dem Abzeichen in Gold ausgezeichnet wurde. Der Trupp legte eine super Leistung ab, sodass sie anschließend das Abzeichen in Silber mit nach Hause nehmen durften.

Die Bewerter zeigten sich sehr zufrieden über die erbrachten Leistungen. Die Atemschutzträger mussten sich unter anderem beim Anlegen der Pressluftatmer und Masken, bei Gerätekunde und Maskenreinigung sowie bei Menschenrettung und Innenangriff unter Beweis stellen. Darauf vorbereitet wurden die Jungs aus Völser Aicha in zahlreichen Übungen mit Florian Verant und Valentin Untermarzoner. Die Feuerwehr Völser Aicha gratuliert den drei Atemschutzträgern zum erfolgreichen Ablegen der Leistungsprüfung in Silber.



Mit dem Jugenddienst: „Teambuilding“ in den ersten Klassen

Schüler*innen bereiten Aktion gegen Mobbing vor

Gesunde Gemeinschaft gestalten

■ Das erste Semester an der Mittelschule ist Geschichte, die Noten sind verteilt, die Zeugnisse geschrieben. Weit über die Lernziele in den Fächern hinaus stellen jedoch die Erfahrungen, die jeder einzelne Schüler in der Schulgemeinschaft, während des Unterrichts, in den Pausen, auf dem Schulweg gemacht hat, wichtige Impulse für die Persönlichkeitsentwicklung dar. Die Mittelschulzeit ist eine Übergangszeit auf dem Weg zur Selbstständigkeit, eine Zeit des Wandels und eine der Experimente mit unterschiedlichen Rollen in der Gemeinschaft. Diesen Prozess möchten die Initiativen der Gesundheitsförderung an der Mittelschule vorausschauend begleiten. Neben den vielfältigen Angeboten der Ausdrucks- und Lernmöglichkeiten der Fächer setzt die Mittelschule Kastelruth auf gezielte Gemeinschaftsbildung und Mitbestimmung. So sind alle ersten Klassen durch die Mitarbeiter*innen des Jugenddienstes Bozen-Land beim Aufbau eines „gesunden Klassenklimas“ begleitet worden, beim Schülertreff haben die von den Klassen entsandten Vertreter*innen Gelegenheit genutzt, Wünsche und Ideen einzubringen und mit der Schulführungskraft zu besprechen. Beim Handball- beim Volleyballturnier trug ein ge-

lungenes Zusammenspiel der einzelnen Klassen erste Früchte. Engagierte und interessierte Schüler*innen nutzten die Gelegenheit und ließen sich zu Streitschlichterinnen auf Klassen- und Schulebene ausbilden, und haben so eine verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Die Mediator*innen der dritten Klassen haben sich mit dem Thema „Mobbing“ beschäftigt und Initiativen dazu gesetzt.

Gelegenheiten der Freude an gelebter Wirksamkeit in einer Gemeinschaft zu schaffen ist ein wichtiges Ziel der Gesundheitsförderung, die sich als proaktive Kraft begreift. So haben die dritten Klassen beim Elternsprechtag beim Kaffeekränzchen ihre unternehmerischen Fähigkeiten erprobt, viele Klassen haben sich mit großem Einsatz bei der Gestaltung der Weihnachtsfeier beteiligt.

Aber auch in der Vorbeugung von Problemen wird an der Mittelschule vieles getan: So hat Ivo Pothege von der Postpolizei, die Schüler*innen der ersten und zweiten Klassen über Gefahren und Risiken im Internet aufgeklärt und sie mit gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Umgang mit sozialen Netzwer-

ken vertraut gemacht, die Kinder- und Jugendanwaltschaft und der Beratungsdienst Young+Direct haben sich vorgestellt, das ZIB, eine Gruppe von Lehrpersonen mit spezifischer Ausbildung steht bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um Konflikte oder Lernschwierigkeiten geht, die Sozialpädagogin Claudia Wierer interveniert bei Bedarf in den Klassen und berät Schüler*innen wie auch Eltern zu persönlichen Anliegen, die im engeren und weiteren Sinne mit Schule zu tun haben. Zu erreichen ist dieser Dienst über eine eigene Telefonnummer, einen Briefkasten im Schulgebäude, über den persönlichen Kontakt zu den Lehrpersonen.

Als nächstes stehen Kochkurse für die Schüler*innen der zweiten Klassen an und in den dritten Klassen wird zum Motto „Liebe dich so, wie du bist!“ gearbeitet werden. Durch die Themen „Ernährung“ und „Selbstwert“ reagiert die Mittelschule auf die zuletzt deutlich gestiegenen Unsicherheiten, die Jugendliche in den Bereichen „Körperbild“, „Selbstvertrauen“ und „Ernährung“ zeigen.

clagas

Mittelschule wurde und wird umgebaut

In der Mittelschule Kastelruth ist im Herbst mit der Erneuerung des Glasdaches ein umfassendes Umbauprogramm fertig gestellt worden und so genießen alle Veranstaltungen, die seit Herbst in der Aula stattfinden konnten, durch das erhöhte, Licht spendende gläserne Dach eine Aura der Weite und Offenheit, dem Geist einer Schule entsprechend.



Neue Überdachung für die Aula

■ Die Renovierung des leckeren Glasbaldachins war schon seit mehreren Jahren überfällig gewesen. Im Zuge des Neubaus der Gemeindebibliothek, die zugleich auch Schulbibliothek ist, waren durch drei erneute Baulose weitere Umbauten und Renovierungen am Mittelschulgebäude in Angriff genommen worden. So wurde das gesamte Gebäude neuen Brandschutzbestimmungen angepasst und die Schule selbst nutzte die Gelegenheit, das Gebäude, im Rahmen der Möglichkeiten, den stark veränderten Bedingungen von Lehren und Lernen anzugleichen: Für den inklusiven Unterricht mit fächerübergreifendem Arbeiten und projektbezogenen Aufgaben, wie auch für individuelle Fördermaßnahmen wurden zusätzliche Räumlichkeiten und Arbeitsnischen geschaffen; für die Verbesserung der digitalen Ausstattung konnten technische Anpassungen vorgenommen werden.

Die Gemeindeverwaltung von Völs am Schlern wurde vorab in 2 Sitzungen in die Planung der Renovierung des Mittelschulgebäudes mit eingebunden, zumal es sich auch um die Mittelschule der Völser und Völserinnen handelt und die Gemeinde einen Teil der Kosten und Spesen übernehmen muss:

Neben den jährlichen Überweisungen für die laufenden Ausgaben von 55 € pro Schüler*in und der Beteiligung an den Betriebskosten von 300 €/Schüler*n stehen für die Gemeinde Völs auch jener Teil der Investitionen an, die dem prozentuellen Anteil der Schülerschaft aus Völs entspricht (abzüglich eines Sockelbetrags von 15 %, den die Standortgemeinde übernehmen muss). Gemäß diesem Anteil, der in den letzten 3 Jahren durchschnittlich 29,76 % betragen hat, hat sich Völs mit 1.090.127,77 € am Umbau beteiligt.

Der überwiegende Teil der Umbauarbeiten wurde in den vergangenen Jahren in der unterrichtsfreien Zeit, in den Ferien

durchgeführt, damit war ein sicherer und ungestörter Schulbesuch möglich. Rita Gamper, die Schulstellenleiterin der Mittelschule hat in dieser Zeit, v. a. im Sommer 2019, die Umbauarbeiten begleitet, im Bemühen die Vorstellungen und Anliegen des Unterrichts und der Lehrerschaft zu vertreten. Gerade stünden noch energetische Sanierungen an, wie sie Otmar Stampfer schon zu Beginn der Bauarbeiten angeregt habe, weiß sie zu berichten. „Ein wunder Punkt unserer Schule ist der Pausenhof, der allein durch einige engagierte und kreative Maßnahmen der Lehrpersonen etwas aufgewertet und aufgerüstet worden ist. So stehen dort heute Tischtennis- und Tischfußball-Tische, einige Sitzgelegenheiten; ein Barfußparcours ist angelegt worden. Ansonsten bietet der Pausenhof eher einen tristen Anblick. Hier wünschen wir uns eine baldige, beherrzte Verbesserung, zumal einige Vorschläge schon seit langem in der Schublade liegen“, so Rita Gamper.

clagas



Metall ist dein Ding? Wir suchen dich!

Vorarbeiter | Schlosser | Lehrlinge



0471 365695
info@auluma.it
Blumau



Der Borkenkäfer – nun auch im Naturparkhaus in Seis!

■ Noch bis zum 31. März 2023 zeigt das Naturparkhaus Schlern-Rosengarten in Seis eine Ausstellung zum Thema Borkenkäfer. Konzipiert und angefertigt wurde die Ausstellung von den Schülern und Schülerinnen der zweiten Klassen der Mittelschule Kastelruth und ihren Lehrpersonen. Anlass war die aktuelle Massenvermehrung dieser Käfer in unseren Wäldern und die daraus folgenden forstwirtschaftlichen Schäden. Die Schüler hatten sich im Vorfeld im Naturparkhaus informiert und die Situation im Wald um Seis genau angeschaut. Dabei wurden sie vom Förster Patrick Parigger und

der Leiterin des Naturparkhauses Margarethe Sabbadini begleitet. Das Ergebnis dieser intensiven Auseinandersetzung mit der Thematik ist eine kreative und informative Ausstellung. Ergänzt wird das Thema Borkenkäfer im Naturparkhaus mit einer

Ausstellung des Amtes für Natur zu den Wäldern Südtirols. Der Besuch der Ausstellungen ist kostenlos und auch für Schulklassen und Kindergartengruppen geeignet.

Margarethe Sabbadini

Hier wird gebohrt, geformt, gehämmert und geklebt – der Lebensraum Totholz soll entstehen



Die zweiten Klassen der Mittelschule Kastelruth und ihre Lehrpersonen – ein kreatives und engagiertes Team



Projekt Schneespaß

■ „Auf gehts in den Schnee“: Nach diesem Motto fand nach zweijähriger, coronabedingter Pause wieder das Projekt „Schneespaß“ für die 1. Klassen Grundschule des Schulsprengels Schlern statt. Motivierte Langlauf-, Rodel- und Schilehrer*innen versuchten den Schüler*innen erste Kenntnisse im Langlaufen, Rodeln und Schifahren beizubringen, oder bereits vorhandene Kenntnisse zu vertiefen. Auch wenn bei einigen Schüler*innen noch anfängliche Unsicherheiten im Vordergrund standen, schafften es bis zum Schluss doch alle, diese abzulegen, Spaß am Wintersport zu haben und ihr Können unter Beweis zu stellen. Abgeschlossen wurde das Projekt mit einer kleinen Feier im Apres Ski Santners.

Viele fleißige Hände haben an der Verwirklichung des Projektes mitgearbeitet. Ein besonderer Dank geht an Matthias Rabanser, den Betreiber der Lifte, für die Gesamtorganisation. Ein weiterer Dank gilt den Schischulen Schlern 3000 und der roten Schischule, den Schiverleihen K&K, Sport Trocker und Alpin Sports, dem Busunternehmen Silbernagl, dem Apres Ski Santner, den Rodel- und Langlaufexperten, Heidi Tröbinger und dem Tourismusverein Seiser Alm für den Tee, dem Nordic Center für die Bewirtung, sowie der Vizedirektorin Daniela Rabanser.

Die Honigvielfalt vom Hieblerhof ...
natürlich gesund!



Valentin Pitscheider, Hieblerhof
Imker aus Leidenschaft

Völs am Schlern · Schlernstraße 45 · Tel. 328 416 21 56
Tel. 0471 725 146 · info@hieblerhof.com · www.hieblerhof.com

Der Honig vom Hieblerhof ist (nach telefonischer Vereinbarung) direkt ab Hof erhältlich, außerdem bei der Landwirtschaftlichen Bezugsgenossenschaft Völs oder im Sommer am Völser Bauernmarkt.



Hier QR-Code scannen und mehr erfahren



Erfahren Sie mehr über unsere Erfolgsfaktoren für den Verkauf Ihrer Immobilie!



ENGEL & VÖLKERS

Engel & Völkers Bozen · Real Estate International GmbH
Licence Partner Engel & Völkers Italia Srl
Waltherplatz 8 · 39100 Bozen
Tel. +39 0471 97 95 10 · Bozen@engelvoelkers.com



Das Volleyballteam: Devan, Sebastian, Noah, René, Lara, Nadine, Anja, Isabel, Elia, Johanna, Maria Grazia, Nadia, Nina, Giorgia, Leonie, Sophie und Carmen mit Trainer Andrea Scalco. Seit 25. Jänner ist Monica Zarate die neue Trainerin.

Abklatschen der Teams vor dem Turnier am neuen Volleyballnetz

Volleyteam mit Maskottchen „Banana Joe“



Neues Volleyballteam

■ Am Samstag vor Weihnachten (17.12.2022) fand in der Turnhalle der Grundschule Völs das erste VSS-U13-Heimturnier der neu gegründeten Volleyballgruppe ASV Tiers statt. Angefeuert von vielen Eltern erkämpfte sich das erst im September 2022 gegründete Team von 11-12-jährigen Mädchen und Jungs aus Tiers, Völs und Kastelruth einen Achtungserfolg mit einem Sieg ge-

gen die Jugendlichen des ASV Mühlbach und einer Niederlage gegen ASV Partschins Volleyball. Trainer und Kinder freuten sich über das von der Gemeinde Völs zur Verfügung gestellte neue, turniergeeignete Volleyballnetz.

Initiiert wurde die neue Sportgruppe von der in Tiers wohnenden Volleyballtrainerin Judith Leiter, die dort Kinder

im Alter von 8 bis 11 Jahren trainiert. In Völs spielen die volleyballbegeisterten Jugendlichen der nächsthöheren Altersgruppe aus Tiers und dem Schlerngebiet zusammen. Das nächste Heimturnier findet am 04.03.2023 von 9:00 bis 13:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Völs statt.

Endlich wieder Winter

Vollversammlung des Eisstockvereins von Völser Aicha



Ausschuss des Eisstockvereins Völser Aicha

■ Zur jährlichen Vollversammlung lud der Eisstockverein Völser Aicha EO am 8. Dezember 2022 ein. Nach zwei schwierigen, von der Pandemie geprägten Eisstock-Jahren freuten sich die Mitglieder wieder auf eine neue, aktive Saison.

Der Präsident Josef Federer begrüßte alle anwesenden Eisstockschtützen und besonders die Referentin für Sport Katja Gruber. Er dankte der Gemeinde und vor allem auch den Mitgliedern für die finanzielle Unterstützung. Die Mitgliedsbeiträge leisten jährlich einen wichtigen Beitrag für die Arbeit des Vereins.

Das Protokoll und der Tätigkeitsbericht für 2022 wurden von der Schriftführerin Petra Mair verlesen. Langsam konnte die Tätigkeit Anfang 2022 wieder aufgenommen werden und die Veranstaltungen, vor allem das freie Training, waren ein voller Erfolg.

Die Kassierin Verena Resch präsentierte den Kassabericht, welcher auch durchwegs positiv ausfiel.

Nach den Grußworten kam es zu den Neuwahlen. Der bestehende Ausschuss wurde bestätigt: Josef Federer (Obmann), Valentin Untermarzoner (Obmann-Stellvertreter), Verena Resch, Jenny Prieth, Petra Mair, Florian Mair, Daniel Prieth, Norbert Pattis und Andreas Obkircher bleiben drei weitere Jahre im Amt.

Die Vorfreude auf die kommende Saison war groß, sodass für das beliebte „Oachner Turnier“ das Los über die Teilnahme entscheiden musste.

Die Mitglieder des Eisstockvereins von Völser Aicha und allen voran der Ausschuss hoffen auf einen kalten Winter und somit eine aktive Saison 2022/2023, wenn es wieder heißt „Stock Heil!“

Unsere Junioren räumen auf der Seiser Alm ab

■ Am Wochenende vom 21. bis 22. Jänner organisierte die Sektion Rodeln vom ASV Völs den 3. FIL Junioren Weltcup auf der Seiser Alm. Dabei konnten unsere Sportler tolle Spitzenergebnisse einfahren. Der 19-jährige Sportschüler Tobias Paur startet in dieser Wintersaison so richtig durch. Tobias erzielte im Einzelbewerb den hervorragenden 3. Rang und im Doppelsitzer konnte er mit seinem Partner Andreas Hofer aus Passeier sogar den Sieg einfahren.

Auch unsere anderen Teilnehmer konnten tolle Ergebnisse einfahren: Lotte Mulser aus Völs, 5. Platz Simon Reichhalter aus Seis, 18. Platz HERZLICHE GRATULATION!



Der ASV Völs am Schlern/Sektion Rodeln, gratuliert allen Athletinnen und Athleten zur sportlichen Leistung.

Ganz besonders freuen wir uns mit Tobias über seinen dritten Platz im Einsitzer und seinen ersten Platz im Doppel mit Teamkollegen Andreas Hofer.



Fotos: FIL/Hermann Söbe

Völser Top Sportlerin Andrea Vötter (r.) mit Doppelpartnerin Marion Oberhofer

Völs freut sich mit Andrea Vötter und Sandra Robatscher

■ Wir gratulieren der Völser Sportlerin Andrea Vötter und ihrer Teamkollegin Marion Oberhofer herzlich zu ihrem Europameistertitel und zweimal Bronze bei der Weltmeisterschaft, jeweils im Kunstbahnrodeln. Sie konnten bei den Europameisterschaften in Sigulda den in dieser Saison erstmals eingeführten Frauen Doppelsitzer Wettbewerb in Sigulda bei der Europameisterschaft für sich entscheiden.

Außerdem gelang ihnen bei der Weltmeisterschaft in Oberhof Bronze im Sprint- sowie Doppelsitzer Wettbewerb. Der Sportverein und die Gemeinde Völs freuen sich mit ihnen über diese sensationellen Erfolge!

Wir möchten unsere erfolgreiche Athletin Andrea Vötter gebührend feiern. Auf Wunsch von Andrea findet dieser Empfang erst Ende März statt. Das Datum wird noch zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Auch Sandra Robatscher, ebenfalls Mitglied des Sportvereins Völs, gratulieren wir auf diesem Weg zu ihrem dritten Platz im Teambewerb bei der Europameisterschaft in Sigulda.

Wir drücken diesen Athleten auch künftig die Daumen und wünschen ihnen weitere erfolgreiche Wettkämpfe!



Schutzgebühr 2023 Völser Zeitung

Leserinnen und Leser der Völser Zeitung, die ihren Wohnsitz außerhalb der Gemeinde Völs am Schlern haben, werden gebeten, die Schutzgebühr von

13 Euro für Italien bzw. 20 Euro für das Ausland innerhalb 31.03.2023 zu bezahlen. Danke!

Bank: Raiffeisen Schlern-Rosengarten
IBAN: IT86 U080 6558 3900 0030 4020 006
BIC/SWIFT: RZSBIT21310

Wichtige Anmerkung: Es kommt immer wieder vor, dass eingegangene Zahlungen der Schutzgebühr der Völser Zeitung erst nach mehreren Kontrollen bzw. manchmal gar nicht, dem richtigen Abo zugeordnet werden können.

Es ist deshalb **UNBEDINGT ERFORDERLICH**, bei der Banküberweisung folgende Daten anzugeben:

- Vor- und Nachname der/s Begünstigten (bei Frauen ledigen und verheirateten Namen angeben)
- genaue Anschrift und Ortschaft bzw. Land
- Sollte jemand für mehrere Personen einzahlen, so bitte alle Begünstigten wie oben vermerkt anführen.



Mitgliedsbeitrag 2023 Amateursportverein Völs am Schlern

Der Amateursportverein Völs am Schlern ist eine Gemeinschaft, die ihre Aktivitäten (auch) durch die jährlichen Mitgliedsbeiträge deckt.

Deshalb der Aufruf an alle:

Bitte unterstützt uns mit eurem jährlichen Beitrag von 10 Euro. Wir freuen uns auf die Wiederbestätigung unserer zahlreichen „alten“ Mitglieder und sind zuversichtlich, auch zahlreiche neuer Sportler*innen für unseren Verein gewinnen zu können!

Mit der Einzahlung des Mitgliedsbeitrags 2023 bist du automatisch haftpflichtversichert – ein nicht zu unterschätzender Vorteil in der Ausübung der verschiedenen sportlichen Aktivitäten!

Zahlungsmodalitäten:

Wir ersuchen den Beitrag auf unser Vereinskonto einzuzahlen:
Raiffeisenkasse Schlern/Rosengarten: IT 93 H 08065 58390 0003040 01290

Mit bestem Dank und sportlichen Grüßen
Amateursportverein Völs am Schlern

Zwei Partner, gemeinsame Werte: Beständigkeit, Erfahrung, Fleiß und Kampfgeist. Banca Generali unterstützt auch in der laufenden Saison den Weltcup-Gesamtsieger von 20/21 Aaron March.

Martin Vikoler
Vermögensberater Banca Generali

Martin Vikoler
Vermögensberatung
Tel. +39 335 5202447
martin@agentur-profanter.com
www.agentur-profanter.com



Weil im Schlerngebiet sovl eingebrochn werd oder ge- wordn isch, hot sich a Whats- App-Gruppe, mit foscht 1000 Leit, gebildet. Des isch gonz praktisch, weil so kemmen bestimmte Leit zu Telefon- nummern, um de sie sich suscht net zu frogn getraut hattn ... Die Einbrüche sein vielleicht a wia wianiger ge- wordn, obr viel net, weil so- gor in Völser Weiher soll oa- ner eingebrochn sein ...

Der greaschte Mafiaboss, der Denaro, isch gefasst ... Obr

scheinbor hot net die Poli- zei ihn gfundn, so hot man gheart, sondern er hot sich selber gstellt und zwor in gleichn Tog, wia inser Män- nerchor beschlossn hot noch Sizilien zu fliagn ... Jetz woafß i net isch do a Zusammen- hong, möglich war's ...

„Die Londttogswohn wer- fen ihre Schottn voraus“ und des, obwohl sie jo erst in Herbst sein ... Obr in der untergehenden Sunn werdn die Schottn wirklich gewoltig long!

Es nuie Johr isch kemmen, die guatn Vorsätze sein wie- der vergessn und die Kilo, de man durch die olljährlichen

Diätm verloren hot, sein a wieder auigfuttert. Olles isch wieder wia olm und mier sein wieder bereit für nuie Herausforderungen.

Das Kind mitentscheidn zu lossn isch gonz hoach im Trend bei jungen Eltern und junggebliebenen Omas. Do frog a Mamma in der Bar die Dreijährige ob sie liaber a Äpfl-, Birnen-, Maracuja-, Traubm-, Annanas-, Litschi-, Mango- oder decht liaber a Papayasaftle hobm möchte ... donn hot die Letzte ung- fongen zu blärrn ... Ach, die heintige Jugend! Oanfoch koane Kompetenz in der Ent- scheidungsfindung ... Wo soll des lei hinfiahrn!!!!???

Karikatur

Aufgrund der eisigen Temperaturen dort, bringt die Zenzl ihre Einkäufe in die Kirche, da der Strom für ihren Kühlschrank unbezahlbar ist....

(Danke H.P.D für die Vorlage!)

...Derweil am Völser Weiher telefoniert der Solu mit seinem Vater

Tata, Tata!
... Ju Luftfilter vom Traktor isch Wosser... iatz geat er nimmer un



RM 2023

Auflösung Preisrätsel

„Seit wann baut die Fa. koholz Holzhäuser?“, lautete die Frage in der letzten Völser Zeitung des vergangenen Jahres. Rund 60 Rätselfreunde versuchten ihr Glück, indem sie termingerech den Lösungsabschnitt mit der richtigen Antwort (1994) in der Gemeinde abgaben. Aus den zahlreichen Einsendungen wurde Frau Brigitte Pitscheider, wohnhaft in der Anna- Jobstin- Straße 1c, als Siegerin ausgewählt.

Herzliche Gratulation!

Sie erhält ein Designer- Möbelstück (Hocker), das von der Fa. „koholz“ zur Verfügung gestellt wurde.

Dafür bedanken wir uns herzlich!



An einem nahezu „perfekten“ Platz hängt der „Zett-Verkaufssack“ mitten auf der Kreuzung beim Faust. Wer hier eine Zeitung kauft, hat große Chancen auf der Titelseite derselben Zeitung zu landen.

Preisrätsel

Im Wirtschaftsteil der vorliegenden Ausgabe der VZ wird diesmal der „Waldmann“ vorgestellt. Eines der herausragendsten Merkmale der neuen Führung ist die Kreativität. So ist es nicht verwunderlich, dass der „Waldmann“ sogar ein Maskottchen hat. Unsere Frage lautet: Wie heißt das Maskottchen?

- Schlernhexl
- Waldfrieda
- Toag-Affl
- Maikäfer

(Kleiner Tipp: Auf Instagram oder Facebook oder im Waldmann direkt bekommt man Auskunft) Als Preis winkt diesmal ein Aperitif beim Waldmann für 4(vier) Personen. Für die Bereitstellung des Preises bedanken wir uns ganz herzlich beim Waldmann-Team!

Name

Vorname

Fraktion / Straße / Nr.

PLZ / Gemeinde

Tel.

Die Lösungsabschnitte müssen innerhalb 15.03.2023 in der Gemeinde abgegeben werden.



Pflichtversicherung für den Skisport



„Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte Einsicht in das über die Webseite www.asimoco.it und bei der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten erhältliche Informationsset.“

Seit 1. Jänner 2022 gelten strengere Regeln auf den Skipisten.

In Italien gilt das neue Gesetz über die Sicherheit im Wintersport und damit eine zwingend vorgeschriebene Haftpflichtversicherung für Unfälle auf den Pisten. Um im Winter Ski fahren zu können, ist daher eine gültige Pflichtversicherung notwendig.

Gültige Pflichtversicherung notwendig

Dies wurde durch das gesetzvertretende Dekret Nr. 40 / 2021 festgelegt, das unter anderem die Verpflichtung einer privaten Haftpflichtversicherung für alle Personen einführt, die ab dem 1. Januar 2022 die Skipisten betreten.

Jeder Skifahrer muss über eine gültige Versicherung verfügen, die im Falle eines Unfalles oder angerichteten Schadens die eigene Verantwortung zivilrechtlich abdeckt.

Jeder Raiffeisen-Kunde, der die private Haftpflichtversicherung als Garantie einer Multirisik-Versicherung für das Gebäude – wie die aktuelle Haus- und Wohnungsversicherung – über die Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten abgeschlossen hat, ist auch für das Pistenskifahren versichert.

Informationen dazu geben die Berater/innen der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten.



Raiffeisen
Raiffeisenkasse
Schlern-Rosengarten